

London. Der Schah von Persien hat, wie das "Reuter'sche Bureau" aus amtlicher Quelle meldet, seinen Besuch in England wegen des Todes des Herzogs von Coburg aufgegeben.

New-York. Der "New-York Herald" meldet: Die Postzeit und die italienischen Behörden sind im Besitze von Material, das als ein unbetrieblarer Beweis dafür angesehen wird, daß in New-York und Baltimore ein gewaltiges Komplott gegen gekürzte Haupter geschmiedet worden sei.

Frankfurt a. M., 5. August. (Schloß + Markt.) Cessur. Credit 208.00, Staatsbahn 149.00, Lombard 26.00, Silberrente 90.40, Amer. Unge. 97.00, Credit 94.00, Preuss. Anl. 148.40, Egypter 109.00, Cessur. 97.00, Credit 94.00, London 20.45,7, Mexiko auf Wien 84.75,5, Silberrente 175.70, Rente.

Berlin. (Die Wochenschriften.) Preis 100.20, Berliner 12.30, Bremer 72.10, Stuttgarter 22.50, Köln 23.10, Leipziger 111.70, Ostpreussener 23.00, Staatsbahn 100.00, Norddeutscher 100.00, Westfälischer 100.00, Rheinischer 100.00, Sächsischer 100.00, Thüringer 100.00, Westfälischer 100.00, Rheinischer 100.00, Sächsischer 100.00, Thüringer 100.00.

Verliches und Sächsisches.

Heute vollendet Ihre Majestät die Königin das 67. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß werden der hohen Frau, die sich durch unermüdete Liebesbätigkeit in tausendfacher Beweigung zur Idealgestalt einer treuergebenden Landesfürstin erhoben hat, am heutigen Tage aus allen Kreisen des Sachsenvolkes aufrichtige, herzliche Glück- und Segenswünsche dargebracht werden.

Am Freitag besuchte Sr. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August mit den kleinen Prinzen den reizend am Hochwäldersee gelegenen Wälsberg. Die vielen Lebenswunderlichkeiten, mit denen der Wälsberg auszeichnet, sind für Kinder die wohlwollendste Unterhaltung ausgeartet, daselbst, auf die Feiern lebhaft. Nachdem Kaffee und Klischees die hohen Gäste erheitert hatte, entfernten sie sich, voran die Königin im Wagen mit dem bekannten Gelackmann, begleitet von den Segenswünschen der hochgeehrten jährlichen Gäste des Wälsberges.

Die Wahl des Geheimen Medizinalrathes Professor Dr. med. Paul Zweifel in Leipzig zum Rektor der Universität für das nächste Universitätsjahr hat die Bestätigung Sr. Majestät des Königs erhalten.

Der bayerische Gesandte Herr v. Methammer hat einen mehrwöchigen Urlaub angetreten. Während seiner Abwesenheit wird Herr Generalkonsul Ludwig Delle hier die laufenden Geschäfte der Gesandtschaft führen.

Der hiesige Gesandte Herr v. Winiski, I. I. Statthalter von Galizien, ist gestern hier angekommen und im Hotel Bellevue abgeblieben.

Recht energisch schreibt die "Leipz. Sta.": "Noch immer läßt die Königl. Postzeit keinen Tag ohne einen Artikel über sächsische Intellektuelle zu verzeichnen. Nach dem Wechselrichter Halle kommen jetzt die Verhältnisse bei der Schloßkapelle von Thommenstein an die Reihe. In halbjähriger Ausführung wird dortzuliegen berichtet, wie die sächsische Ministerialbehörde entgegen einem zweifelslos festgestellten Bedürfnis auch hier die Abhaltung katholischer Gottesdienste für Arbeiter aus den angrenzenden Orten zu verhindern gesucht habe. Wir empfehlen der Königl. Postzeit, im Interesse der von ihr vertretenen Sache, diese Angelegenheit eingehend zu untersuchen, wie die für diese Zwecke ins Land gezogenen Kapläne hier gewirksam sind, und was insbesondere den Kaplan N. aus Wilmersdorf angeht, möglichst gerichtlich aus Sachsen zu verweisen. Wir hoffen, daß die Königl. Postzeit, uns versetzt, ohne daß wir deutlicher werden." Man kann auf die Weiterentwicklung der Dinge gespannt sein.

Abnorme Hitze pflegt bekanntlich auf den verschiedensten Gebieten die schlimmsten Verurtheile zu erzeugen. Wie sehr dieselbe aber auch tödend auf den Geist der Menschen einwirken kann, beweist eine Korrespondenz aus Sibidbad, die in einem inoffiziellen sächsischen Blatte in der "Frankf. Sta." Der besterfahrene Schreiber hat sich in Folge der qualvollen Hitze über alle Dinge sichtlich geäußert, auf der Seite bereits über den Rauch der Lokomotiven, über die zu hohen Preise in den Restaurationen, nach seiner Ankunft in Sibidbad darüber, daß ihm eine komfortable Wohnung nicht gleich auf dem Präsentirteller entgegengebracht worden ist, über die hohen Preise des Kurottes, über die ungenügende Nahrung, über die kleine Kurkapelle, über die mangelhafte Ausstattung des Kurortes u. s. w. Schließlich aber erlaubt sich der Herr in seiner hübschen süßen Laune einen Ausfall gegen unsere Landsleute, die Sachsen, im Allgemeinen, der doch niedriger gehalten zu werden verdient. Er schreibt nämlich: "Auch das Publikum ist keineswegs interessant. Die Jugend ist nur in verschwindenden Exemplaren vertreten. Meist sind es alte Männer und in den letzten Jahren noch mehr alte Frauen, die hier zu leben sind. Auffallend ist unter den "Heilsuchenden" der starke Prozent, den die Sachsen alljährlich stellen, und ich sehe mit meiner Behauptung keineswegs nicht allein, daß dieselben mit ihrem lauten Bewahren, ihrer uninteressanten "Gesundheit", den lärmenden Fundamenten ihrer Anstalten und Vorurtheile wenig geeignet sind, moralische Erhebungen in fremden Ländern zu machen." Unsere Landsleute, die Sachsen, erziehen sich Gott sei Dank überall eines so guten Rufes in Bezug auf Wohlthätigkeit, beiheidene Aufrechterhaltung und Zurückhaltung, daß dieses alberne Urtheil seiner Widerlegung bedarf. Wenn von lauten Bewahren, uninteressanter Gemüthsheit und lärmender Randgebungen von Anstalten die Rede ist, wird in der ganzen Welt Niemand an Sachsen denken, wohl aber an eine bekannte Sorte thüringischer "Dautscher", die in ausreichender Anzahl zu Studienzwecken in der schönen Stadt Frankfurt a. M. zu finden sind. Die "moralischen Erhebungen" dieser "Leute" sind allerdings hinsichtlich bekannt. Der ganze Ausfall scheint wirklich mit auf die Einwirkung der großen Hitze zurückzuführen zu sein, denn der Herr Korrespondent schreibt selbst: "Eine Art Tropenkolik hatte die zusammengebrachten Reisenden des Kurortes ergriffen und unauflöslich machte sich die überhöste Menschheit durch Hallonanten Luft." Man kann also zur Erklärung des Ausfalles wohl annehmen, daß der Schreiber die lange Eisenbahnfahrt nicht ohne Schaden zurückgelegt hat.

Die "Jolle Woche" hat begonnen! Sochenss Residenz ist in das Gehen der Vogelweise getreten. Sächsischer als sonst liegt der Zeitpunkt ihres Beginns; nicht wie in früheren Jahren jetzt der Gelbbeutel eine gähnende Leere, wie sie sich wenig Minuten vor dem Gehen oft in höchst bedenklicher Weise bemerkbar macht. Diesmal kann jedoch "in modis res" eingetreten und die

Genüsse der Vogelweise können in vollen Zügen geschlürft werden. Nichtsdestoweniger soll es auch genug geben, die aus Mangel an Ueberfluß des nötigen Kleingeldes, um die "Jolle Woche" voll auszuführen, irgend eine oder mehrere ihrer "Kassabanken" einzuweisen, einmal für ein vollkommenes Amusement auf der Vogelweise und zum anderen das gewisse Etwas, "nichts über zu nehmen" nicht fehlen. Griesgrämliche, hypochondrische oder nervöse Naturen, die jeden Ausdruck ausgelassener Freude oder jugendlichen Uebermuthes mit harten Worten kritisieren, einen "freundschaftlichen Rippenstoß" oder einen unanständigen Tritt auf die Hinterbacken, oder ungeschickte Redereien mit Grobheiten erwidern, oder über jede nicht ganz salonfähige Bemerkung des Nächsten lästern, sollten daher der Vogelweise fern bleiben, denn sie werden sich und Anderen der Vergnügen. — Den ersten öffentlichen Akt auf der Vogelweise bildet das Aufsteigen des großen Vogels, wozu sich Jung und Alt alljährlich zahlreich einzufinden pflegen. Dieser öffentliche Akt ging auch gestern Mittags 12 Uhr, durch weithin hörbare Ausrufe, schallend anfangend, bei herrlichem Wetter von statten, nur spielte ein heftiger Wind dem hoch oben in den Wäldern, in doppelter Flughöhe prägnanten 4 Meter hohen und 2 1/2 Meter breiten stolzen Kar aus mit und drohte ihn zu wippen, noch ehe das scharfe Auge eine Schuppe ihn auf's Korn genommen. Eine Stunde später vereinigten sich der Vorstand der privilegierten Vogelweisen-Gilde mit einer Anzahl Schützenbrüder und Gäste in dem von Herrn August Henner (Hindesches Bad) herbeigeführten Schützenzelt zu dem üblichen Beiseßen, das in trefflicher Weise ausgefallen und von einer Reihe Trinksprüchen fröhlichbet wurde. Zunächst toastete der erste Vorsteher Herr Stadtrath Weigandt auf die Herren Deputirten Böttcher, Richter, Doack, Schlenker, Mühl und Böhm, in deren Händen abermals die Vorbereitung des Festes gelegen, hatte er ihnen Namens des Gesamtvorstandes den Dank für ihre Bemühungen ab und ließ zugleich die anwesenden Gäste herzlich willkommen. Der zweite Vorsteher, Herr Schulze, gedachte des 25. Jahres die Vogelweise als Inhaber eines Kaffee- und Bierzeltes beziehenden Herrn August Schöder, überreichte ihm ein künstlerisch angefertigtes Diplom und brachte ihm ein dreifaches Hoch. Herr Deputirter Schlenker widmete sein Glas dem königlichen und sächsischen Volk und der Presse, während Herr Deputirter Henner dem Herrn Stadtrath Weigandt dankte. Herr Deputirter Henner toastete auf die Erhaltung des guten Bürgerlandes in der Gegend und wies auf die beiden Vorsteher, Herrn Stadtrath Weigandt und Kaufmann Schulze. Darauf erwiderte Herr Stadtrath Weigandt, zugleich im Namen seines Vorstandes dankend und trank auf das weitere Wohlergehen und Gedeihen der Gesellschaft. Schließlich überreichte Herr Deputirter Schlenker mit einer herzlichen Ansprache ein Gruppenbild der Teilnehmer an der historischen Gruppe der priv. Vogelweisen-Gilde aus dem Jahre 1883 im Feuilleton des 13. Deutschen Bundeskongresses und schloß hieran den Wunsch, daß dieses Bild die Erinnerung an die trefflich verlaufenen Tage des Bundeskongresses und die erfolgreiche Vertheilung der Gänge an demselben noch lange wohl erhalten möge. Das Bild wurde seitens des Vorstandes mit Dankworten übernommen und wird in der Schloßhalle aufgehängt werden. — Während der Tafel fand auch die Vorstellung der in Folge Ablösung des Militärdienstes neugebildeten "Schütztruppe" der Gilde, bestehend aus 6 Aufsehern, 1 Oberaufseher, 1 Vorsteher und 1 Platzanweiser, statt. Die Leute trugen eine schwarze Uniform; zweifelhafte langen dunkelgrünen Hosen, schwarzes Beinleid und dunkelgrüne Mägen. Alles mit gelbem Besatz besetzt; Knöpfe und Ärmel sind mit den Insignien der Vogelweisen versehen, während Sterne an den Knöpfen den Rang des Einzelnen anzeigen. — Allenfalls herrliche auf der Festweide gehen noch ein geschäftiges Treiben, sei es, um diese selbst noch in Ordnung zu bringen, sei es, um die Festweide im Meubren und Innern zu vollenden, sei es, um den nötigen Vorrath in allen Arten Getreide u. s. w. heranzuschaffen. Da führen schmale Laubengänge der verschiedensten Bauart mit mächtigen Säulen edlen Gesteins herauf, dort stehen barocke Kränze und Wäpchen schwerbeladene Handwagen mit allerhand Hausath, Häusern voll lauter und feinerer, in den verschiedenen Parthies abdrillen emsig Tapezierer und Dekorateur, um die Einrichtungsgegenstände auszuführen, während zu gleicher Zeit sich die Künstler der verschiedenen Kapseln einander ermahnen oder die Künstler mit der Musik sich "einanderarbeiten", allerdings im Alltagskostüm, und man ahnt kaum, wie gerade hier, wenn Alles im Zug sein wird, Kleider Leute machen, deren Darbietungen dann mit lauten Bravo's und Hüpftrampeln begleitet werden. An anderer Stelle erhebt wieder ein Anstich mit seinem "Handwerkzeug", der vielleicht von fern herkommend, von seiner Frau mit Kindern sehr beschäftigt erwartet. Man sieht es ihnen an, daß sie glücklich sind, wieder mal eine Woche zusammen verleben zu können. Weiter sind zahlreiche Zimmerleute beschäftigt, um noch einige Bretter für ein Podium oder einige Stufen zu einer Treppe zurecht zu schneiden, die Bretter auf die Tischplatte aufzusetzen und zu befeuchten oder endlich irgend ein von einem Kollegen geliehenes Loch zu schließen. An einzelnen der größeren und kleineren Stabliements endlich sind Lackier- und Schreinerarbeiten noch über der Ausführung ihrer Kunst, hier den letzten Akt auszuföhren, dort die modernen Aufseherbühnen und sonstigen Dekorationen aufmalend, dort noch einige Resten u. s. w. aufzuräumen, dabei mehrfach "von des Gedankens Blasse angefaßt", über die Orthographie irgend eines der leidigen Fremdwörter nachdenkend und hätteweg eine "Metastation" oder "Beneficium" fahrend. Die üblichen Bier- und Weinproben fehlen selbstverständlich auch diesmal nicht und sorgen dafür, daß schon am Vorabend zu dem Feste bei dem nach und nach sich mehrenden Publikum eine gehobene Stimmung zum Durchbruch gelangt.

In Salzburg tagte Anfang der Woche unter Leitung des Herrn Dr. von Leipzig der Ausschuss der Deutschen Turnerschaft. Zunächst erbat man das Ansehen des heimgegangenen Kassiers Julius Hoppe-Verlin und beklagte sich über die Mitglieder Hofrath Paul-Karlstrube, Kaufmann Gradmann, Oberlehrer Schurig-Lanabrid und Landtagsabgeordneter Haug-Salzburg anlässlich ihrer Währungs Thätigkeit im Ausschuss. Danach erörterte der Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft, Herr Dr. von Leipzig, seinen Jahres- und Geschäftsbericht für das vergangene Jahr. Ueber die Rolle der Deutschen Turnerschaft berichtete der stellvertretende Kassier. Die Hauptaufgabe liegt mit einem Gesamtvermögen von 42.154 M., die Rolle zur Errichtung deutscher Turnplätze mit einem solchen von 37.165 M. ab. Bezüglich der Verwendung des fünften Steuerpennings wird beschlossen, daß davon ein Theil dem Grundfonds der Stiftung zur Errichtung deutscher Turnplätze zuzuföhren ist und der andere Theil alljährlich zur Vertheilung kommen soll. Als Festort für das nächste Deutsche Turnfest 1902 wurde einmüthig Nürnberg bestimmt. Ferner wurde mit großer Mehrheit beschlossen, eine Delegation an alle deutschen Regierungen zu schicken, in welcher zur Förderung des Turnens etwaige Wünsche und Mittel zur Befreiung derselben zusammengestellt werden sollen. Alte verdiente Turner sollen künftig für langjährige treue Turnarbeit durch Ehrenurkunden ausgezeichnet werden. Einen ersättigenden Eindruck erweckte inmitten der Verhandlungen am Sonntag Vormittag die Kunde von dem feigen Mordmord, dem König Humbert auf einem Turnfeste zum Opfer gefallen ist. Einmüthig wurde beschlossen, ein Beileidstelegramm an den mit der Deutschen Turnerschaft befreundeten italienischen Turnerverband, Federazione ginnastica in Rom abzusenden. Besondere Hervorhebung verdienen noch die turnerischen Veranstaltungen des Wälsbergturnvereins zu Salzburg zu Ehren des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft. Unerwarteterweise Lob und Anerkennung von autoritativer Seite erfahren namentlich die Turnerinnen aus Leipzig anlässlich ihrer Ferienübungen. — Für unseren sächsischen Kreisvorsteher Vier gestalteten sich die Tage in Salzburg zu besonders festlichen, da man zu wiederholten Malen seiner erprobten Thätigkeit in Salzburg Anfang der siebziger Jahre gedachte. — Wir erhalten folgende Auskunft: In Nummer 156 Ihres geschätzten Blattes stellt ein Herr Ingenieur Laue verschiedene Behauptungen zur Frage der schon so oft erörterten "Kauz" und "Hühner" laufigung auf. U. A. behauptet Herr Ingenieur Laue, die Oefen und Kochherde seien die Urheber der Rauchgasen, ohne daß deren Bedeutung dieses verstände; der Oefenfabrikant und der Oefenleger, schließlich der Oefen selbst, seien Schöpfer des Rauches; die Röhre der Oefen u. s. w. seien zu kurz. — Es dürfte zunächst leicht nachzusehen sein, daß eine große Zahl der den ganzen Tag ohne Unterbrechung funktionierenden Industrieöfen durchaus nicht rauch- und rußfrei arbeiten, obgleich man verdammt leicht erheblich bessere Einrichtungen treffen könnte. Ganz anders verhält es sich jedoch mit der Beschaffung einer ruß- und rauchfreien Feuerungs-Einrichtung für Herd- und Stubendöfen.

Jedem einzelnen Oefenfabrikanten sind eine Anzahl solcher patentirter Feuerungen bekannt und daß möglich werden neue auf den Markt gebracht, aber eine durchschlagende Lösung der Aufgabe ist noch nicht gefunden; der beste Rauchverweider ist noch immer eine vorchristliche, veraltete, bedenkliche, veraltete, die man die Oefen nach hinten stoßen und die neue Kohle von auflegen soll, ist wohl schon so lange bekannt, wie der Kachelofen existirt. Zum Ueberflus befindet sich diese Anordnung auf unserer Hei-Instuktion, die jeden Käufer eines Oefens gebräuchlich mitgeben wird. Anstatt den Vorschlag zu machen, eine Hei-Instuktion in Weisen zu erbauen, in welcher die dortigen Oefenfabrikanten lernen sollten, wie man einen Oefen konstruirt und heizt, hätte Schreiber des Artikels wohl besser geurtheilt, einen der älteren Oefenfabrikanten zu bitten, ihm seine langjährigen Erfahrungen zur Verfügung zu stellen, um sich vorerst zu orientiren, was in der Konstruktion der Stubendöfen und Feuerungen im Laufe der letzten Jahre schon Alles gegeben ist, wenn auch noch nicht für alle Fälle und für jedes Heizmaterial mit dem angestrebten vollen Erfolg! Die Behauptung, der Rauch sei stets zu kurz und zu breit, ist ganz haltlos, da jeder Rauch, der meist noch durch eine Kachelplatte verdrängt wird, die Vornahme der sachgemäßen Aufgabe des Brennmaterials gestattet. Bei Kachelplatten wird ein langer, schmaler Rauch so gar nachtheilig wirken, weil die Flamme zu weit nach hinten schlagen und den vorderen Theil der Kachelplatte zu wenig erhitzen würde. — In der vorstehenden kurzen Darstellung ist indirekt wohl zugegeben, daß auch unsere Stuben- und Feuerungen mit zur Aufrichtung der Heizung beitragen, weil eben sehr oft nicht nach Vorschrift die Heizung beheizt wird; wir vermehren uns aber entschieden dagegen, daß sie amändernd so viel Rauch erzeugen, als die, wie schon dargelegt, zum Theil noch mit ganz gewöhnlichem Feuerungsmittel versehenen Fabriköfen. Abgesehen von einigen Hotel-Kochmaschinen sind ja doch die übigen Oefen nur an verhältnismäßig wenigen Stunden des Tages im Betrieb und während bei den eifernden Oefen den ganzen Tag Kohle nachgeschoben werden muß, genügt es selbst bei kalten Tagen, wenn der Kachelofen Morgens 1-2 Stunden geheizt wird, da der dicke Chamottmantel dann den ganzen Tag über als Wärme-speicher und -spender fungirt. — In Nr. 197 Ihres geschätzten Blattes macht sich die hiesige "Sinduric" das von Herrn Laue angelegte Thema zu Range und äußert sich hierüber nur unter früheren Voraussetzungen über die Rauchtheile dieser Feuerungen in Erinnerung bringen, die besonders in weitlichen Werksöfen, Luftvertheilung, Explosionsgefahr u. s. w. bestehen. Es ist insofern die an und für sich wichtige Fragestellung, nur allein durch die Schaffung einer möglichst einfachen, von Jedermann leicht zu bedienenden, den Heize- und Kochzweck nicht störenden Einrichtung zu erledigen. Die Schaffung einer derartig entsprechenden Einrichtung wird seit langer Zeit als Hauptaufgabe der heimischen Oefen-Industrie mit jedem Oefen erreicht. Nachachtungsvoll Die "Leipz. Sta." in Verbindung mit Dresden und der Verein der Arbeitgeber des Feuerwesens in der Kreisbauhauptmannschaft Dresden (sächsischer Verein).

Am 15. August wird im Bereiche der Sächsischen Staatsbahnen der sogenannte "Ersprechgut" oder "Ersprechgutverkehr" aufgehoben und werden alle bezüglichen Bestimmungen über Beförderung von Leichen, Fahrzügen und lebenden Thieren, sowie von Eis- und Frachttaxen mit Ablauf des bezeichneten Tages ihre Gültigkeit verlieren. Die Vorschriften über Ersprechgut im Deutschen Eisenbahn-Verein und Gesandtschaft, Theil I und im sächsischen Personen- und Gesandtschaft, Theil II (Seite 58/59) werden jedoch hiervon nicht betroffen, diese bleiben unverändert. Unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs wird jedoch den Abenden, die sich bei der Ercheinung des Ersprechgutverkehrs befinden haben und die Erlaubnis besitzen, solche Güter nach Ablauf der Dienststunden bei den Güterabfertigungsstellen noch anzubringen, auf bezüglichen Ansuchen auch ferner gestattet werden, kleinere Stückgüter nach Schluss der gewöhnlichen Geschäftszeit anzubringen. Die gleiche Erlaubnis werden auf Ansuchen auch andere Beförderer derartiger kleinerer Stückgüter erhalten. Die Gesuche sind schriftlich bei der zuständigen Eisenbahn-Betriebs-Direktion anzubringen. Eine Begünstigung tritt in keinem Falle ein, insbesondere muss für die als Erlaubnis aufgegebenen Sendungen die Eingabtschuld und für die mit welchem Nachdruck aufgegebenen Sendungen die Stadtschuld bezahlt werden, auch darf ein Beförderer solcher Güter durch Zettel, die entweder mit "Ersprechgut", mit "Beförderer" oder in ähnlicher Weise bebrückt sind, nicht mehr stattfinden. Namentlich ist noch darauf hinzuweisen, daß in Zukunft die Auslieferung derartiger Güter auf dem hiesigen Hauptbahnhof in Altschloß nicht mehr erfolgt.

Während zwischen dem Königl. Schloß und dem Taschenbergpalais angelegten Weiden-Weiden wird jetzt auch das im Hofe des Prinzen befindliche Denkmal Friedrich Augusts I. des Großen (1763-1827) einer Reinigung unterworfen. Das 1843 errichtete Denkmal ruht auf einem von Gottfried Semper nach einem Plane Schinkel's entworfenen Postament und wurde von Nietzsch entworfen und modellirt. Die vier Gesäulen stellen die Gerechtigkeit, die Milde, die Weisheit und die Frömmlichkeit dar. Gleichzeitig mit den Reinigungsarbeiten ist eine Erneuerung des des Denkmal umgebenden moosartigen, aus verschiedenartigen Gestein gebildeten Mauerwerks in Angriff genommen worden; an dessen Stelle wird eine mehr moderne, dem Umfange weniger haltbare Mauerwerk aus weissen, braunen und schwarzen Kalksteinen treten.

Die Dampfseilwinde in der Annenstraße wurde vorgestern Nachmittag vom Bezirksverein für Vorstadt-Strassen befreit. Nach einer Führung durch die Telegraphen- und Mannschafthaus, Wogenhallen und Stallungen, wobei Herr Branddirektor Thomas die Erläuterungen gab, wurde die Woche alarmirt. Unter Kommando des Herrn Stadtmehrer Mittmann fand alsdann ein großes Nach- und Rettungsmanöver statt, bei dem besonders die Dampfseilwinde, die große mechanische Drehtreibe und das Heidenberger Aufwinden die Aufmerksamkeit der Zuschauer erregten. Ein zweiter Besuch des Vereins galt dem Hochbehälter des zweiten sächsischen Wasserwerks auf der Räcknitzer Höhe. Dieser Behälter liegt mit seiner Sohle auf gleicher Höhe mit dem Hochbehälter des ersten Werkes und es ist für ihn auch die gleiche Füllungs-höhe von 5 m angenommen worden, wobei unter normalen Verhältnissen die Behälter immer gleichen Wasserstand zeigen müssen. Der Behälter, welcher ganz aus Stampfbeton hergestellt ist, faßt bei 5 m Wasserstand 12.000 cbm. Mit dieser Anlage ist dem augenblicklichen Bedürfnis wohl genügt; allein die Zunahme des Wasserverbrauches war diesen Sommer so groß, daß der weitere Ausbau des Werkes auf seine volle Leistung von 40.000 cbm Wasser bereits 66.500 cbm Wasser verbraucht, während 35.000 cbm Wasser beibringt werden können. Man sieht mit Dank gegen die Herren Stadtbaurath Haase und Ober-Ingenieur Bacherot, die die lebenswichtigen Führer gemacht hatten. — Zum Schluss vereinigten sich die Ausfühler im "Paradiesgarten" in Sicherheit.

In der Vertheilung, die im künftigen Winter wieder Kohlenmangel oder doch wenigstens eine Erhöhung der Kohlenpreise einleiten könnte, werden dies Jahr die mächtigen Wälsberg- und böhmischen und sächsischen Erzgebirge, namentlich auf dem Hamme derselben, viel stärker ausgebeutet als in den letzten Jahren. Der böderige heiße Sommer ermöglicht es, daß große Mengen Torf getrocknet und für den Hausverbrauch, aber auch für Heilbetriebe aufgestapelt wurden. Die Torfwerke beizn. -Stecherei nimmt auch jetzt noch ihren Fortgang. Die ausgebeuteten Torflager geben auf viele Jahrzehnte hinaus ausreichendes und gutes Material zur Feuerung.

Die Generaldirektion der Staatsbahnen hat ihren Dienststellen bekannt gegeben, daß sie beabsichtigt, an Stelle der noch vielfach in Verwendung befindlichen Stahlfedern englischen Ursprunges künftig deutsche Fabrikate anzuschaffen. Zu diesem Zwecke werden in nächster Zeit Stahlfedern verschiedener deutscher Fabriken zur Prüfung vertheilt werden; über das Ergebnis dieser Prüfung ist bis Mitte September zu berichten. — Auch während der Dauer der diesjährigen Vogelweise ist eine Postverbindung zwischen der inneren Stadt und dem Wälsberg hergestellt worden. Sie wird vom Postamt 16 (Stephanienstraße) veranlagt; Briefkasten befinden sich am Schloßhof, am Altschloß und am Wälsberg. Die Abholung erfolgt Vormittags 10 Uhr, Mittags 1 Uhr, Nachmittags 5 Uhr und Abends 7 Uhr.

Eine Berliner Firma, welche beabsichtigt, für große Städte (so auch für Leipzig), einen "Beweglicher mit Dampftrieb" heranzubringen, batte sich an das hiesige "Leipz. Sta." mit dem Ersuchen um Angabe der Adresse, des Spezialfachs und des Sprachgebrauchs, damit die Namen dieser Werke Aufnahme in einer für

Geschäfts-An- und Verkauft.
Glattgebendes, besseres Cigarren-Gesch.
 In frequenter Lage Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Bitte Offerten unter G. K. 538 an d. „Zentralblatt“ Dresden erbeten.

Sichere Existenz!
 Bureau zur Vermittlung u. Beförderung aller bürgerl. u. gerichtl. Angelegenheiten, verbunden mit Auskunfts- u. allen schriftl. Arbeiten, langjähr. besteh. mit groß. Rumschaft, für 3000 M. zu verkaufen. Besonders geeignet für Solche, welche bei Rechtsanwält. Gerichten etc. thätig waren. Off. u. D. B. 7538 an Rudolf Mosse, Dresden.

Geschäft, dessen Rentabilität nachweisbar und wo zur Information vorherige Thätigkeit gefordert, zu kaufen.
 Bevorzugt werden die der Futter- und Färbemittelbranche. Ausführliche Off. unt. H. O. 563 „Zentralblatt“ Dresden erbeten.

Ein gut eingerichtetes **Fabrikations-Engros-Geschäft** (mit Abrikos) der Holzwaren-Branche ist krankh. u. sof. billig zu verkaufen. Zur Hebung, geb. einige Tausend Mark. Besondere Vorteile, nicht erf. Käufer wird eingeweiht. Off. u. w. K. 1000 Postamt 8, Dresden-N.

Bäckereiverkauf
 Neuerbautes Bäckereigrundstück mit Laden, alleine Bäckerei in einem Industrieort, wo auch Futterhandel sehr vorteilhaft betrieben werden kann, sof. zu verk. Näh. ent. d. Besitzer P. Wende, Gröbzig i. S.

Bäckerei!
 Verkaufe meine in einem gr. Industrieort an verkehrsreicher Straße gelegene Bäckerei mit Grundstück. Gest. Off. unter P. R. 523 an „Zentralblatt“ Dresden erbeten.

Kolonialw.-Gesch.
 mit Nebenbranchen sofort zu verkaufen. Umstände zu verkaufen. Preis des Geschäfts mit ca. 6000 Mk. Waare 8000 Mk. Miethe mit Wohnung 600 Mk. Kauf des Grundstücks mit schön. Garten nicht ausgef. Gest. Off. unter P. V. 013 „Zentralblatt“ Dresden erbeten.

Maschinen-Fabrik
 Eine kleine mit Dampftrieb in einer belebten Industriestadt der Lausitz sitzende Fabrik zu verkaufen. Die u. 8451 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Sichere Existenz
 wird Naturheilkundigen, Bade-meister u. dergl. geboten durch Verkauf eines Grundstücks mit öffentlicher Kur-Badeanstalt in Borsdorf Dresden. Ohne Konkurrenz. Gelegentlich Hypothek. Gute Verzinsung. Erlösd. 5000 Mk. Anzahl. Preis 32.000 Mk. Extra-Wiedertrag ohne Badeanstalt 2100 Mk. Gest. Off. unt. H. G. 556 „Zentralblatt“ Dresden erbeten.

Sichere Existenz!
 Glattgeb. Materialw.-Geschäft in verkehrsreicher, botanisch reizvollem, gut. Fischbäumchen, Reinschichterei, Bäckerei, 3000 Qm groß, erträgt Obst u. Gemüse, alles in bestem Zustande. Ist wegen Krankheit des Besitzers bei 4000 Mk. Anz. sof. od. später zu verkaufen. Gest. Off. unter L. W. 5051 erbeten an Rudolf Mosse, Leipzig.

L'Ozonateur
 für Klosets etc. bester Desinfektions-Apparat, befeuchtet, reinigt, auch d. stärksten schlechten Geruch u. riecht angenehm. Preis complet 12,50 Mk. Zu haben beim Vertreter für Sachsen: Paul Teuber, Altmühl-Schiffersgasse.

Haar-Färbung! Neu!
 ohne metallische Salze! Jede Färbung von Blond bis Schwarz, niemals Misserfolg, nicht abfärbend, selbst beim Waschen mit scharfen Seifen. Es ist einzig! Auf Wunsch Probefärbung im extra Saarfärb-Kabinett! Jedermann ist zufrieden und überwacht. Probefärbung 2 Mk. Richten Sie auf die Firma: Adolph Marth, Wallstr. 14, gegenüb. d. Sabusa

Der Bure und sein Kind,
 Illustration mit Gedicht von Wilhelm Jerwin. Bornehmes, charakterist. Bild u. Erinnerung an das unterlandstreue, tapfere und gottesfürchtige Burenvolk. Durch jede Buchhandlung zu beziehen. Preis 50 Pfg. In Partien durch den Verlag Buchhandlung Karl Bielow, Annamont-Str. Lutherplatz 1, Dresden-N. Bestellt auch nach auswärts einzeln 50 Pfg., oder unter Glas u. Rahmen 3 Mk., nach Einbindung von Briefmarken überallhin frei.

Antiquar-Bücher
 fast tadellos erhalten, zu bedeutend ermäßigten Preisen im Schaufenster ausgestellt. C. Winter, Antiquariat u. Buchhandlg., 8 Galeriestr. 8.

Scheuffler, Plarzer in Lawalde.

„Los von Rom! hin zum Evangelium!“
 Kirchengeschichtl. Betrachtungen zur evangelischen Bewegung in Deutschland. Löbau, J. G. Walde, 1899.

Physikal.-diätetische Heilanstalt
 von Dr. med. Baudler, Stabsarzt d. Landwehr, Arnstadt am Thür. Walde. Besondere, nur für 20 Patienten eingerichtete Anstalt. Prospekte

Gummi-Turn-Apparate.
 Muskelstärker.

Baumhoher & Co.,
 Königl. Hoflieferanten, Seestr. 2, Wilsdrufferstr. 2.

Unterrichts-Ankündigungen.
Violinunterricht!
 Sehr gut empfohlen. Kleine Blauensteingasse 43, 2.

Technikum Strelitz
 Ingenieur-, Techniker- u. Küsterkursus. Maschinen- u. Elektrotechnik. Gesamm. Hoch- u. Tief-Druck. Tägliches Eintr. Akadem. Lehrkurse f. Schnittzeichnen, Zuschneid., prakt. Schneidern v. Julius Müller, Marktstr. 18, 1. (Wieder. Thätigk. in Paris.) Meister f. Damen Schneider

Kassel, Kasseler Hof.

Hackow,
 Altmarkt 15, Schönschneiderei, Schnittfähr, Buchfähr, Briefschl., Rechnen, Stenogr., Wechselsch., Maschinen-schreib. Prospekte kostenlos

Verfeste Ausbildung auf d. Schreibmaschine
 10 Mark. 9 Wochen, 3 erstklass. Stf.

Städtische Baugewerk-, Tiefbau- u. Steinmetzschule
 Bischofswerda i. Sa. Beginn des Wintersemest. am 16. Okt. Prospekte und Aufnahmebedingungen durch den Stadtrath, Dr. Lange, Bürgerstr.

Buß-Unterricht
 erth. in 2-8 Wochen ehefähig. n. bew. Methode Frau S. Heusinger, Terrassenufer 16, 1.

Brennerei-Lehrinstitut,
 gegründet 1880. Eintritt für Brenner und Landwirthe täglich. Licht. Planuntersuchung. empfohl. Dr. W. Kelleröhne, Berlin, Blumenstr. 46.

Tanz-Unterricht
 jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Stunden in 3 Stunden unter Garantie. L. Rentsch, Tanzlehrer, Landhausstr. 13

Tanz-Unterricht
 an Einzelne jeder Stunde in 3 Stunden. u. W. Tanzlehrer Hugo Senker, Wasserstr. 1.

Bauschule Freiberg i. S.
 Hoch- und Tiefbau. Dir. Scheerer.

Kaufmännische Unterrichts-Curse.
 Hermann Brügger, Pragerstrasse 18, 11. West. am 1. Januar 1897. Praktisch. Unterricht in einfacher, gewerblicher, doppelter (ital.) u. amer. Buchführung, Correpondenz, Rechnen, Wechsellehre, Rechtschreibung, Schönschreiben (10 M.), Stenographie, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch. Eintritt jederzeit. - Prospekte gratis und franko. Unterbringung der Schüler in Gefäßen. Für Auswärtige gute und billige Pension. Uebersetzungsbureau in 17 Sprachen.

Wesche, Gedichte
 Toaste, Tafellieder, Prologe, Reden, Ränke, Briefe etc. Ausfunft und Rath! diebst. und erfolgreichst. Litterat R. Schneider, Scheffelstr. 14, 1.

Gedichte, Gesänge, Briefe, Tafellieder.
 E. Müller, 3 Rampfstr. 3.

Frisir-Damen-Frisir-Geschäft
 Unterricht wird gründl. ertheilt. Frau H. Kirsch, Grunauerstrasse Nr. 33.

Ostseebad Prerow.
 Vorzügl. Badestrand, prächtig. Wald- u. Laubwald, unmittelbar am Strand und Dorf. Warme Seebäder. Einst. bill. Badeleben. Sais.-Billetts ab Berlin etc. Prospekte frei. Badeverwaltung. Kassel, Kasseler Hof.

Neues Café
 an d. Ecken im Modischthal, idyllisch-ruhiger Aufenthalt. Kaffee u. Kuchen stets vorzügl. - Specialität: Feinst. Obsttorten. - Jede Mittwoch Nachm. Kaffeehäuschen u. 6 Pf. Freies Gondelfahren f. Kinder. Wo ist der Diana-Saal? Dresden-A., Jagdweg 6. Wo ist der Diana-Tempel? Dresden-A., Jagdweg 6.

Heute Alle auf den Russen!

Auf nach der Spechtritz-Mühle
 im Rabenauer Grunde.

Hellerschänke
 schöner Park, gute Bewirthung. Jeden Sonntag ein Tänzchen. Strassenbahn: St. Pauli-Friedh.

Strömt herbei Ihr Völlerjäger
 nach Gasthof Kaditz zum Sommerfest.

Schübe's Restaurant
 (Strehlener Reglerheim) empfiehlt seine in gutem Zustande befindlichen Regelbahnen einer geistl. Benutzung. Nachdruckverbot. H. Naumann.

Vogelwiese Feen-Palast.

Sie ist da!

Bertha Rother

Tippoldswalder
 und der Umgegend zum Landmann in's Restaurant Cafe Falken u. Ammonstrasse.

Sool-, Moor- u. Seebad Ost-Olewanow
 berücht durch seinen Wellenschlag, seine starke heilkräftige Soolquelle, seine einen u. schwefelhaltigen Moorbäder und sein ausgeprochenes Seelima. Besteht durch seinen heilkräftigen Soolwasser. Im Kurhaus u. Strand-Hotel vorzügliche Verpflegung. Table d'hôte 1,75, mäßige Preise für Logis u. Pension. Mittagsst. im Abonnement 1,25 ohne Weinzwang. Täglich Concert bei freiem Entree. Jeden Sonntag Abend Nouton.

Ostseebad Landgut „Sedan“
 hübsch gelegen zwischen den Bädern Grimshaupten u. Ahrensdorf i. M., mit herrlichem parkartigen Garten, verbunden durch schönen Promenadensteig nach Wald und See. Gäste finden sehr Aufnahme bei vorzüglicher Pension u. Pension 3,50 Mark. Prospekte gratis. Otto Hennings.

Viele Kranke
 leiden an: Mattigkeit, Abmagerung, Angst u. Schwindelgefühl, Gedächtnisschwäche, Kurzatmigkeit, Herzklopfen, Kopfschmerz, Migräne, Nervenbeschwerden, Magenbeschwerden, schwacher Verdauung, Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen etc. und stehen oft langsam dahin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen und das richtige Heilmittel zu finden. Ein belehrendes Buch mit Krankheitsbeschreibungen versendet an Jedermann gratis und franco.

Die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Boppard.

Vogelwiese! Globus

Nur Specialitäten! Ohne jede Konkurrenz! **Sascha,** der amerikanische Tanz-Atlet. Noch nie dagewesen.

Globus
 Nur Specialitäten! **Gersdorf,** der beliebteste Gesangs-Sumocist mit stets neuen Schlägen.

Globus
 Nur Specialitäten! **Mr. Petras,** der urkomische Jongleur mit stets neuen Tricks.

Globus
 Nur Specialitäten! **The Parkins,** Musikalische Clowns - Excentrics mit ihrem mysteriösen Kienkopf.

Globus
 Nur Specialitäten! **Augusta Vierrath,** Costüm-Soubrette.

Globus
 Nur Specialitäten! **The 3 Daring's,** gewagteste Luft-Gymnastiker am elektrisch rotirenden Apparat.

Globus
 Nur Specialitäten! **Senor und Berad,** grotteste Komiker, moderne Coricature.

Globus
 Nur Specialitäten! **Golemann,** der gewagteste Dressirer der Welt, Doggen und Raben zu gleicher Zeit.

Globus
 Nur Specialitäten! **Ein Picknick mit Hindernissen.** Große amerikanische Koch-Pantomime von Daniel's Pantomimen-Troupe. Ohne jede Konkurrenz! Nur Specialitäten!

Globus
 Nur Specialitäten! **Ein Picknick mit Hindernissen.** Große amerikanische Koch-Pantomime von Daniel's Pantomimen-Troupe. Ohne jede Konkurrenz! Nur Specialitäten!

Globus
 Nur Specialitäten! **Ein Picknick mit Hindernissen.** Große amerikanische Koch-Pantomime von Daniel's Pantomimen-Troupe. Ohne jede Konkurrenz! Nur Specialitäten!

Globus
 Nur Specialitäten! **Ein Picknick mit Hindernissen.** Große amerikanische Koch-Pantomime von Daniel's Pantomimen-Troupe. Ohne jede Konkurrenz! Nur Specialitäten!

Globus
 Stadt-Restaurant 22 Circusstraße 22 Ecke Grunauerstraße

Das Du schon das neue Programm bei Duttler gesehen? Nein! Das vergesse ja nicht! Die eine Nummer von Grando and Maud ist allein das Entrée werth!

Bautzen. „Fuchsbau“,
 Restaurant u. Weinstuben part. u. 1. Etage. Größtes Speiseetablisement reichhaltigste Speisekarte am Plage. Besitzer Oscar Dietrich.

Wasthof Altfranken,
 schönster Ausflugsort der Umgegend. 30 Min. von Straßenbahn Wöllnitz.

Heute Alle auf den Russen!

Ueberall u. überall
 spricht man vom Diana-Saal!

Felsenburg,
 Oberloschwitz-Weißer-Birch empfiehlt seine billigen Zimmer, vorzügliche Küche, herrl. Gärten, Parkanlagen, Pianino Gesellschaften u. Vereinen bestens empfohlen. Hochachtungsvoll Conr. Malsch.

Wasthof Ober-Rochwitz bei Pöschwitz.
 Herrlicher Ausflugsort für Vereine und Touristen. Schönster Garten, herrl. Ballplatz, Essen u. civilen Preisen. Biere vom Pöschwitzer, Dresden, und Reichelbräu, Rulmbach. Gute Bewirthung!

„Bismarckhöhe“ Radeburg,
 herrlichster Ausflugsort für Vereine und Touristen. Gute Bewirthung.

Neu! Neu!
 Ueberall spricht man vom schönen Diana-Saal!

Wellenbad Spechtritzmühle.

Friedensburg, die Perle der Sächsisch.
 Schönster u. lohnendster Ausflugsort der Dresdener Umgegend. Herrliches Naturpanorama, größte Hund- u. Fernrohr. Station Köschendrova. Reimpfacher 17. D. Schmidt, Wei.

Kurbad Hartha bei Tharandt
 empfiehlt seinen großen Garten und Saal zur Abhaltung von Vogelstichen, Sommerfesten u. l. w. geachteten Vereinen und Gesellschaften. Um gütigen Zuspruch bittet H. Lehmann, NB. Freie Sonntage 29./7., 5./8., 19./8., 26./8.

Seite 5 „Dresdener Nachrichten“ Sonntag, 5. August 1900 Nr. 213

Goldene Höhe.
 Prachtvoller Aussichtspunkt.
 Heute Sonntag
Garten-Concert und **seine Volksmusik.**
 Achtungsvoll E. Pfeiffer.

Paradiesgarten
Sicherheit.
 Anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement
Heute grosses Concert
 und
feiner Ball.
 Hochachtungsvoll Max Heide.

Gasthof Bühlau.
 Heute Sonntag
Feine Ballmusik.
 Marsche auf Feldtrompeten,
 wozu ergebenst einladet
 Wilhelm Schwarz.

Concert- und Ball-Etablissement
Zu den Linden, Cotta.
 Fernsprecher 7328.

Heute Sonntag gr. **Garten-Freiconcert.**
 Nach dem Concert **schneidige Volksmusik.**
 Tanzsaal 10 Stüd 9 St.
 Keller und Küche vorzüglich.
 Es ladet ergebenst ein **Karl Krutzsch, Besitzer.**

Gasthaus Leubnitz-Neustra
 Heute Sonntag
Ballmusik.
 Hochachtungsvoll E. Müller.

Carolagarten.
 Heute grosser Jugend-Elite-Ball.
 Hochachtungsvoll **Rich. Weigand.**
 Morgen Montag von 7-10 Uhr:
Tanzverein. 10 Uhr: Contre.

Stadt Leipzig.
 Heute Sonntag und morgen Montag
 (beide Tage)
Grosse öffentl. Ballmusik.
 Heute Sonntag von 4-6 Uhr
freier Tanz.
 Morgen Montag von 7-10 Uhr
freier Tanz.
 10 Uhr großartige, aufsergewöhnliche
Fest-Polonaise.
 Für Herren und Damen Präsente gratis.
 Eintritt 20 Pf. **Schluss 12 Uhr.**
 Achtungsvoll **Max Tattenborn.**

Meinhold's Säle.
 Heute Sonntag und morgen Montag
Große Volksmusik.
 O. Ball.

Gasthof Stadt Amsterdam,
Laubegast.
 Endstation der electr. Straßenbahn Cotta-Laubegast, Dampfsschiffstation, prächtige Gärten, herrliche Fernsicht.
Sonntag den 5. August & von 4 Uhr an
Starkbesetzte Ballmusik
 In dem neuverfetteten, feinsten erleuchteten prachtvollen **Ballsaal**
 in **dem Hamburger Rathhaus**
 von der Kapelle des Hauses,
 Direktion: Herr **Kapellmeister Welner.**
Neu! Neu! Marsche auf Feldtrompeten! Neu!
 Um gütigen Zuspruch bitten
 Hochachtungsvoll **Moritz Saube, Besitzer.**

Pariser Garten
 grosse Meissnerstrasse 13.
 Schönster schattiger Garten Dresdens, an der Elbe herrlich gelegen.
Heute Sonntag großes Concert,
 ausgeführt von der **echten Throter Sänger-Gesellschaft**
 in Nationalkostüm unter der Direction von **Hans Spiess.**
 Anfang 4 Uhr. Programm 10 Btg. Für Militär ganz frei.

Von 11 bis 1 Uhr
Großes Frühchoppen-Concert
 von obiger Kapelle. Eintritt frei.
Grosse bürgerliche Küche
 zu kleinen Preisen.
 Feine und feinste Weine.
 Biere aus nur ersten Brauereien.
 Hochachtungsvoll **Ernst Schilder.**

Viel schöner noch
als voriges Jahr
 steht er jetzt da, ganz wanderbar,
C. Dechant's Hippodrom
Noblesse.
 Mit der Zeit, das Niemand ihn vergisst.
Täglich Grosse Reit-Feste
 für Damen und Herren.
Platz neben dem Globus.

Der Unterzeichnete hat auch zum diesjährigen
Vogelwiesenfeste
 seinen
Hippodrom

auf dem gleichen Platze, wie in den früheren Jahren errichtet. Es ist derselbe unter sehr bedeutendem Kosten-Aufwande mit grossen herrlich künstlerisch ausgeführten Wandgemälden, ferner mit vollständig neuen Gesamtdecorationen, sowie feinsten Beleuchtung, ausgeführt durch die Firma **Andrau & Co.,** Installateur von der Kunstschlosserei **Friedr. Hermann Müller** hier, aufgebaut, so dass der
Reibholz'sche Hippodrom
 wohl als einzig dastehend bezeichnet werden darf.
Täglich ununterbrochene Reitbelustigung,
 von Nachmittags 3 Uhr bis gegen 1 Uhr Nachts
mit Concert,
 ausgeführt von der Kapelle des kgl. Sächsl. Train-Bataillons Nr. 12 unter Leitung des Herrn **Stadttrumpeters M. Landgraf.**
Reitbelustigung für Kinder
 von Nachmittags 3 bis 6 Uhr zu mässigen Preisen.
Gutes Restaurant,
 vorzügliche Speisen und Getränke.
August Reibholz, Bes. des Trompeterchilichschen.

Achtung! Vogelwiese!
 Special-Ausschank vom
Augustiner - Bräu
 in München.

Grösstes Zelt auf dem Platze. (2500 Personen fassend.)
 Treffpunkt aller Sittigen und Freuden!
 Sammelpunkt aller harmlos-heiteren Menschen.
Täglich von Nachmittags 3 Uhr an ununterbrochenes
Volks-Concert
 der mit grossem Beifall auf dem 13. Bundesfesten im „Lindenbräu“ ausgenommenen
1. Bayrischen Schützen-Kapelle
 unter persönlicher Leitung des Hrn. Kapellmstr. **Albert Eichinger.**
 Stauenerregende Schenkwürdigkeiten:
Miss Alwanda, die schönste, von Indianern tätowirte Dame der Welt.
Miss Delphie, Die schöne Indierin in ihrer Nationaltracht.
Jagannatto, der ohne Arme und Beine geborene Hinduknabe.

Dampfzabrickation von
Dalkatess-Saftwürst
 und **Riesenbratwürsten** vor den Augen des Publikums.
 Ausschank des weltberühmten, echten, in Qualität unübertroffenen
Augustiner-Bräu,
 eines der beliebtesten Biere in München, direkt vom Fass.
 Frische, geliebene u. preisw. kalte u. warme **Quellen** (n. d. Karte).
Gustav Fritzsche.
 Stadtgeschäft: „Edorado“, Steinstrasse.

Hotel - Restaurant
Kurhaus Friedewald,
Buchholz-Lößnitzgrund,
 8 Minuten von der Meierei.
 Einer der schönsten Ausflugsorte von Dresdens Umgebung.
 Um gütigen Zuspruch bitten **Hamann & Poppe.**

Vogelwiese, Hauptreihe.
W. Burghold's
groß. anatomisch-patholog.
Museum
 ist mit vielen Neuheiten eingetroffen. Tägl. geöffnet. Der Mensch im gesunden und kranken Zustand, alle Operationen, der Muskelmann (Lebensgr.), die zerlegbare Venus, der Kaiserchnitt, Lungen-schwindsucht, Influenza, die Entzündung der Haut, Lepra, die Verbandslehre nach Professor v. Czermak in Kiel; alle Krankheiten aus der anatomischen Schule zu Florenz, zur Belehrung u. Warnung aufgestellt. Das Museum enthält nur wissenschaftliche anatomische Präparate. **Der Eintritt ist nur erwachs. Personen gestattet.** Eintritt 2 Pf. Militär ohne Charge 3 Pf. Paraloge an der Kasse. Es ladet ergebenst ein **W. Burghold.**

Auf der Vogelwiese in der Nähe des Schützenzeltes
Grosses afrikanisches Lager:
Dahomey-Togo-Dorf
 mit 87 Bewohnern, darunter 68 Frauen und Mädchen aus dem Dahomey- und Togo-Gebiet (West-Afrika).
Togo-Karawane
 aus dem Deutschen Schutzbereich Togo (Westafrika), 35 Personen unter Führung des Bräutigams Wano. Erste und einzige Karawane, welche sich mit besonderer Erlaubnis des Kaiserl. Gouvernements in Lomo auf Reisen befindet.
Dahomey-Karawane,
 52 Personen, Amazonen u. Krieger des Königs Behanzin, unter Führung des Oberkriegers Wifa von Dahomey und der Oberkriegerin Zamba.
Abends 9 Uhr: Große afrikan. Pantomime.
 Vorstellungen finden täglich um 8, 5, 7 u. 9 Uhr statt. Preise der Plätze: Herrensitz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf., Militär ohne Charge u. Kinder unter 12 J. zahlen auf beiden Plätzen die Hälfte.

Achtung! Achtung!
Grosspriesener Bierhalle
 zum
„Deutschen Krug“,
 Moritzstrasse, Ecke Ringstrasse.
Spezial-Ausschank d. Brauerei
Grosspriesen in Böhmen.
 Bierpreise wie früher: 15 Pf., 20 Pf.

Hotel Dingle
 Seestrasse-Altmarkt.
Großes Restaurant.
 Diners zu Mt. 1.25. Abonn. 20 % Ermässigung.
 Heute, sowie jeden Sonntag
Krebsuppe.
 wird auch zu den Diners gegeben.
Abend-Karte
 zu kleinen Preisen.
 Hochachtungsvoll **Rob. Zschäkel.**

Bekanntmachung.
 Die **Maurerarbeiten** des auf der **Alte Münchstr.** zu errichtenden **Compressorhauses** sollen im Wege öffentlicher Ausschreibung zur Vergebung gelangen.
 Die erforderlichen Unterlagen an Zeichnungen, Massenberechnungen und Bedingungen liegen vom 7. bis 10. August Vormittags von 10-12 Uhr im **Baubureau** der Unterzeichneten zur Einsicht auf, wofür auch die **Blankets** beabfolgt werden.
Raddeul, 2. August 1900.
Chemische Fabrik von Heyden,
Aktien-Gesellschaft.

Die Arbeiten für den **Neubau eines Reithauses** etc. für das Artill.-Regiment Nr. 48 zu Dresden sollen **Dienstag den 21. August Vormittags 9 Uhr** in folgenden Losen:

Los I	Los Ia	Los II	Los IV	Los V
Erdb., Mauer-, Asphalt-Arbeiten	Zimmer-, Stoker-Arbeiten	Steinmetz-Arbeiten	Schmiede- u. Eisen-, Schlosser-Arbeiten	Eisenwalz-, Eisenwalz-Arbeiten

sowie die Ausbaurbeiten für den **Neubau einer Offiziers-Speiseanstalt** für vormal. Regiment **Mittwoch den 22. August Vormittags 9 Uhr** und zwar in folgenden Losen:

Los V	Los VII	Los VIII	Los IX
Schmiede- u. Eisen-, Schlosser-Arbeiten	Dachdecker-Arbeiten	Riemer-Arbeiten	Lichter-Arbeiten

Öffentlich verdingen werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Verdingungsanträge können gegen Erstattung der Selbstkosten vom 8. d. M. ab entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des Unternehmers sind in einem Briefumschlag mit der Aufschrift: **Neubau Reithaus etc. bezw. Neubau einer Offiziers-Speiseanstalt Artill.-Regiment 48** und der Bezeichnung des betz. Loses verpackt und postfrei bis zu obigen Zeitpunkt einzuwickeln.
 Die Auswahl der Bewerber bleibt vorbehalten.
Der Königl. Garnison-Baubeamte II Dresden.

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Seite 7
 Sonntag, 5. August 1900 Nr. 213

Wiener Garten

Groses Militär-Concert

von der Kapelle des Rgl. Sächl. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101.

Direktion: L. Schröder.

Feenhafte elektrische Beleuchtung.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnements- und Vereinsbillets haben Gültigkeit.

Von 11-1 Uhr

Frühshoppen-Concert

von obiger Kapelle.

Eintritt 10 Pf.

Königliches Belvedere

auf der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königlichen Belvederes. Direktion: Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Anfang Wochentags 1/8 Uhr, Sonntags 5 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

ZOOLOGISCHER GARTEN

Heute Sonntag den 5. August

Eintrittspreis:

25 Pf. die Person.

Von Nachmittags 4 Uhr an

Groses Concert

von dem Trompeterchor des R. S. 1. Königs-Güsten-Regiments Nr. 18 aus Grotzenhain.

Direktion: Stabstrompeter K. Beck.

Viele Neuheiten im Tierbestande!

Die Direktion.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 5. August

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Direktion: Stabstrompeter W. Baum.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Familien-Karten 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

Nach dem Concert: **Grosser Ball.**

Hochachtungsvoll A. Heener.

Bergfeller.

Heute Sonntag: **Gr. Militär-Concert**

von d. Kapelle d. 1. R. S. Pionier-Bat. Nr. 12. Direktion: H. Lange.

Anfang 4 Uhr. Gewähltes Programm. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert: **Großer Ball.**

Familienbillets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

(Stabshornist H. Lange, Grenadier Nr. 1, II. Fernstr. 1020, Amt II.)

Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Grosse Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.

Täglich Concert.

Heute Sonntag: **Groses Concert**

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors

A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll **S. Müller.**

Westendschlößchen.

Elektr. Bahn Postpl. Plauen. Salte-Stelle.

Heute Sonntag in dem vorderen Garten

Großes Concert

mit darauffolgender Ballmusik.

Anfang des Concertes 4 Uhr, des Balles 6 Uhr.

Hochachtungsvoll **P. Pfütze.**

Nur von der

Saloppe

hat man eine schöne Ansicht von der

Vogelwiese!

Unter dem Allerhöchsten Protectorat Seiner Majestät des Königs Albert von Sachsen.

Deutsche Bau-Ausstellung

Dresden 1900

im Städtischen Ausstellungs-Palast und Park an der Stübellee.



Vergnügungseck

im Königl. Großen Garten, an der Stübellee, durch elektrische Tunnelbahn mit der Ausstellung verbunden:

Nordisch-germanische Anfielung, Moderne Bauten.

Abends 6 Uhr: Große röm.-german. Vorführung.

Eintrittspreise zu Ausstellung oder dem Vergnügungseck:

Erwachsene 30 Pf., Kinder 15 Pf.

Dauerkarten 10 Mk. — Anschlusskarten dazu 6 Mk.

Familienkarten, 10 Stück zu 4 Mk., sind an den Kassen des Ausstellungsplatzes zu haben.

Verlosung von Ausstellungsgegenständen:

Hauptgewinn: Ein Landhaus im Werthe von 10,000 Mark. — Los 30 Pf.

Anlässlich der Wander-Verammlung des Deutschen Techniker-Verbandes heute Sonntag große Illumination und bengalische Beleuchtung des Ausstellungsplatzes.

Schluss der Ausstellungsarbeiten Abends 8 Uhr.

Kassenöffnung um 10 Uhr.

Im Ausstellungsplatz von 6-11 Uhr

heute Sonntag

Großes Concert

der Kapelle der Bismarck-Fürstliche aus Halberstadt unter Leitung des Rgl. Musikdirektors Herrn Ad. Damm.

Dienstag den 7. August:

Elite-Tag

(große Illumination des Concertplatzes).

VERGNÜGUNGSECK IM GROßEN GARTEN

Central-Theater.

Gesamtagstheater des vormals Franz von Jauner'schen

Operetten-Ensembles

von k. k. priv. Carl-Theater in Wien.

Heute **Wiener Blut.** Operette in 3 Akten von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Johann Strauss.

Hausl Reichsberg als Gast.

Anfang 8 Uhr.

Central-Theater-Keller

originelle, sehenswerthe Ausschmückung
angenehm kühler Aufenthalt.

Preiswerthe Speisen. • Echte Biere.

Abends 6-11 Uhr Concert

von Zigeunerkapelle bei freiem Eintritt.

1900! Vogelwiese! 1900!

Central-Theater.

Spezialitäten-Etablissement I. Ranges, am Königsplatz.

U. A. täglich Auftreten von:

Miss Marguerite und Mr. Hanley,

Handkraft-Akrobaten,

Chevalier T. H. Crowther,

Universal-Schwertkünstler,

The Morellys, die Matrosen von Taku,

neuester Sensationsakt der Gegenwart etc. etc.

Empfehle meine Weinstube mit schneidiger Bedienung.

Hochachtungsvoll **Hermann Grauer.**

Vergnügungs- und Sommer-Etablissement

Weltmühle,

Kennitz-Dresden.

Bahn- u. Dampfschiffstation. Fahrt von Dresden 10 Pf.

Hertlich am Eingang des Schöner Grundes gelegen.

Neuestes u. größtes Vergnügungseck der Umgegend.

Schönster Ausflugsort. Platz für 5000 Personen durch theils geschützten Raum. Einzig in Lebenswürdigkeit. Bitte zu beachten: **Mittwoch den 8. August**

Großes Kinder-Grütfest

mit neuen Ueberrassungen. Von 4 Uhr an Familien-Concert.

Näheres die Plakate und die Annoncen Dienstags- und Mittwochs-Nummer dieses Blattes.

Hochachtungsvoll **A. Birnbaum.**

Donath's Neue Welt

Heute: Sonntag, den 5. August etc. Heute!

Groses Familien-Fest,

begonnen mit einem

Kinderfest.

2 Gastspiel-Concerte

des Komponisten der „Lustigen Brüder“,

„im Automaten Salon“ etc. etc.

Robert Vollstedt,

mit der Matrosenfabelle der Nordsee-Linie

S. S. „Cobra“.

Zum Schluss: **Groses Brillant-Feuerwerk.**

Familien. Ausgabe von Familienkarten, 4 Personen 1 Mk. Kinder unt. 5 J. sind frei.

Vogelwiese!

Größtes u. schönstes

Spezialitäten-

Theater

der Feldwiese.

Feen-Palast

Täglich:

Großes Concert

und

Spezialitäten-

Vorstellung.

Anf. Nachm. 3 Uhr.

Leistungen nur ersten Ranges!

Unter anderem Auftreten von nachfolgenden Künstlern:

Antella Koneewicz, Internat. Soubrette vom Apollo-Theater in Berlin.

Rich. Merker, der beliebte Dresdner Humorist mit seinen neuesten Schlegeln.

Bertha Rother in ihrer bis jetzt unerreichten Darstellung lebender Bilder.

Rudolph & Elsa Raab, süddeutsch. humor. Gesangs- und Charakter-Duett. (U. A.: Bayer. Einquartierung in Frankreich 1870/71.)

Lilly & Billy, Original Lady-Clovers und August mit ihrem urkom. Musikball-Act.

Original Frank-Grigory-Troupe, die besten Akrobaten der Gegenwart m. italienischen Spielen auf lebendem Biedestal.

Original Ada & Franz Grossmann in ihrer neuen gesanglichen Sensations-Ausstattungsnummer.

Mernitschew-Zarette's grosser zoolog. Circus, ca. 50 bestreift. Thiere, als: Ponies, Hunde, Dohlen u. Regenböde. Unter Anderem einzig bestehend: **Die dreifürte Fischotter.**

Seppel Ernesty, eine Jagdscene im Hochgebirge nebst Bisonsolovortrag auf hohem Telephonbrat.

Pantomimen-Troupe Nelson, Le Follet Grand Nouveauté Fantastique & Transformation, ausgeführt von 10 Personen.

3 Geschwister Cowas mit ihrer sensation. Neuheit: „Rodermer Sport.“

Für vorzügliche Bewirthung in Küche und Keller ist bestens Sorge getragen. Hochachtungsvoll **Clemens Fischer.**

Hotel Duttler.

Sommer-Variété-Theater.

Täglich Große Spezialitäten-Vorstellung.

Jeden Sonntag 2 Vorstellungen.

Anfang Nachmittags 4 Uhr ermäßigte Preise.

Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Noch nie dagewesen!

Man veräume nicht!

Grand and Maud, die phänomenalen Drahttabelle-Voltigeure, mit ihrer amüsanten Scene:

„**Pepitas Tanzstunde.**“

Feinste Ballsäle. Jeden Sonntag und Montag

Elite-Ball.

Tanz- u Anstands-Lehr-Institut

Frau Balletmeisterin **Giovanni Viti** Mathildenstr. 15.

Donnerstag den 6. September beginnen unsere dies-

jährigen Kurse Annehmungen zu jeder Zeit in oben genanntem Institut, sowie Privatstunden, auch für Einzelne.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse Nr. 15.

Verantwortl. Redacteur: i. B. **Armin Bendorf** in Dresden. — Verleger und

Drucker: **Riesch & Reichardt** in Dresden, Marienstr. 38.

Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 38 Seiten incl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Theilung.

Hierzu eine Sonderbeilage für die Stadt-Auflage betr.: Prospekt der

Brauerei Eberbräu München, Hauptdepot Dresden, Holbeinstr. 115.

Verlässliches und Sächsisches.

Nach Beendigung der Erneuerungsarbeiten an den Stufen der großen Freitreppe zur Brühl'schen Terrasse ist getreten der die Hälfte derselben abdeckende Bauwagen befestigt worden. Die Treppe, die im Jahre 1814 vom Fürsten Kriemhild, dem württembergischen Generalgouverneur von Dresden, angelegt wurde, präsentirt sich jetzt den Fremden nach erfolgter Cementierung in ihrer alten Schönheit. Dagegen ist mit dem fortschreitenden Bau des neuen 'Stadtlöcher' an der Brühl'schen Gasse durch Verlegen des Fußbodens eine weitere Einengung der Terrasse in der Nähe des Kriemhild-Denkmal's erfolgt.

ungen Wehrens geladen. Besonders interessant dürfte der Festzug sich gestalten. — Guchholz. In diesem Jahre ist es dem um die Hebung der Obstbaum- und Blumenzucht, sowie um den Aufschwung des Gartenbau's in untern böhmischen Lagen im Allgemeinen sehr verdienten hiesigen Gartenbauverein vergönnt, auf 25 Jahre seines Bestehens zurückzublicken. Er hat beschließen, aus diesem Anlaß eine Gartenbau-Jubiläum-Ausstellung abzuhalten, die im hiesigen 'Stadtlöcher' stattfinden wird und vom 1. bis 5. September dauern soll.

Börsen und Handelstheil, Technisches.

Börsen-Beobachter. Dresden, 4. August. Die Geschäftslage an der Börse ist einer weiteren Steigerung kaum noch fähig. Es ist nicht nur die laute Gasse beengt, sondern die Börse selbst erscheint matt, anathisch und empfindungslos. Seit dem Ausbruch des Krieges und tiefer Bewegung hörte die Welt von dem grandiosen Herbeistromen zu Rom, die Börse ging gleichgültig über diese Nachrichten hinweg, höchstens daß eine rein lokale Wirkung sich auf einem vorübergehenden leichten Rückgang der italienischen Rente und der italienischen Eisenbahnaktien beschränkte, und wenn gleichzeitig vom südafrikanischen Kriegszustande die Meldung eintraf, so hätten sich 6000 Buren ergeben, so hätte diese Nachricht auch wieder nur eine lokale Wirkung, indem die Aktien der Transvaalbahn einige Prozent anwies. Bei einer unternehmungslustigen Börse genügt oft ein unbedeutender Anstoß, um eine große Bewegung auf der ganzen Linie in die Höhe zu setzen, das glückliche Sterndesign sich eben zu lassen, die Auslösung der Geschäftswelt, die 'Zemden' der Börse roth oder grün zu beeinflussen, heute liegt der Kampf der Börse theilweise und apathisch auf dem Krantenlager, von einer schweren Krise ergriffen: kein Bluthoch pulst durch seine Adern, kein Lebenshauch vermag ihm die Brust zu schwellen, keine Bewegung zeigt das abgepumpte Gesicht und auf keinen Adelich mehr reagiert das verfallene Leben.

Deutscher Nachrichten. Seite 9. Sonntag, 5. August 1900.

Der gestern Nachmittag besonders stark wehende Südwestwind bereitete der Thalsahrt auf der Elbe nicht geringe Schwierigkeiten, wenn er auch die im Berg fahrenden Schlepplüge durch Segelkraft unterstützte. Eine große Anzahl zu Thal fahrender Schiffe war durch den Sturm zum Festlegen gezwungen.

Uebersicht über den Inzeratenthell. Table with columns: Heft, Seite, and list of advertisements.

Berliner Kurse. Table with columns: Name, 28. Juli 4. Qu., 28. Juli 4. Aug., and 28. Juli 4. Aug. containing various market data.

Maure Johann Thellach, fiel beim Sturze auf einen in die Höhe ragenden Ast und wurde buchstäblich aufgeschleht. Der Ast hatte die Brust durchbohrt und ragte am Rücken heraus. Der Ast, an dem der Unglückliche hing, wurde von einem Felsblock abgetrennt und der so grauenvoll verletzte, blutüberströmte Mann hatte noch die Kraft, sich einige Schritte fortzuschleppen, bis er bestimmungslos zusammenbrach. Er erlag bald darauf der erlittenen Verletzung. Die drei anderen Arbeiter erlitten verschiedene Verletzungen schwerer Grades.

Beitrag vom König Humbert. Das Wiener Klavier. Extrablatt erzählt folgende Geschichte: Als König Humbert einmal einen seiner gewohnten Spaziergänge in Monza unternahm, bemerkte er zwei Knaben, die offenbar seine Verion zum Gegenstande ihres erregten Gesprächs gemacht hatten. Der König hatte nur zu richtig geraten, denn plötzlich trat einer der Knaben auf ihn zu, zog höflich sein Köppchen und richtete die Frage an ihn: „Entschuldigen Sie, Herr, aber nicht wahr, Sie sind nicht der König?“ — „Und warum sollte ich es nicht sein, mein Lieber?“ — „Weil... weil...“ — „Weil Sie keine Krone aufhaben, meint Beppo,“ holt der andere Bursche seinen Gesprächspartner aus der Verlegenheit. „Als ob die Könige immer die Krone aufhaben,“ setzte er geringschuldig hinzu: „ich aber weiß, daß Sie der König sind, denn wir haben ein Bild zu Hause, ein sehr schönes Bild, das Wenzeslaus heißt: Beppo will's aber nicht glauben. Bitte ich, sagen Sie's ihm recht selber.“ — „Da Du mich schon erkannt hast,“ sagte der König Humbert, offenbar über die beiden Burschen sehr belustigt, „so will ich's nicht leugnen, daß ich der König bin. Bist Du jetzt zufrieden?“ — „O, ich würde es ja!“ rief der Kleine triumphierend aus, „und nicht wahr, Sie tragen die Krone nur an Festtagen?“ — „Nein, mein Kind,“ entgegnete der König und dabei wurde er ernst, „nein, meine Festtage sind gerade die, wo ich verzeihe, daß ich eine Krone trage. Doch das verzeihst Du nicht. Damit ich mich aber nicht verzeihe, meine kleinen Freunde, so will ich Euch mein Bild geben. Es ist zwar nicht so schön wie das, welches Du zu Hause hast, aber doch etwas mehr werth.“ Und dabei gab er jedem der Kinder ein hübsches Goldstück. Ueberglücklich aber lehrten die Knaben in ihr Dorf zurück, aus dem sie entwichen waren, um den König zu sehen. — Unter den zahlreichen lebenswichtigen Charakterzügen, die über König Humbert erzählt werden, nimmt der Briefwechsel mit einem kleinen Kinde einen hervorragenden Platz ein. Vor einigen Jahren erhielt König Humbert folgenden hübschen Brief: „Lieber Herr König! Ich habe sehr viel von den schönen Kleidern gehört, welche die Königin hat, und möchte dieselben gern einmal ordentlich sehen. Die Königin ist zwar, wie ich höre, nicht hier, aber Sie haben gewiß die Schlüssel; jetzt in den Ferien hätte ich Zeit, zeigen Sie mir doch Alles und schreiben Sie mir, lieber Herr König, wann ich kommen soll. Marietta Legni, Schülerin der fünften Klasse.“ Der König ließ durch seinen Sekretär den kleinen Marietta folgende Antwort senden: „Lieber Marietta! Der König grüßt Dich und läßt Dir sagen, daß ihm so viel Neugierde bei einem kleinen Mädchen nicht gefalle. Uebrigens kann er beim besten Willen Deinen Wunsch nicht erfüllen, denn die Königin ist eine sehr gute Hausfrau und hat vor ihrer Abreise Alles gut verpackt und verwahrt.“

Der Berliner Bierkrieg land in der Sitzung des Vereins der Berliner Gastwirthe in Nydors noch einen Nachklang. Der Vorsitzende, Herr G. Feuerstein, erstattete den Bericht über die Verhandlungen mit den Vertretern des Bürgerlichen Büreauhauses und mit den Gebr. Camphausen und meinte, daß ein günstigeres Resultat, als die Uebernahme von 2 Mk. 40 Pf. der Jollerhöhung durch die Gebr. Camphausen nicht zu erreichen gewesen sei, weil eine Anzahl der größeren Berliner Auschänke sich mit dieser Uebernahme von den Gebr. Camphausen schon vorher privatim gemachten Uebereinkommen erklärt hätte. Es konnte sich nur darum handeln, dieses Angebot auch den übrigen Gastwirthen zu Gute kommen zu lassen. Die Annahme des geschäftsführenden Ausschusses des Deutschen Gastwirthsverbandes, daß die Gastwirthe, die eine Mark Jollerhöhung gleichfalls nicht tragen könnten, sei mithin daltlos. Er könne auch nur empfehlen, wo es möglich, deutsches Bier einzuführen, im Allgemeinen werde dies nicht angängig sein, weil das Publikum das Bier des Bürgerlichen Büreauhauses nun einmal bevorzugt. In der Diskussion wurde von mehreren Gastwirthen darauf hingewiesen, daß der Berliner Vertreter der Aktienbrauerei-Gesellschaft Vilsen, der allerdings das Gestalt mit 32 Mk. berechnet, den Jollerhöhung besonders als „Blottentruer“ erbeide. Es wurde empfohlen, gegen diese Berechnung entschieden Front zu machen und zu fordern, daß der Preis des Bieres fest mit 35 bez. 35,50 Mk. auf der Rechnung vermerkt werde. Im Uebrigen wird vom Vorstand erklärt, daß, nachdem die Gebr. Camphausen zur Uebernahme des größten Theils des Jollers sich bereit erklärt haben, die anderen Berliner Brauereien ohne Weiteres folgen müßten und dies sicher thun würden, sobald sie vernünftigen Abhats verfahren.

Königl. Sächs. Baugewerkschule und Tiefbauerschule in Zittau.

Beginn des Winterhalbjahres 1900/1901 an beiden Lehranstalten
Montag den 8. Oktober, Vormittags 8 Uhr.
Anmeldungen zum erstmaligen und wiederholten Eintritt möglichst bald. Prospekte und Anmeldebücher kostenfrei durch
Die Direktion.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß
1. der Spechtler **August Franz Michael Sandler**, ledig, wohnhaft zu **Dittersbach**, Sohn des verstorbenen Hausbesizers und Sattlermeisters **Ferdinand Sandler** und dessen verstorbenen Ehefrau **Theresia geb. Görtler**,
2. und die unverehelichte **Hermine Walburga Aman**, wohnhaft zu **Neudöbling**, Königreich Bayern, Tochter des verstorbenen königlichen Kapellmeisters **Ludwig Aman** und dessen Ehefrau **Philomena geborene Kerschbaum**, wohnhaft in **Neudöbling**, die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in den **Dresdner Nachrichten**, **Neudöbling** in Bayern und in der Gemeinde **Dittersbach** zu geschehen.
Dittersbach, am 3. August 1900.
Der Standesbeamte.
Roskus.

Geheime

Leiden jeder Art u. Folgen, selbst hartnäckiger Fälle d. Männern u. Frauen, **Unstühle, Geschwüre, Drüsen, Genuß u. Blasenleiden u. Schwächezust., Gichtausfälle, Nerven u. ganz veralt. Wunden**, weicht, bequemt, u. mauft. Verahrt. 21 Jahre erfolg. Praxis. Auch briefl., diskret, schnell u. gewissenhaft! Sprecht, auch Sonntag. **Dresden, Vorstadt Striesen, Bergmannstr. 4, I. C. Brücklein.**



Zug-Ochsen.

Freitag, den 10. August, treffen wir wieder mit einem frischen sehr starken Transport junger schwerer **Bayrischer Zugochsen** ein und stellen dieselben im **Gasthof „Stadt Brück“** in **Freiberg** zum Verkauf.
Richter & Fritzsche.



Feldbahnen,

neu u. gebraucht, kauf- u. miethsweise,
Stahlbahnwerke Frenenstein & Co.
Actien-Gesellschaft
Blücherstr. 2 Leipzig Blücherstr. 2
vis-à-vis d. Thüringer Bahnhofes.
Reflektanten werden auf Wunsch jederzeit gern besucht (ohne Verbindlichkeit und Kosten).

Vogelwiese 1900!

Dem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend!
Jeder Konkurrenz
auf dem Festplatze die Spitze bietend!
130 Mann Personal! 130 Mann Personal!

Berliner Walhalla
und
Kaiser-Saal.

Größtes, elegantestes mit Pracht u. Luxus ausgestattetes Vergnügungs-
Etablissement der Festwiese.

Zwei große Bühnen, auf welchen täglich von 3 Uhr Nachmittags bis 12 Uhr Nachts abwechselnd
Grosse Vorstellung
und Auftreten von den bestrenommirten Künstlern verbunden mit **Großem Concert**,
ausgeführt von zwei Musikchören, Hattfunder.

Zur Aufführung gelangt:

Original! Truppe Juhasz mit der bildschönen Unerreicht!
Juliana und dem 6jähr. Wunderknaben Fredy,
welcher von Ihrer Majestät der Deutschen Kaiserin ausgezeichnet wurde.

Schmul, Kuhl und Itzig vor dem Krach,
die drei polnischen Karrikaturen. Man muss sie sehen und hören! **Urkomisch!**
Zwergfellerschütterndes Lachen.

Die renommirte Truppe Pennsylvania.
Die 3 Skelettmenschen aus den Pariser Katafomben.
Große komische Pantomime mit kolossalem, fürstlichem Applaus.

Die Passepartout-Karten haben täglich und zu jeder Zeit Gültigkeit!
Achtungsvoll **Max Tettenborn, Inhaber.**

Wunden und Beinschäden,

sowohl frische als alte, werden schnell u. gründlich geheilt d. **Stabsarzt Dr. Niessen's Wundheilalbe.** Preis 1 Mk. Alleinverkauf und Versandt nach auswärts durch die **Kgl. priv. Salomon's-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.** — Bezogenet. Vertriebsort, **Mühlentort, Lomolin, Zintzgründ.**

Die besten
Phonographen, Gramophone
und Automaten
von 12,50 Mk. bis 300 Mk.,
familiärl. bequeme u. beliebte
Modelle von 1,25 Mk. bis 2,50 Mk.,
im Uebend billiger bei
Hellmann & Sohn
Pragerstraße 10, I.
Automaten - Ausstellung
Pragerstraße 37.



Gang-Ochsen!

Nächsten Donnerstag den 9. August stellen wir wieder einen großen Transport der besten bayrischen

Gang-Ochsen
im **Gasthof zum Preussischen Hof** in **Freiberg** zum Verkauf.
Rümmeler & Ludwig.

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11
Sonntag, 5. August 1900 Nr. 213

Offene Stellen.

Lehrling oder Volontär
für besseres Kolonialwaaren-Geschäft, verbunden mit Nebenberuf, sofort gesucht. Kost u. Wohnung im Hause. Auch kann ein jüngerer

Gehilfe
Stellung finden. Offerten unter N. 8111 in die Exped. d. Bl.

Junger Kaufmann,
mit doppelter Buchführung, vertraut, welcher sich mit 1000 Mark an einem Fabrikgeschäft beteiligen kann, sofort für Kontor und Reise gesucht. Offerten an A. Kessler, Rößlau, Nele-Weberstraße 21, II.

Heisefrauen, mögl. bewand., f. Privatf., boh. Geh. u. Spezl. sucht Conterfabrik **Bachofen & Liebscher, Töbels.**

Ein Oberschweizer
verheir., auf Abmeldestelle zu 60 Ruben sofort gesucht. Hoher Gehalt und Pension. Kontrakt hier. Klässig, Froburg in Sachsen, Wittener Hof. Desgl. suche ich für 1. Sept. 3 verheir. Oberschweizer zu 45, 60 und 120 Ruben, sowie für 1. Okt. 6 verheir. Oberschweizer zu 45, 60, 75, 80 u. 120 Ruben. Ich garantiere für sichere und gute Stellen.
Der Obige.

Solides junges Mädchen
von angenehmem Aussehen u. guten Manieren wird zum Bedienen der Gäste für feineres Restaurant baldigst gesucht. Nur mit näheren Angaben erb. postlag. Neustadt in Sachsen unter A. N. 19.

Für mein Kolonialwaaren-Geschäft
suche ich für den 1. Oktober einen gewandten, freundlichen

Verkäufer
mit schöner Handschrift und muß dieselbe im Dekorieren der Schaufenster bewandert sein. Off. mit Gehaltsanpr. unter O. B. 103 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche eine Putzarbeiterin
bei freier Station. Off. mit Gehaltsanpr. erb. an Frau Flora Paschke, Forst 1. 2.

Stellenvermittlung
besserer Branchen. Bureau Emma Elias, Johannesstraße 9. I. Et. links. Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

Für 1. Oktober williges und
sittliches

Mädchen
von angesehener, evangelischer und aus anständiger Familie, als besseres Hausmädchen zu einzelner Herrschaft in gute Stellung nach Dresden ger. ht. Angebote unter O. A. 102 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Züchtiger Schneidermeister
zur Leitung eines Herren- u. Knabengarderobe-Geschäfts nach auswärts gesucht. Offerten mit Gehaltsanpr. u. N. S. 156 Exped. d. Bl. erbeten.

Zum 1. September
sucht erste hiesige Kunst-Anstalt angehende

Kontoristin
aus guter Familie für leichtere Kontor- und Expeditionsarbeit. Nützliche Handschrift, Besorgung. Kenntnisse in der Buchführung, franz. u. engl. Sprache erwünscht. Off. erbeten u. D. A. 184 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wittwe,
40er Jahre, ohne Anh., Schneiderin, in Fab u. Verkauf nicht unerfahren, wird von Wittwer, ollenreicher Geschäftsinhaber, gesucht, etwas Verm. erwünscht. Beste Beziehe unter O. Z. voss-lauernd Königstein.

Zur Wochenausgabe
einf. Stütze gesucht.

Ein tüchtiger selbständiger
Dreher

für Wagenachsen und Gestellteile findet dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. Gef. Angebote mit Angabe d. Lohnforderung erbittet Paul Kathe, Dolmetscherfabrikant, Braunschweig.

Oberschweizer-Gesuch.

Suche zum 1. Oktober einen tüchtigen, durchaus zuverlässigen **Oberschweizer mit 2 Gehilfen** bei hohem Lohn und Milchprozenten in einem Stall von 70 Stück Melkvieh. Offerten mit Zeugnissen erbeten an die

von Arnim'sche Ritterguts-Verwaltung.
Schloss Plantz b. Zwickau. Deberteln, Inspektor.

Mädchen,

nicht zu jung, kräftig, gesund, das etwas vom Kochen versteht u. in Hausarbeit bewandert ist, bei 50 Thaler per 1. od. 15. Septbr. gesucht. Frau Fabrikdirektor **Th. Schmohl, Auerbach i. B.**

Führer

für Dampfhammer gesucht. **Carl Thomak, Fabrikstr. 1.**

Modes!

2 Arbeiterin wird b. vollst. fr. Stat. zu engag. gesucht. Abfahr. d. Reing. u. Gehaltsanpr. erb. an **Dr. Gübler, Dainichen.**

Krankenwärter

zum 1. Sept. gesucht. Gehalt 32-50 Mk. bei freier Station. Zeugnis-Abchriften an das **Krankenhaus Altenburg.**

Modistin-Gesuch.

Für ein feines Leipziger **Putzgeschäft** wird per sofort eine tüchtige erste Kraft und eine zweite Arbeiterin gesucht. Stellung sehr angenehm. Abz. u. U. 408 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Zwei ledige

Oberschweizer sowie 8 Schweizer auf Freistellen bei hohem Gehalt sofort und 15. August gesucht.

Empfehle sämtl. Schweizer-Arbeiter zu den billigsten Preisen und sende alles Gewünschte sofort per Post zu.

Herrn Klässig in Froburg i. S., Wittener Hof, Bureau nur für Schweizer.

Suche zum sofort. Antritt einen **Schweizer, N. Grubbe,** Nebistellen b. Rügeln-Dösch.

Voigtstelle-Gesuch.

Suche für meinen **Wirtschaftsvoigt,** 21 Jahre, geb. Soldat, guter Anstler u. Vorarbeiter, zum 1. Oktbr. anderweit Stelle auf mittl. Rittergut. Off. unter D. N. 371 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Einen Wagenlackierer

sucht Ernst Keller, Pirna, Königplatz Nr. 4.

Tüchtige Verkäuferin

der Manufakturwaaren-Branche nach Provinzialstadt bei hoh. Gehalt per bald gesucht. Offerten unter P. 8159 in die Exped. d. Bl.

Buchhalter

gesucht. Für größeres Steinbruch-Geschäft wird für 1. Septbr. event. 1. Oktbr. eine

erste Kraft als Buchhalter und Korrespondent, möglichst aus der Branche, in dauernde Stell. gesucht. Off. unter C. 8151 in die Exped. d. Bl.

Vertretung mit Vager ist von 2 e. Fabrik d. Nahrungsmittelbranche geg. hoh. Gehalt u. f. zu vergeben. Off. u. R. N. 4110 **Rudolf Mosse, Berlin.**

Einige tüchtige, kostg. Verkäuferinnen
die schon im Buttergeschäft thätig gewesen sind, werden per 1. od. bis 1. Septbr. gesucht. Offerten mit Ang. der bisher. Thätigkeit **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** unter U. 5826.

Junger Commis,

welchem Gelegenheit geboten ist, sich zum Reisen auszubilden, von diesem Fabr. gesucht. Auf-geb. Nr. 70. Selbstgesch. Off. u. Angabe der bisher. Thätigkeit unter **O. G. 108** in die Exped. d. Bl.

Suche

in prima Stellen, 4 Verwalter, 2 Wäste, 10 Anstete, 2 Wäste. **Maucksch' Bureau, Marienstraße 10, vari.**

Käser-Gesuch.

Suche zum sofort. Antritt frantzeisischer u. Aushilfe einen ordentlichen Gehilfen auf 10-12 Wochen. Mollerei **Börtewig** bei Rügeln, Dösch.

Gesucht eine zuverl. Frau zum Frühkühntragen per sofort. Wäb. Verdingungarten 2.

Für 2 Personen wird zum 1. 1. Septbr. ein arbeitsames, hübsches Mädchen gesucht. **Solbeinstr. 63, 1.**

Inspektoren

für Lebens-, Aussteuer-, Unfall- und Feuer-Versicherung können bei **feinem Gehalt,** ohne Versicherungs-Bondschrift, Anstellung finden. Nachweis über Leistung erforderlich. Off. u. N. N. 151 in die Exped. d. Bl.

4-6 ältere

Seilbänker-Schmiede finden dauernde Beschäftigung. Gef. Angebote u. Angabe der Lohnforderung erbittet **Paul Kathe,** Dolmetscherfabrikant, Braunschweig.

Leistungsfäh. norddeutsche Cigarrenfabrik

sucht tüchtigen und bei der besseren Kundenschaft gut eingeführten **Vertreter.**

Gefl. Off. u. V. 8170 Exped. d. Bl.

Suche sofort

2 **Unterchweizer** bei hohem Lohn.

Chr. Hinn, Oberschweizer, Rittergut **Lieban** bei Jocketa bei Planen im Vogtlande.

Suche per sofort

einen tüchtigen, verheir. **Oberschweizer,** 40 Jahre, Abmelde-stelle, pro Rub 30 Mk., von 100 Liter Milch 20 Pf. % und groß. Deputat, ebenso für 1. Oktober 4 **Oberschweizer** für nur gut bezahlte Stellen. Bitte Zeugnisse einreichen.

Schweizer-Agentur in Station **Stegersdorf** bei Döschau i. Schl.

Für sofort oder 15. August

wird auf ein Rittergut b. Baugen ein zuverlässiger, an strenge Ordnung gewöhnter, tüchtiger **Voigt** gesucht. Offerten u. O. R. 100 postlagernd **Klix 1. 8.**

Für mein Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft

suche ich per 1. Septbr. ev. 1. Oktober d. J. mehrere tüchtige **Verkäuferinnen** für dauernde Stellung bei hohem Gehalt.

Ferner ist einigen jungen Mädchen, Töchtern hiesiger acht. Eltern, Gelegenheit gegeben, sich als **Verkäuferinnen** auszubilden. Offerten erb. unter **O. N. 220** durch die Exped. d. Bl.

Lebens-Versicherungs-Inspektor

wird von einer alten deutschen Gesellschaft zu engagieren gesucht für den Außendienst, bei hohem Gehalt, Provision u. Reisekosten. Herren, die schon für andere Gesellschaften mit gutem Erfolg thätig waren, belieben ihre Offerten unter **K. B. 71** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Verein der Deutschen Kaufleute

Der Verein gewährt **Hausierung u. Unterstützung** teils, teils in Form von Darlehen u. Besoldungen, teils in Form von Pensionen u. sonstigen Vergütungen.

Damen besserer Stände

wird durch eine alte, deutsche Versicherungs-Aktien-Gesellschaft **Gelegenheit** geboten, durch Vermittlung von Versicherungen - 1000 bis 10,000 Mark - ohne Zwang der ärztlichen Untersuchung sich zu betätigen. Gute Provision und Disposition wird zugesichert. Gefl. Off. unter **R. H. 245** an den „Invalidenten“ Leipzig erbeten.

Comptoirist

für eine größere Fabrik in dauernde Stellung zu baldigem oder späterem Antritt gesucht. Verlangt wird neben allgemein guter kaufm. Bildung besondere Vertrautheit zur Korrespondenz, Beschreibung der Steuergesetze und Schreibmaschine (Remington). Anfangslohn Mk. 12⁵⁰ per Monat. Gefl. Off. mit Zeugnisabschr. erb. unter **E. H. 194** „Invalidenten“ Dresden.

Wir suchen zu möglichst sofortigem Antritt:

für's Lager

tüchtigen, mit Branche vertrauten **Expedienten,** sowie **jungen Mann** für die **Fabrik-Expedition.**

Rabat & Guttman, Strohhut-Fabrik, Breslau.

Tüchtige gewandte Verkäuferinnen

aus der Kurz-, Bau- und Manufakturwaarenbranche zum baldigen Antritt gesucht. - Nur Damen, welche mit Erfolg in den betref. Branchen thätig waren, werden berücksichtigt und persönliche Vorstellung in den Vormittagsstunden erbeten.

Gebhardt Kohl & Co.,

Freibergerplatz 22.

Chice Arrangeuse

oder erste **Tailenarbeiterin** von langj. Kondition in ersten Häusern und angenehmen Umgangsformen als **Direktrice**

von H. Konfektionshaus gesucht. Kenntnisse im Zuschneiden nicht unbedingt erforderlich, jedoch viel Geschmack und Umsicht in Beaufsichtigung des Ateliers. Off. unter **B. 4298** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Für 1. Oktober a. c. suche ich eine

tüchtige brauchefund. Verkäuferin, sowie eine **gewandte Buchhalterin.** Nur Damen mit besten Referenzen wollen sich melden bei **R. Hecht, Special-Wäsche-Ausst.-Geschäft, Wallstraße 6.**

Zur selbständigen Leitung einer Filiale der Mode- u. Manufakturwaaren-Branche

wird per September-Oktober eine durchaus tüchtige, branchenkundige, ältere **Verkäuferin** gesucht. Pa.-Referenzen und Kautionsleistung erforderlich. Off. u. V. 616 Ann.-Exp. Lützowplatz 1.

Mechaniker, Monteur

kann sich mit wenig Kapital im Installationsfach selbstständig machen. Off. u. F. 8. 524 „Invalidenten“ Dresden erb.

Sattler-Gehilfen

für Sagarbeit sofort gesucht **Carl Bauer, Seidenstraße 14.**

Studateure

für keine Kosten sofort gesucht **500 Mk. Baar-Kautions** erforderlich. Off. u. K. H. 77 Exped. d. Bl.

Mit Schrifling oder Volontär

findet junger Mann mit guten Schulkenntnissen resp. kaufmänn. Vorbildung Stellung in Fabrik-Contor. Gelegenheit zu vielseitig. Ausbildung geboten. Aufh. Offerten erb. unter **H. M. 561** „Invalidenten“ Dresden.

Bautechniker,

der eine **Kgl. S. Bauingenieur**-Schule besucht hat und praktische Erfahrung besitzt, per 1. Oktober **gesucht.** Bewerbungen u. B. 8407 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wir suchen einen tüchtigen Kopierer,

welcher mit der photographischen Aufnahme von Maschinen bewandert u. mit der Herstellung von Lichtpausen vertraut ist. W. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an die

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

vorm. **Hermann Pöge, Chemnitz.**

Gesucht f. Hamburg bei dauernd. Stellung u. gut. Lohn bei 9^{1/2} ständiger Arbeitszeit mehrere tüchtige Schlossergehilfen und ein Schmelzer für feine und gröbere Schmiedearb., welche selbstst. arb. können. Off. an **J. Z. u. R. Hamburg, Bettstraße 16, I u**

1000 Vermittl. in kurzer Zeit! Streng reelle Aufträge! Offene Stellen

1 Kontorist, 2 Verkäufer, 1 Schreiber, 1 Buchhalterin, 12 Drechsele, 1 Fabrik, 5 Buchhalterinnen f. Fleisch, Hund, Deut. Excorat., Bad, Manufaktur, 4 Rüstler f. Wolle, Wäster, 1 Marktbesitzer, 1 Diener, 1 Hausm., 2 Hausb., 2 Hausdiener, 4 Verwalter, 2 Wäste, Knechte, Wäste, Haus- u. Zimmermädchen.

Maucksch' Bureau, Marienstraße 10, p., Teleph. 1. 639.

Kinderfrau gesucht.

Bis 1. Septbr. solche Kinderfrau mittleren Alters ohne Anhang sucht unter Angabe ihrer Ansprüche **Hotel goldene Sonne, Wolfenstein i. Sa.**

Zum Montiren v. **Brancetti-Apparaten** und für **Verkaufsfreisen** wird ein jüngerer, gewandter

Brauer

von erster, eingeführter Firma gesucht. Herren, welche bereits in gleicher Eigenschaft thätig waren, erhalten den Vorzug und sind **Beziehe** unter **D. Z. 183** an **Rudolf Mosse, Chemnitz,** erbeten.

Einem tüchtigen Geometer-Gehilfen

sucht für sofort **G. Weller,** verpfl. Geometer in **Reichenbach** im Vogtl.

Filve's Schweizerbureau

von **Fr. Filve** verkauft, **frucht und placiert** stets

Oberschweizer, Schweizer auf Freistellen, Unterschweizer, 30 Lehrburschen

sofort gesucht **nur Rumpischstraße 8, Kleinpaul.**

Köchin

per 1. September gesucht, die selbstständig der Küche vorsteht. Abschrift, Zeugnisse und Lohnansprüche einzuwenden an **Rittergut Ragewitz bei Biesa.**

Wegen Verheiratung meines Bälternmädchens

suche zum 1. September ein einfaches, alt **Mädchen** für **Büffet** und zum Bedienen der Gäste. Näher. Einkommen bis 500 Mk. Einbindung der Zeugnisse erwünscht an **C. Werner, Hohndorferstr. 20, Chemnitz.**

Hausmädchen

mit u. ohne **Probenkenntnis** sucht **Frau Wälsch's Nachf., Wolfenhausstr. 20.**

Offene Stellen.

Jungen Hausdiener
zugleich als Kutscher für leichte Arbeit suche sofort. Keine Hebe- arbei, gute Behandlung u. Gehalt. Selbster muss fleißig und ordentlich sein.
C. Beyer, Wollschneiderei in Gröndorf b. Freiberg, Sa.

Wirthschafterin
Auf ein größ. Landgut bei Mültitz wird j. 1. Okt. eine Wirthschafterin gesucht, die in Milch- u. Butterwirthsch. erfahrt, sich feiner Arbeit lebhaft u. vom Kochen etwas versteht.
Dietrich, Gutbesitzer in Seelastadt bei Mültitz.

Klempner
mit einigen Tausend Mark Kapital können sich durch Uebern. eines eingericht. Geschäfts (Zabrtation von Maschinen-Artikeln) e. Existenz gründen. Off. u. O. H. H. H. H. Exp. d. Bl. Königsbrückerstr. 39.

Schlosser- Gesellen,
tüchtige, selbstständige Arbeiter, werden bei hohem Verdienste und dauernder Beschäftigung angenommen.
Carl Böhm, Wollschneiderei 73.

Ein selbständ. Inspektor
u. e. **Werkmeister** f. größ. Wirtsch. gut bei hohem Gehalt.
viele **Verwalter** und **Wägte, Wirthschafterinnen, Scholaren** und **Scholarinnen** für bessere Stellen gesucht durch F. Prosch, Admistr. d. B. 17.

Sof. u. 15. Aug. gel. 6 tücht. Kaffeehändler, 4 tücht. Bäckermeister, 4 Kaffeehändler, 6 Köchinnen bei hohen Löhnen, Bureau, 20 Aufwärtigen, 30 Aufwärtigen u. Küchenmädchen

durch **Punte,**
Kreuzstraße 3, II. rechts.
Junger, zuverlässiger

Diener
oder Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat, Diener zu werden, 1. September nach Chemnitz gesucht. - Anzeigungen unter **M. 8500** in die Exped. d. Bl.

6 verheiratete Oberschweizer
mit 1, 2 u. 3 Geh. sucht per 1. Sept. u. Okt. 20 led. Schweizer erhalten sofort Stellung. Lohn 20-40.

Schweizer - Bureau
Mittweida i. S.
Die Stelle eines **Stallmeisters** ist bei einer vornehmen Herrschaft in Ungarn (deutsche Gegend, Jahresgehalt 3000 Mk., Wohnung, Heizung u. Verpflegung) zu besetzen. Offiziere bevorzugt. Off. mit Rückporto überm. Institut "Reform", Budapest, Elisabeth- Ring Nr. 12.

Militär- Pensionist,
Militär-Invalide od. gewes. Militärchargierter z. Engros-Verkauf eines schönen und sehr gangbaren militärisch. Artikels für Dresden (und evtl. ganz Sachsen) gesucht. Off. unter **F. R. 5** an Rudolf Mosse, Bamberg, erbeten.

Tüchtige, selbstständige Monteure
für elektr. Licht- u. Kraftanlage der Hof. Hof. G. J. Entlein, Sternschmiedeweg.

Verwalter oder Vogt
zur selbstständ. Bewirthschaftung eines Gutes von 80 Aclern bei Freiberg sof. gesucht. Gehalt 1000-1500 Mk. Pension ist zu stellen. Off. mit Zeugnis- Abschriften unt. **O. S. 170** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Schulein aus guter Familie, das 8. bis den Eltern wohnt, per 1. Septbr. als

Kassirerin
gesucht. Off. m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. u. O. R. 178 in die Exp. d. Bl. erbeten.

30 Kellnerinnen
für Bier- u. Weinstuben für hier u. auswärts sucht **Punte, Kreuzstr. 3, 2. Et.**

Für einen großen herrschaftl. Wirthschaftl. Stall auf d. Lande werden ein unterbezahlter

Kutscher
und ein **Stallburische**

gesucht. Offerten mit Abschriften der Zeugnisse und Gehalts-Ansprüche übernimmt die Exped. d. Bl. unter **K. 8498**. Auf ein Mittelgut nahe Dresden wird für 2 Tage wöchentlich ein

Secretär
gesucht. Off. Offerten unter **L. 8400** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Oberschweizer,
verb., gesucht, mit 2 Gehilfen, f. 1. Septbr., Nähe Dresden, 1. Oktbr. mit 2 Geh. Nähe Rospitz, sowie mit Frau allein Nähe Torgau, ledig, mit 1 Geh. für 1. Septbr. Nähe Chemnitz, 1 led. Kuchentherer f. sof., sowie

1 Inspektor,
alt, kautionsfähiger Mann für Mittelgut Nähe Chemnitz.

1 Brenner,
ledig, für 1. September Nähe Stolpen.

2 Wirthschafterinnen
in größerer und kleinerer Stellen, in dauernde Stellung. Reflekt. bitte um Zeugnisse.

Weisspflug, Schweizer,
Dresden, gr. Blauenstraße 35.

Oberschweizer
nur Berner, verb., nur mit Frau, sofort gesucht, Gehalt 1200 Mk.

2 Oberschweizer,
verheiratet, 1. Oktober zu 80 Stück Vieh u. 65 Stück Schwein, mit langjähr. Zeugnis und kautionsfähig, bei hoch Gehalt gesucht, Berner, Bayer od. Sachse ist gleich.

20 Stallschweizer
auf freistellen sofort und 15. August.

40 Unterschweizer u. Lehrburschen
sollt nach allen Gegenden gesucht durch das gute Remond, welches bis heute mit gebietet.

Bureau z. Alpenröschen,
Inhaber Elve, lebt in der Braunschweig 1.

Sehr leistungsfähig, bedeutende Cacao- und Chocoladen- Fabrik
sucht einen tüchtigen, fleißigen und gut eingeführten

Reisenden
aus der Branche. Es wollen sich nur erste Kräfte, denen an dauernder Stellung gelegen ist und die den Beweis einer erfolgreichen Thätigkeit beibringen können, melden. Strengste Diskretion zugesich. Off. Offerten, enthaltend Angabe des Alters, der Religion, der Gehaltsansprüche und Zeit des Eintritts unter **K. Z. 8321** an Rudolf Mosse, Köln erbeten.

Eingerichtete flotte Verkäuferin
für Kolonialw.-Geschäft sofort gesucht. **Leo Lau,** Dresden- Viefchen.

Cigaretten- Arbeiterinnen,
auf Schloßte geübt, für auswärts bauernd gesucht. Es wird 2 1/2 Mk. dr. Wille und die Stelle geübt. Offerten mit Angabe der bisherigen Stellungen erbeten unter **D. B. 185** an Rudolf Mosse, Dresden.

Gesucht in Hamburg tücht. Monteur
für Heizungsanlagen. Bewerbungen mit Zeugn. u. U. L. 10 an Haasen- stein & Vogler, A.-G., Hamburg.

Vanfburische,
nicht unter 12 Jahren, für die Nachmittagsstunden gesucht. **A. Bahnmann,** Am See 7.

Sofort u. später gesucht
in ff. herrschaftl. Häuser, 10 Köchinnen, welche Hausarb. übernehmen, 10 Stubenmädchen f. Dresden u. außerhalb, 10 Hausmädchen mit Kochkenntnissen, 20 einf. Hausmädchen u. Küchenmädchen, 4 Kinderfrauen, und 10 Kinderfrauen suchi Punte, Kreuzstraße 13, 3. t.

Stellen-Gesuche.
Diener.
Ein noch dien. Offiz.-Bursche, im Schreiben bewand., sucht zum 1. Okt. Stelle. Gute Zeugn. und Photogr. zu Diensten. Offert. unt. **M. 101** Postamt 8 erbeten.

Zwei junge Kaufleute
aus gut. Familie (D.-Deisterreich), 17-18 J. alt, mit gut. Zeugn., suchen d. d. Vormund passende Stell. Offerten erbeten Dresden, Weinstraße 20.

Mädchen
in gelehten Jahren sucht für 15/8 oder 1/9. Stellung als **Stuben- oder besserer Hausmädchen**. Zeugnisse ist in allem bewandert. Offerten unter **H. H. 11** postlag. Weissen erbeten.

Junger Mann,
militärisch, techn. Vorbild., sucht unter bescheid. Ansprüch. baldigst passende Beschäftigung. Off. Dresden-Blauen, Jahnstr. 36, 1. L.

Junge flotte Kellnerinnen
für hier und auswärts empfiehlt **Carl Schnee,** 12 Joh. Georgen-Allee 12. Fernsprecher 4216. I.

Ein Gärtner,
27 J. alt, ged. Kavall., erfahren in allen Zweigen der Gärtnerlei, mit gut. Zeugn., sucht 1. Septbr. od. später Stellung als Guts- od. Privatgärtner. Off. erb. G. Jentich, Dresden-Blauen, Waldschlößchen 6.

Zuverlässiger, gut empfohlener Mann mit 20-25 Jahren, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, guten Sprachkenntnissen, sucht

Stellung.
Off. Anzeigten beliebe man an **O. L. 172** Exp. d. Bl. zu r.

Junger anständiger Mädchen
sucht Stellung als Lernende in keinem Haushalt bei bescheid. Anzeigten. Off. Offerten unter **L. N. 149** an Rudolf Mosse, Neugersdorf in Sachsen.

Ein gebildet. Mann in mittl. Jahren sucht Stellung in e. größ. Brauerei od. Fabrik als

Schirrmeister
od. **Küchenschreiber**, da derselbe 12 Jahre eigenes Fabrikat hatte. Hausfrau kann u. Belieben gestellt werden. Werthe Off. unt. **U. C. 15** Bl.-Exped. d. Bl., gr. Klosterstr. 5.

Ein 28 jähr. lediger Kaufmann (evangelisch) sucht in einem respektablen Geschäft

Stellung
unter der Bedingung, daß er in demselben später mit Kapital als Theilhaber eintreten kann. Off. unter **E. G. 386** erbeten an Haasen-Stein & Vogler, A.-G., Dresden.

Junger Mädchen
aus guter Familie, m. plätsen u. Schneidern erlernt hat, f. Stell. Off. Wurzen, Torgauerplatz 11 erbeten.

Junger Mann, ledig, 28 J. alt,
gebildet, selbst, der im Schreiben, Garten, haben, m. Verden u. allen häusl. Arbeiten Beschäft. weis. sucht Stellung als **Diener oder Kutscher.** Off. u. A. J. 75 postlag. Blauen b. Dresden.

Junger, fleißiger Mann,
19 Jahre alt, gel. in Kolonialw., Getreide- u. Expeditions-Geschäft, zuletzt in Kolonialw.-Wirtschaft thätig gewesen, m. der einj. und dopp. Buchf. sowie Abschließen vollständig vertraut, Stadt- und Landkundsch. mit groß. Erfolg befaßt, noch in ungetrag. Stellung, wünscht sich gern zu verändern, ev. auf Kontor, Reisender oder Vertäuter. Off. Off. unt. **M. 8444** Exp. d. Bl. erbeten.

Für junges, gebild. Mädchen,
in allen hauswirthschaftl. Arbeit., auch etwas Schneiderei erfahren, Stellung als **Stütze** mit Fam.-Anschluß gesucht. Off. Off. u. J. 8100 Exp. d. Bl.

Wäsche
zum Waschen wird auf's Land gesucht. Offerten u. **N. 8416** durch die Expedition dieses Blattes.

Wirthschafterin.
Frau, mittl. Alt., w. gut Koch., alle Arb. allein verrichtet, gute langjähr. Zeugnisse besitzt, sucht dauernde Stellung bei älterem Herrn od. Dame. Off. **B. C. 616** Annoncen-Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Kavallerist, w. im Herbst f. keine Dienstadt beend., sucht 1. Oktober Stellung als **herrschaftl. Kutscher oder als Reitknecht.** Off. erb. u. **P. 8. 100** an Haasen-Stein & Vogler, (A.-G.), Grossenhain.

Junger Mädchen
24 Jahre, wünscht in einem bes. Hotel oder Restaur. das Kochen zu erlernen. Werthe Briefe mit Angabe der Bedingungen u. des Verloos. erb. unter **A. B. 200** postlag. **Freiberg.**

Tischler,
mehrere Jahre als Werkführer thätig, sucht hier entz. Stellung. Würde und kleines Kapital einlegen. Off. Off. u. **N. O. 152** Exp. d. Bl. erbeten.

Junger intelligenter Commis
der Kolonialwaarenbranche, geb. Soldat, sucht, gestützt auf prima- Zeugnisse, Stellung per 1. Okt. als Verkäufer od. Lagerist. Agent. verdienen. Off. u. **L. C. 597** an Rudolf Mosse, Chemnitz.

Gebildetes, älteres Fräulein,
in Küche, Haushalt, Kr.-Besize perfekt, sucht selbstständ. Stellung. Offerten erbeten unter **O. C. 184** Exped. d. Bl.

Oberschweizer- Stelle = Gesuch.
Ein verb. Oberschweizer, Bayer, 35 J., mit 2 Kindern, sucht zum 1. Okt. Stelle zu 60-100 Stück Vieh. Auf ledig. Stelle 3 Jahre. Offert. mit Lohnans. u. Viehbes. an **Oberschweizer Neumann,** Rittergut Großhöhlen bei Tachau.

Oberschweizer - Stellengesuch.
Ein in J. hoch durchaus tücht., unverh., verheirat. Oberschweizer (Berner), welcher sehr gute mehr- jährige Zeugnisse besitzt, sucht per 1. Sept. od. 1. Oktbr. auf dauernde Stelle. Reflektirt auf dauernde Stelle. Werthe Off. erbeten an **Johann Burkhardt,** Ober- Valtcha bei Oltau.

Wirtschafts- Mamsell,
in allen Zweigen d. Gutswirthsch., besonders Milchwirthsch. und Viehpflege erfahrt, die ff. Zeugnisse mit gut. Erfolge eine Ledemeierei besuchte, sucht für den 1. Sept. Stellung auf einem Rittergut. Gute Empfehlungseugn. stehen zu Diensten. Bewerbungen erbeten postlag. **Oberweis, Sachsen.**

Wirthschafterin
bei einigem Herrn vom nächsten Monat an, hier od. umgehend. Off. Abt. erb. u. **N. U. 158** in die Expedition dieses Blattes.

Junger Kaufmann,
20 J. alt, mit Buchführung sowie allen Kontorarbeiten vertraut, wünscht sich per 1. Oktbr. zu verändern. Off. Off. erbeten unter **M. 8456** Exped. d. Bl.

Tüchtiger Reisender,
37 Jahre alt, welcher ca. 6 Jahre das Ergebtige, Voigtland und Thüringen mit sehr guten Erfolgen bereiste, sucht per 1. Oktober a. c. auch event. sofort **Reiseposten.** Da Referenzen und la Zeugnisse. Off. Offerten erbeten unter **R. 8461** in die Exped. d. Bl.

Tüchtiger Kaufmann,
höher Habitant und Exporteur, welchem reiche Erfahrungen infolge seiner mehrjährigen Reisen im In- und Auslande zur Seite stehen und außerdem vorzügliches Reife- und Dispositionstalent besitzt, sucht eine feinen Leistungen entsprechende Stellung, vielleicht als **Stütze des Chefs, Disponent, Reisender** od. **Vertreter** in einem größeren In.-Gauze. Off. u. **Z. 5833** erb. an Haasen-Stein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein herrschaftlicher Diener,
Soldat gewesen, verheir., 1 Kind, mit guten Zeugnissen, sucht per 1. Okt. Stellung als **Portier, Hausmeister** od. sonstigen Vertrauensposten. Rationen kann gestellt werden. Off. Anzeigent. u. **L. N. 12** post. **Ortrand.**

Landw. Institut
Empfehle u. placirt stets: **Antest, Verwalt. Bögte, Wirthsch. Zähl. Schol. Wandf. Bureau** Marktallstr. 10 b.

Perf. Schneiderin
empf. sich in u. außer d. Hause **Grossstraße 39, II. 1.**

Köche, Oberkellner, Kellner, Bäckereier, Hausw., Bierausgeber, Mansfells, Zimmermäd., Kellnerinnen
empf. u. sind stets zu haben **Gastwirthsbureau Dresden, Rampische- strasse 1.**

Junger Mädchen
aus achtbarer Familie, welches sich im Schneidern und Plätten ist, auch frischen kann, sucht per 1. September Stellung als **einfache Junger oder feines Stubenmädchen.** Off. Offerten unter **B. B.** an die Expedition des Tageblatt "Völkisch" i. Schl. erbeten.

Gedienter Unteroffizier
bewandert im Schreiben, Rechnen u. Zeichnen, sucht Vertrauens- stellung als **Aufseher** od. dergl. Ration in jeder Höhe. Werthe Off. u. **O. M. 173** Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger, nüchtern und zuverlässiger Schweizer
mit guten Zeugnissen sucht mittl. Freistelle sofort oder 15. August. Vorstellung kann auf Wunsch erfolgen. Off. unt. **D. 125** post. **Schirgiswalde i. S.** erbeten.

Ein verheirateter Oberschweizer
mit wenig Familie, 28 Jahre alt, sucht 1. Oktbr. Stellung. Gute, mehrjährige Zeugnisse u. Empfehlun- gen haben zu Diensten. Off. an **Samuel Bräuer** Oberschweizer Rittergut, Gersdorf b. Leisnig, S.

Ein junger Mann, 26 J. alt, hat längere Jahre als **Reiter** an See gearbeitet, sucht Stellung als

Maschinen- od. Kesselwärter
in einem größeren Betrieb. Gehalt je nach Uebereinkunft. Off. erb. an **Reinhold Freche,** Wurzen, Weiche Nr. 11.

Gutsbesizersohn, 24 J., evang., Landwirthschaftslehre, befaßt, als Ein.-Freiw. ged. Ref.-Meb. absolvirt, 4 J. b. nach, zumeist in väterl. Wirthsch. thätig, behauptet weiterer Ausbildung zum 1. Okt.

Stellung als Assistent
unter direkter Leitung des Prin- zipals. Off. Off. an das Freigut **Kentwich, Kreis Delz, Reg.-Bez. Dresden, erbeten.**

Erfahrener herrschaftl. Kutscher,
geb. Kavall., 38 J., unverh., fährt sicher 2- u. 4spännig, gut Reiter, m. gut. Empf., sucht bis 1. Sept. od. 1. Okt. Stellung. Off. unter **M. N. 100** postl. **Franken- berg i. Sachsen** erbeten.

Oberschweizer
Empfehle tüchtige, verheirat. **Oberschweizer, ledige Oberschweizer, Schweizer** od. freistell. **Unterschw. Schweizerherberge zum goldenen Löwen, Dresden, Friedrichstr. 7.** Telephon Amt 1. Nr. 7123.

Junger Landwirth mit schön. Thätigkeit sucht Stelle als **Oberverwalter** auf größerem Rittergut. Offert. unter **G. 1** postl. **Hartmannsdorfer b. Bughäsel** erb.

Tüchtiges Hotel- u. Reisan- Personal
empfehle **Gastwirthschafts-Bureau v. Richard Morgenstern** 20 Neugäßchen 20, prt. Telephon 1 6319.

Alleinige Verwalter- oder Wirthsch. Stelle-Gesuch.
Suche pr. 1. Oktober begy. 15. Stellung als **alleiniger Verwalter** auf größerem Rittergut oder die Bewirthschaftung eines Landgutes von 80-150 Aclern. Bin **Landw.-Sohn, 26 J. alt,** ev.-luth. und ged. Militär, habe bereits schon mehrere Jahre die Bewirthschaftung ff. Landgutes geführt u. bin deshalb mit sämtl. Maschinen usw. vertraut. Off. Off. bitte unter **C. F. 100** postl. **Wittgenndorf i. S.** zu send.

Dienststelle-Gesuch.
Für gründl. Ausbildung in der Buchführung, wird f. e. 16 J. Mädchen eine Dienstst., wo auch Familien- Anst. gef. ist, gef. Es wird u. Such. vörlm. auf gründl. Ausb. u. fortsetz. Behandl. d. Mädchen, als auf Geh. refl. Antr. f. bald erl. Off. Anzeigent. an d. **Kunstsch. v. C. Kunze, Jortz i. S.** erbet.

Gutsbesizersohn wünscht per 1. Oktober Stellung auf e. Rittergute als **Wirthschafterin** od. **Stütze der Hausfrau,** wo sie beim Kochen mit thätig sein kann. Zu erhalt. b. Guts- besitzer **Neumann, Kriska** bei Weigenberg i. Sa.

Lohnende Hausarbeit
wird gesucht. (Weibliche Hand- arbei. ausgeschloffen.) Offert. unt. **O. F. 107** Exped. d. Bl. erbet.

Prinzipalen der Getreide- und Mehlbranche
kann eine tüchtige Kraft em- pfehlen für die Verwaltung in der Dresdener Umgebung, Kommissio- nenslager oder sonstigen Ver- trauensposten. Off. erbeten unt. **M. N. 728** Exped. d. Bl.

2 Mädchen z. Gärtnerd., 1. Hof- Stelle b. fr. Demmann, Rothenf. 10, II. Tel. 4888.

Geldverkehr 9000 Mark
sind zum 1. Oktober auf erste Hypothek auszuliehen. Näher. durch **H. Freiberg** in Röhlsdorf.

Hypothek
Mk. 35.000 gesucht auf ein gut frequentirtes Vergnügungs-Ges- chäftslokal in größerer, lebhafter Provinzialstadt für 1. Oktober e. oder 1. April nächsten Jahres. Dieses Kapital kommt noch inner- halb der Landesbrandkasse und vor einer Binnerei-Hypothek zu stehen. Außerdem ist großes, an Werth steigendes Areal vorhanden. Off. Anzeigten unt. **M. W. 25** an **Rudolf Mosse, Freiberg** Sa.

110 Mark
m. geg. Verpfänd. gut. Wöbel a. 1/3 J. lof. b. d. Ver. gef. Off. v. **Selbstb. u. D. 2561** erbet. an **Daube & Co., Dresden,** Schloßstraße 28.

Vermietungen.
Kasernenstrasse 13, I.
 4 Zimmer, Küche, Vorz., W. 500, pr. 1.10. zu vermieten.
 Für nur einzelne Leute ist eine **Wohnung**, enth. 3 Zimmer, Küche, Veranda, sof. oder später zu vermieten in **Villa, Dabemstraße 15, Plauen, Dresden.** Näheres daselbst 1. Etage rechts.
Cossebaude-Dresden, naturidyllisch gelegen, bester Ausflugsort, Bahn- u. Dampfstation, empfiehlt seine **freundlichen Wohnungen** im Preise von 150-600 Mark, sowie schöne Villen. (Elektr. Beleucht. u. Wahn in Vorbereitung.) Zu verkaufen: Villa f. 24,000 u. 31,500 Mark mit schön. Garten, Synthesenvermittlung. Aus- u. Verkauf von Grundstücken. Aus- u. Verkauf der Geschäftsstelle des Grundstückbesitzer-Vereins zu Cossebaude, Dresdenstr. 16.
 Suche per 1. Okt. in belebter Gegend **einen Laden** zu mieten. Offerten u. P. 21 Hauptpostfach. **Dalle a. S.**
 Ein **heuschaltes möbliertes Zimmer** ist 15. August an ordentlichen Herrn zu vermieten. **Christlichstr. 28, 2., b. 3.**
Ruhige Familie (3 erwachs. Pers.) sucht in durch- aus ruhiger Gegend 2 Z., K., W., 400 M. Offerten u. E. K. 614 Ann.-Exp. Luthersplatz 1 erb.
Zu der Nähe des Waldes sind noch einige schöne Zimmer billig zu vermieten. **Gasthof Bühlau** bei Weisker Dörfch.
Laden m. gr. Schaufenster u. 2 Zimm., in guter Lage u. f. jedes Geschäft pass. Ist sof. od. später zu verm. Näh. Hof. Hauptstr. 9, 1. Et. I. beim Alberttheater.
Scheffelstrasse Nr. 22 ist die in bester Wohnlage ge- legene, sehr freundl. **11. Etage** per 1. Oktober zu verm. Näh. Scheffelstr. 22 im Fleischgeschäft.
In Plauen, Bernhardtstr. 28, am Endpunkt der Münchner Straßenbahn, ist eine **11. Etage** für 700 Mark zu vermieten.
Als Allein-Miether sucht ein j. Mann ein einm. möbl. Zimmer bei ruhigen Leuten im Preise von 18 Mtl. incl. K. u. B. Gest. Offerten unter L. 200 lagernd Postamt Neumarkt.
2 Zimmer, Küche, Vorzimmer u. Vorküchen- kammer zum 1. September event. 1. Oktober auf längere Zeit zu mieten gesucht. Gest. u. genaue Offerten mit Preis- u. Stock- Angabe unter A. S. Dresden lagernd Postamt 14.
Schubertstrasse 31 gegenüber dem Weisker Schloß **Wohnung für 650 M., Wohnung für 450 M.** per 1. Oktober c. zu vermieten. Näh. Schubertstr. 29, b. Albrecht.
Hübler-Str. 17, Ecke Barbierplatz, beste Lage Strichens, ist eine hübsche Wohnung 3. Etage (Kam. u. d. 1. Etage), 2 Kammer, Speisekammer, Vorküchen u. Küche u. f. m. für 285 M. sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts beim Besitzer.
Niederwaldstr. 18
1. Etage geräumige Wohnung für 850 M. per 1. Oktober zu vermieten. — Näheres 2. Etage rechts.
Gesucht für die Zeit vom 15. August bis 10. Oktober (2 Monate) ein **gut möbliert. Zimmer** mit gutem Bett in der Nähe des Königl. Corps-Beleibungsamtes. — Offerten mit Preisangabe für daselbst incl. Bedienung erb. u. K. K. 374 „Invalidentank“ Chemnitz.
Brautpaar (Beamt.) sucht 20. Annentische u. Chemnitz, febl. Wohnung bis 3. Etg. Preis bis 400 Mtl. Genaue Angaben u. O. E. 166 l. b. Exp. d. Bl. erbeten.

In Meissen
 ist ein **Verkaufsladen** mit Wohnung, wo zur Zeit Materialgeschäft betrieben wird, wegen vorgerückten Alters des Besitzers billig **zu vermieten.**
 Derselbe würde sich seiner ver- fehrreichen Lage wegen, vorzugs- weise auch als Spezialgeschäft für Glarzen u. Tabak eignen. Adressen erbeten unter W. Z. „Invalidentank“ Weissen.
Schöne Wohnung (4 Zimm., Küche u. Zubeh.) 1. Okt. für 580 Mtl. zu vermieten. Seminarstr. 26, 2. Et. r.
Pensionen.
Pension.
 In einer Villa in herrlicher Waldgegend finden junge, auch er- hölungsbedürft. Mädchen Auf- z. u. Erler. d. Haus- u. w. weibl. Handarb. Auf Wunsch Musik u. Malen. Näh. Pensionen, Weisker Str. an H. A. Grünzig in Varenburg bei Rippdorf.
Pension.
 1 od. 2 einhänd. Damen oder Herren finden per 15. August in ruh. schöner Lage gut möbliertes Zimmer. Off. unt. U. 910 Ann.-Exp. Sachsenallee 10.
Erholungs- Bedürfnisse
 finden freundl. Heim mit sehr guter Verpflegung. **Niederhörsdorf bei Dresden** (Villa Erholungsheim), Südt. 17 Dresden, Reitbahnstr. 2, II. Lieben. Aufnahme finden Schüler zur gründl. Erlernung der theor. u. prakt. **Tanzen- u. Schneiderei**, ev. Anleitung im Haus- u. Kochen bei Frau **Helene Sommer**, Lehrerin u. Lehrerin ihrer im Buchhandel erl. trefflicher, sehr leicht faßl. Methode. (Vergl. 1889).
Kleines Haushalt- und Familien-Pensionat.
 Gründlichste Ausbildung in Küche, Haushalt, gesellschaftl. Umgangsformen, Musik, Wissen- schaften, Sprachen, Schneidern, Weisnaben. Angenehmes fami- lienliebes. Reges Gesellschaftl. Gute Verpflegung. Sehr mössig. Preis. Näh. d. Post.
 Frau **M. Zimmermann** geb. **Schaarschmidt**, Dresden, Gansschstraße 6, 2.
Pension gesucht!
 Für meine 16jährige Tochter (aus guter Familie) suche für sof. einen Platz in Pension oder fami- lie, wo sich dieselbe in allen Umgangsformen, Küche u. Büch- schaft ausbilden kann. Gest. Off. mit Preisangabe unter L. N. 148 an **Rudolf Mosse**, Neugersdorf i. S. erbeten.
Töchter-Pensionat „Daheim“, Dresden-Plauen.
 Prospekte gratis u. franco.
Welches kinderl. Ehepaar nimmt einen hübschen 2½-jähr. Knaben bes. Verh. ohne oder gegen ganz geringe Entschäd. an? Off. u. A. 38579 an die Exp. d. Bl. erbeten.
Eine Dame erhält biestr. Unterkunft bei besserer Witwe. Str. Verköppligkeit. Offerten erbeten unter G. 927 l. b. Ann.-Exp. Sachsenallee 10.
Damen aller Stände in biestr. Verh. finden stets liebes. Aufn. u. sorgf. Verpfleg. Streuge Diszipl. zugeh. **Vill. Pension aller Gebammen.** Gebamme **Kunde, Meissen, Wettinstr. 21.**
Damen in distretten Verhältn. f. Aufnahme im Entbind.- Institut **Waller** im Ergebg. Bezirksgebamme **Selbmann.**
Damen f. in m. Hause auf läng. u. längere Zeit biestr., liebes. Aufn. heb. Wäde, Deuben-Dresd.
Damen bes. E. f. Rath u. biestr. f. Aufn. f. in d. Wohnung. **H. Verthold, Deb., Dürerstr. 74**
Damen in biestr. Verhältnissen finden freundliches, liebesvolles Heim bei **Herrn Wittwe** sofort od. später. Preis mössig. Was in der Wohnung. Gest. Offerten an die Ann.-Exp. Sachsenallee 10 unter **W. 912.**

Damen
 in biestr. Verhältn. finden freundl. Aufnahme u. Hilfe bei **gebamme Dorfmittel, Poststr. 10, Dresden.**
Damen in biestr. Verhältn. find. liebes. Aufnahme, Gebamme **Platz, Scheffelstr. 11.**
Damen in biestr. Verhältn. find. liebes. Aufn. bei geb. Witwe. **Mad. d. Robing, Off. u. H. 928** Ann.-Exp. Sachsenallee 10.
Witwe, Aufnahme findet eine **Dame** in biestr. Verhältnissen. **Sachverh. Pflege, Off. u. N. L. 149** in die Exp. d. Bl.
Damen in biestr. Verh. find. f. d. Aufn. **gebamme Albrecht, Schfordis bei Grimma.**
Grundstücks- An- und Verkäufe.
Gelegenheitskauf.
 Meine **Baustelle in Bühlau,** direkt am Walde gel., 5 Minuten von d. Endstation d. Straßenbahn, 5500 qm groß, ver- kaufe bei baldigem Ab- schlusse **à Quadratmeter nur 2 Mk. 25 Pfg.**
 Guthaben 2000 Mark, welche eventuell stehen bleiben könnten. Selbst- ständigen alles Nähere auf Offerten unter **G. S. 545** an den „Invalidentank“ Dresden erbeten.
Landhaus mit Garten
 in Pöschwitz, Bühlau od. Mölsche zu kaufen gesucht. Agenten ver- bieten. Ausführl. Offerten mit gen. Preisangabe unter **G. O. 542** „Invalidentank“ Dresden.
Rittergut
 an der sächs. Grenze, in land- schaftl. hübscher Gegend, nur 2½ Kilom. Chauvier von Stadt und Eisenbahnstation, Dresden in 2 Stund. bequem zu erreichen, mit **antifem Schloss,** von Wallgraben umgeben, an **grohem, altem Park** gel., in zum billigen Preise u. 600,000 Mtl. bei 300,000 Mtl. Anzahlung durch Untertänig. zu verkaufen. **Größe 2180 Morg.,** dabei 500 Morg. schön bestanden. **Nadelwald, 400 Morg. Bienen, Meis. Felder** etc. — ein Teil Felder und Wälder ist für ca. 7000 Mtl. verpachtet — ausreichende Wirt- schaftsgelände, compl. Inventar, Brennerei mit 20,000 Liter Con- tingent. Gute Niederlags, sehr guter Reithof, jährlicher Abzug ca. 25 Stüd.
de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, L. Engel-Apothek.
Villa.
 Meine Villa, in unmittel- barer Nähe des Grohen Gartens gelegen, nach jeder Richtung hin praktisch ein- gerichtet, mit Warmwasser- Heizung, Gas- und elektr. Beleuchtung versehen, für eine Familie ein wirklich trautes Heim bietend, mit **grohem Garten**, wozu ein Teil eine **Gebäude** bildet, ist Verhältnissen halb- sofort zu verkaufen od. auf längere Zeit fest zu ver- mieten. Off. u. O. N. 174 in die Exp. d. Bl.
Grundstück.
 Ich suche 2 Zinshäuser in Strichen zwischen der Dornblät- und Marginal-Strichstr., welche sich zu 5/10-6 1/2 % verzinsl. Gute Anzahlung zugesichert. Dresden. **Dyppotheken-Institut, A. d. Drei- sönigstr. 8, Neumann.**
Für Bauunternehmer.
 Geg. 2 Baustellen mit Baustreit, 1 mit Baugenehm., suche kleineres neues Zinshaus od. Landgasthof transaktions- u. kaufen. Off. u. E. P. 11. Exp. d. Bl., Rönigsbrückerstr. 30.

Für Fideicommiss oder Majorat
 vorzüglich geeignet!
 In sehr freundlicher, fruchtbarer und bevorzugter Gegend **Sachsen, knapp 2 Stunden von Dresden, sind**
3 Rittergüter
 mit 1860 Acker Areal, incl. 450 Acker Wald, zu wirk- lich billigen Preise bei 800,000 Mark Anzahlung veräußlich. — Die Güter befinden sich in eigener Regie, haben nur gute Felder und Wälder, vorhergehend neue massive Gebäude u. sind mit reichlichem Vieh u. Inventar, sowie zwei Brennereien ausgestattet. Obgleich zwei Herrenhäuser vorhanden, läßt sich auf einem in der Gutsflur liegenden Berge, mit schönem, geschlossenem Zäunen- wald u. eingepflanzten alten Laubbäumen bewachen, ein **Schloss** erbauen und aus dem Walde der herrliche **Park** schaffen. — Einziges Schloß würde über die ganze prächtige Gegend dominieren und würde der Besitz alsdann unvertretbar zu den vornehmsten im Königreich zählen, außerdem aber auch eine sehr gute **Kapital-Anlage** sein. — Adressen niederzulegen unter **O. O. 175** in die Exp. d. Bl. werden nur solche Herrschaften gebeten, welche erwillt die Absicht hegen, einen detaillierten Besitz anzufaufen.
für Spekulanten und Viehhändler!
 Bereinzelt oder ganzer Guts-Verkauf.
 Umständlicher verkaufe ich **sofort und sehr billig** mein in **Döbelner Pflege** sehr fruchtbar gelegenes 80 **Scheffel** großes Gut mit allem Schloß und Gehöft oder aber Alles einzeln: **schöne Rüche, ausgezeichnete Pferde, Schweine** u. vorzügliche sämtliche Ernte, ganz nach Wunsch. Näheres unter **D. L. 7525** an **Rudolf Mosse, Dresden.**
 Verkäufe mein 5/4 %
Restaurant-Grundstück
 mit vermietetem Restaurant für den Preis von 110,000 Mark. **Niederstr. ca. 5750 M. Ang. 10-15,000 Mtl.** Nehme Kapieze in Zahlung. Restaurant kann ev. mit verkauft werden. Off. unt. **T. C. 35** an die Exp. d. Bl., gr. Klosterstraße 5.
5 1/2 % Zinshaus, Dresden-A., auf Villa zu tauschen, wenn etwas bar vorzuzahl. wird. Offert. unt. **J. 388-11** Exp. d. Bl.
5 1/8 % Zinshaus, Neust., direkt u. bei veräußlich. Off. unter **G. A. 530** an den „Invalidentank“ Dresden.
81. Restaurantgrundstück in Dresden-Neustadt bald zu ver- kaufen. Koncession sicher. Preis 14,000 Mtl. bei 9000 Mtl. Ang. Off. unt. **V. 941** Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.
Rittergut, direkt an Bahnstation, in einer der besten Gegenden des Kar. Sachsen geleg., mit **438 Acker Areal**, nur Felder und Wälder, arrendiert u. eben, 10,200 Stieres Einsh., grohem, sehr gutem Vieh- und Inventar - Bestand, auch Brennerei mit höherem Kontin- gent und einer anderen, für 1000 Mark jährlich verpachteten Branche, durchaus mass. Gebäud. und grohem Dettenbaute, habe ich im Auftrage des beabsichtig- ten Besitzers bei einer **Anzahlung von 20,000 Mtl.** sehr preiswerth zu verkaufen. — Näheres erbe- ich nur an **wirklich ernstliche u. zahlungsfähige** Interessanten
de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, L. Engel-Apothek.
Kleine Villa mit gr. Garten Dresden-Neust. billig zu verkaufen. Off. u. **G. W. 548** „Invalidentank“ Dresden erbeten.
Hotelverkauf.
 Verkaufe mein flottgehendes Hotel fruchtbarer sofort bei **25,000 Mtl. Ang. Preis 65,000 Mtl.** Großer Umlauf u. sichere Erlöse. In kleiner lebhafter Stadt des Erzgebirges, sehr gut. **Ballanten, Meidenden u. Touristen-Verkehr.** Sommer wie Winter lebhaftes Geschäft. **Hotel-Commiss** nebst Wärdin u. nur Selbstbetriebl. werden berücksichtigt. Off. unt. **U. 8169** in die Exp. d. Bl.
Zins- u. Geschäftshaus am Markt einer lebhaften Provinzialst., immer voll vermietet und sichere Rente bringend, verkaufe ich bei **82,000 Mark** Brandkasse f. 90,000 Mtl. mit ganz wenig An- zahlung, würde auch **tauschen** oder ein Geschäft, Hypothek u. dergl. annehmen. Gut- haben 16,000 Mtl. Näheres unter **G. R. 514** „In- validentank“ Dresden.
5 1/2 % Haus nahe Pragerstr. verkaufe bei 25,000 Mtl. bar. Off. nur von Selbstkäufern unter **E. O. 500** „Invalidentank“ Dresden.
Villa in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes, zur Einrichtung eines klein. **feinen Hotels, aber auch für einen Arzt** vorz. d. geeignet. Ist für 145,000 Mtl. bei 40,000 Mtl. Anzahlung veräußlich durch **de Coster, Annenstr. 14, L. (Engel-Apothek.).**

Als Besten verkaufe mein pfandfreies Rittergut
 nebst Bormer. Einhertragung nicht ausgeschlossen. Viehe erb. u. **A. 17** an d. Ann.-Exp. Luthersplatz 1.
Kleine Zinsvilla, nahe dem Königl. Garten, weg- Abreise billig zu verkaufen. Offerten erb. unt. **G. Z. 550** „Invalidentank“ Dresden.
Villa-Verkauf.
 Begünstigt, ist in Plauen bei nahe Eisen- u. elektr. Bahn e. schön einger. Villa zu verk. Nehme auch evtl. sichere Hyp. bis 10,000 Mtl. als Ang. Off. unter **T. C. 95** Ann.-Exp. d. Bl., gr. Klosterstr. 5.
Geschäfts- An- und Verkäufe.
 Wegen Lebensnahme ein. Kant. verl. in gutgeh. **Produkten- und Grünw.-Geschäft** (postbillig. Hauptstr. 13, 2. Etage rechts).
Kolonial- u. Zuderw.-Gesch. wegen Krankh. d. Besitzers flott- billig für **2000 Mtl.** zu verk. **Stein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.
Solides Angebot!
 Strebsamer Mann kann sich durch sehr günstige Lebensnahme eines **Schmitt-, Woll- u. Weis- waaren-Geschäftes**, in bester Lage einer lebh. Fabrikstadt mit guter Umgebung der schön. Kaufs gel. sicheres Auskommen verschaffen. 15-16,000 Mtl. erforderlich. Off. u. **L. 8155** Exp. d. Bl.
Bäckerei-Verkauf.
 Eine gutgeh. Bäckerei in einer Vorstadt Dresdens ist wegens halber zu verkaufen. Selbige ist gut pass. für j. Anfänger. Gest. Off. u. **A. 113** Mittel-Exp. Scheffelstr. 17 erbeten.
Sichere Existenz.
 Nachweisbar flottgehend, elegant. **Milch- und Butter-Geschäft,** in sehr verkehrsreicher Straße, ganz besonderer Verhältn. halber für **3500 Mtl.** sofort zu verkaufen. Werthe Off. von johlungsstabilen Käufern erb. unter **G. L. 530** „Invalidentank“ Dresden.
Produkten-Geschäft, langj. best., mit Schlächten und Bierabvor. ge. Wohn. bill. Miethe. ist fortwährend zu verkaufen. Offerten erbeten unter **H. 613** Ann.-Exp. Luthersplatz 1.
Cigarren-Geschäft.
 Vorort von Dresden, nachm. hoher Umsatz, billige Miethe, ist vor sofort veräußlich. **Wausch, Marktstr. 10, p**
Zuhr-Geschäft
 mit 6 vorzüglich. jungen Pferden, meist von einer prima beschäffl. nachweislich gutes Geschäft. Ver- hältnisse halber ist zu verkaufen. Werthe Offert. unt. **A. R. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Deuben** bei Dresden.
Restaurant
 in Dresden od. Umgeg. zu verkaufen gesucht. Off. unter **E. 38411** in die Exp. d. Bl. Ang. wieslos.
Kolonialwaren-Geschäft mit Spirituosen-Verkauf in guter Lage der Alt. sofort veräußlich. **Wausch, Bureau, Warschall- str. 10, v. Aust** kostenlos.
Verhältnisse halber ist e. nach- weislich gutgehendes
Produktengeschäft in Dresden-Neust. preiswerth zu verkaufen. bis Oktober nachfr. Näh. **d. Martin, Dürerstr. 7, v**
Mein Restaurant mit Konditorei
 verkaufe ich mit Inventar und Grundst. Off. u. **G. D. 532** „Invalidentank“ Dresden.
Restaurant-Verpachtung.
 Verpachte sofort meine Stadt- Restaurant mit voller Konzess. Zur Lebensnahme mit kompl. Ein- richtung sind **3000 Mtl.** erforder- lich. Off. u. **H. U. 577** an „Invalidentank“ Dresden.
Schlosserei, ältere, mittlere, schön eingerichtet, mit guter Bedienung und Spezialartikel, in der inneren Altstadt, ist zu **verkaufen**, oder auch kann ein tüchtiger Schlosser, Kaufmann oder In- genieur als Teilhaber eintreten. Offerten unter **G. U. 547** an „Invalidentank“ Dresden.

„Zum Russen“

(Oberlöbniß-Radebeul).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.
Heute, sowie jeden Sonntag

ein solennes Tänzchen:

Es ladet ergebenst ein **Oscar Eudner.**

Gold. Weintraube, Niederlöbniß,
Haltestelle der electr. Bahn.

Jeden Sonntag gr. Militär-Ballmusik.

Neu. Gasthof Modrik, Neu.

Großes Garten-, Concert- und Ball-Etablissement.

Schenswerth!

Heute Sonntag

öffentliche Ballmusik.

Werthen Gärten, Vereinen und Gesellschaften empfehle mein
Sokolitäten zur gefälligen Benutzung.

Hochachtungsvoll **Otto Schüttel.**

Bergrestaurant Goffebaude.

Heute Sonntag

ein Tänzchen.

Hollack's Etablissement.

Königsbrückerstrasse 10.

Heute, sowie jeden Sonn- und Festtag

Bürgerlich. Tanzkränzchen.

Anfang 4 Uhr. — Contretanz Abends 9 Uhr.

Neueste Tänze durch Herrn Musikdirector N. Frenzel.

Wärde auf Gerolds-Trompete.

NB. Werthen Vereinen stehen meine schön eingerichteten
Saal-Lokalitäten unter den besten Bedingungen
zur Verfügung. Neu! Org. - Zinke - Trompete. Neu!

Hochachtungsvoll **O. Gaunitz.**

Meierei Lössnitzgrund.

Heute Sonntag

Feiner Tanz.

Direkte Haltestelle Radebeul-Radeburg, 20 Minuten von der
electrischen Bahn nach Löbniß.

Hochachtungsvoll **O. Gaunitz.**

Dampfschiffstation. Kahnfahrt Kemnitz-Kaditz.

Gasthof Kaditz.

Sonntag den 5. August

Großes Sommerfest mit Ballmusik.

Div. Kinderbelustigungen, Stangenklettern,
Illumination und bengal. Beleuchtung des prachtvollen
Gartens. ff. selbstgeb. Kuchen und nur gute Speisen.

Hochachtungsvoll **P. Richter.**

Strassenbahn Trachau. Bahnhof Radebeul.

Heute Sonntag

Gasthof Wilder Mann.

Heute, sowie jeden Sonntag

Tanzvergnügen mit Contre.

Hochachtungsvoll **G. Owin.**

Gasthof Kemnitz.

Heute ein Tänzchen mit Contre.

Hochachtungsvoll **Ernst Frohne.**

Watzke's

Concert- und Ball-Etablissement,

Nickten.

Direkt an der electrischen Strassenbahnlinie: Postplatz-Nickten.

Heute Sonntag

Große öffentliche Ballmusik.

Bis 7 Uhr Tanzverein.

Telephon II, 2210. Hochachtungsvoll **W. verw. Watzke.**

Goldner Anker, Köbichenbroda.

Heute, sowie jeden Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Max Wiederanders.

Restaurant Feldschlösschen,

Kaditz.

Heute Sonntag

Große öffentliche Ballmusik.

Für Vereine sind noch einige Sonntage frei.

Haltestelle der electrischen Bahn.

Besitzer **Ernst Leipert.**

Austernsalon

zum

NEUEN PALAIS DE SAXE

9 Neumarkt 9.

Wein-Restaurant.

Von hiesigen Familien besonders bevorzugt.
Bestens ventilirtes Lokal.
Elektr. Licht. — Nischen für 3-10 Personen.

Pilsner Bier

aus dem Bürgerlichen Brauhause.

Hochfeine Küche.

Reiche Auswahl nach Spezialkarte für Frühstück- und
Abendisch.

Gr. Mittagstisch.

Diners (5 Gänge) Mark 1.50

(10 Abonnementkarten Mk. 13).

Diners in besserer Form ab Mark 2.50.

Schwed. Frühstück

aus 4 Gängen mit 1 Glas Aquavit Mark 2.--.

ff. Soupers à M. 2

aus 4 ausgesucht feinen Gängen, ab 6 Uhr Abends servirt.

Heute Menu M. 1.50.

1. Potage St. Germaine.
2. Steinbutte mit Caviarsauce oder
Prager Schinken mit Croquettes und
Blumenkohl St. hollandaise.
3. 1/2 junges Huhn.
ff. Compote.
4. Himbeer-Eis.
5. Franz. Käseplatte.

Teleph. Nr. 3903.

Hochachtungsvoll

Anton Müller.

Gasthof zum „Alten Kloster“,
Leubnitz-Neuostra.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik

Hochachtungsvoll **Rudolph Seidel.**

Gasthaus Wildberg.

Heute Sonntag feine Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **Carl Teuchert.**

Arndt's Kurhaus

(Luftkurort)

Klotzsche - Königswald

(nur 2 Min. vom Bahnhof).

Heute Sonntag, den 5. August 1900:

Schneidige Ballmusik.

Um 7 und 9 Uhr Contre

in dem neuerbauten Prunksaal.

Anfang 4 Uhr.

Schellengeläute.

Restaurant Dölkichen.

Heute

Große öffentliche Ballmusik.

ff. Kaffee und Kuchen.

Hochachtungsvoll **Oskar Braune.**

Schellengeläute.

Kaiser Barbarossa,
Dresden-Striesen.

Heute Sonntag

Oeffentlicher Familienabend

mit Contre.

Gasthof zu Rodwik.

Schönster Ballsaal der Umgehung.

Heute feiner öffentlicher Ball.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **M. Richter.**

Herrschaftlicher Gasthof Nöthnitz.

Heute Sonntag Tanzvergnügen mit Contre

wozu ergebenst einladet **E. Keller.**

Waldschlösschen- Terrasse.

Sonntag den 5. August

Grosses

Doppel-Militär-Concert

auf beiden Terrassen.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Preis zu M. 1.25 von 12-2 Uhr in bekannter Güte.

Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

Concert- und Ball-Etablissement
Gasthof zu Seidnitz,

Strassenbahnfahrgelegenheit: Entweder Gruna — Endstation oder
Strießen — Altenburgerstraße, je 1/4 Stunde Entfernung.

Heute Sonntag **Gr. Ballmusik.**

Wald-Billa Trachau,

Haltestelle der electr. Strassenbahn Postplatz-Köbichenbroda.

Heute Sonntag:

Tanzvergnügen

mit Contre.

Großer schattiger Waldpark.

Gute Speisen und Getränke. Flotte Bedienung.

Ergebenst **M. Kühne.**

Felsenkeller.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Grosses Garten-Concert.
Im Saale: **Feiner Ball.**

Hochachtungsvoll **E. Weichelt.**

NB. Fahrgelegenheit per Bahn stündlich hin und zurück.

Central-Halle

Heute grosse Ballmusik.

Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll **C. Beler.**

„Wettiner Säle“

(Dresdner Reglerheim),

Friedrichstrasse 12 und Magdeburgerstrasse.

Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an

Feiner öffentlicher Ball,

à Tour 10 Pf.

Hochachtungsvoll **Eduard Krämer.**

NB. Heute und morgen große amerif. Schauffelbelustigung
mit großem Orgel-Concert unter Direction des Herrn Siegel

Bogelwiese! 1900. Bogelwiese!

Albert-Danz-Salon.

Anerkannt größtes und vorzüglich eingerichtetes

Tanz-Etablissement.

Prachtvolle, neue Dekoration! Neue Tanzfläche!

Täglich von 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **C. H. Anger.**

Tivoli.

Heute und morgen

Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll **G. Bötcher.**

PROSPECT

betreffend

Nom. Mark 750,000 neue Aktien „Emission 1900“

No. 3126—3750

(Stück 625 zu Mark 1200 mit je 4 Genussscheinen
zusammen Stück 2500 No. 7501 bis 10,000)

der

Sächsischen Gussstahlfabrik zu Döhlen bei Dresden.

Die Aktiengesellschaft in Firma „Sächsische Gussstahlfabrik“ zu Döhlen bei Dresden ist am 7. Juli 1863 errichtet und am 28. Dezember 1867 in das Handelsregister des Königl. Amtsgerichts Döhlen eingetragen worden.

Der Sitz der Gesellschaft ist Döhlen bei Dresden; sie hat ein Filialwerk in Bergschühel, ihre Dauer ist nicht beschränkt.

Zweck der Gesellschaft ist zunächst die Erzeugung und Verwertung von Eisen und Stahl und damit verwandten Artikeln; doch ist die Gesellschaft auch berechtigt, bergmännische und in die Eisenindustrie einschlagende Etablissements zu erwerben, zu betreiben und zu veräußern.

Die Fabrik besteht aus Bessemer-, Martinwerk, Tiegel-, Schmelz-, Dampfhammerwerk, Kleinschmiede, Walzwerk, Feder- und mechanische Werkstatt; die hauptsächlichste Production des Döhlemer Werkes besteht in Eisenbahnschienen, Grubenschienen, Stahl in Stangen, Schmiede- und Façonstahl, Federn für Eisenbahnzwecke etc., während in dem Bergschüheler Filialwerk im wesentlichen Eisenguss hergestellt wird. In dem am 30. Juni 1899 abgeschlossenen Geschäftsjahr wurden 38.178 Tonnen rohe Stahlblöcke erzeugt und 29.945 Tonnen fertige Stahlwaren verkauft, sowie 1212 Arbeiter beschäftigt. Zur Zeit beträgt die Zahl der Beamten 50, diejenige der Arbeiter 1305.

Das Grundkapital beträgt zur Zeit 3.000.000 M. Deutsche Reichswährung und zerfällt in 3750 Stück auf den Inhaber lautende vollgezählte Aktien, und zwar in 2500 Stück (No. 1—2500) zu je 200 Thaler = 600 M., 625 Stück (No. 2501—3125) zu je 1200 M. und 625 Stück (No. 3126—3750) neue, zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 17. Februar 1900 emittirte, den alten Aktien vom 1. Juli 1900 ab gleichberechtigte, die besondere Bezeichnung „Emission 1900“ tragende Aktien zu je 1200 M.

Die Gesellschaft wurde mit 250.000 Thaler = 750.000 M. Kapital begründet. Die Generalversammlung vom 6. Mai 1873 beschloss die Erhöhung des Aktienkapitals um weitere 250.000 Thaler = 750.000 M.; die Generalversammlung vom 7. Juni 1890 beschloss, weitere 3.000.000 M. Aktien auszugeben und in der Generalversammlung vom 28. Oktober 1897 wurde beschlossen, weitere 450.000 M. Aktien auszugeben. Die bezüglichen Einträge in das Handelsregister sind unter dem 13. Dezember 1873, 1. Juli 1890 und 9. November 1897 in das Handelsregister erfolgt.

Die Gesellschaft hat zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 24. März 1897, welcher Beschluss unter dem 4. Juni 1897 in das Handelsregister eingetragen worden ist, 6000 Stück mit der facsimilirten Unterschrift des Vorstandes und des Aufsichtsraths-Vorsitzenden versehen, an dem Gewinne der Gesellschaft pro 1896/97 voll Theil nehmende Genussscheine unter den fortlaufenden Nummern 1—6000, sammt zugehörigen Leisten und je 10 Gewinnantheilscheinen in der Weise herausgegeben, dass die Vorzeiger je einer Aktie im Nominalbetrage von 600 M., 2 Genussscheine, und die Vorzeiger je einer Aktie im Nominalbetrage von 1200 M. 4 Genussscheine gegen Zahlung von 3 M. Stempel für jeden Genussschein und unter Abstempelung der Aktien mit dem Vermerk: „Genussscheine bezogen“ ausgeliefert erhielten. Diese Genussscheine sind sämtlich mit Ausnahme von 20 Stück bezogen worden. Ferner beschloss die Generalversammlung vom 28. Oktober 1897, zu den durch Beschluss derselben ausgegebenen 375 Stück neuen Aktien Nr. 2751—3125 je 4 Genussscheine, mithin 1500 Stück neue — den bisherigen vollständig gleichberechtigte — Genussscheine mit den dazu gehörigen Leisten und je 9 Gewinnantheilscheinen unter den Nr. 6001—7500 auszugeben.

Durch die außerordentliche Generalversammlung vom 17. Februar 1900 ist beschlossen worden, das Grundkapital der Gesellschaft um den Betrag von M. 750.000, also auf 3.000.000 M. durch Ausgabe von 625 auf den Inhaber lautenden Aktien zu je 1200 M., zu erhöhen. Diese neuen Aktien führen die Bezeichnung „Emission 1900“ und die No. 3126—3750. Sie nehmen an der Dividende vom 1. Juli 1900 ab, also erst für das Geschäftsjahr 1900/01 folgende, und zwar voll Theil und sind im Uebrigen den alten Aktien gleichberechtigt. Die Erhöhung des Grundkapitals erfolgte zum Zwecke der Zuführung von weiteren Betriebsmitteln und zur Vornahme von Neubauten.

Gleichzeitig beschloss die vorerwähnte Generalversammlung, zu diesen 625 Stück neuen Aktien „Emission 1900“ No. 3126—3750 je 4 Genussscheine, mithin 2500 Stück neue Genussscheine mit den dazu gehörigen Leisten und Gewinnantheilscheinen auszugeben, welche die Bezeichnung „Emission 1900“ und die Nummern 7501—10.000 führen. Diese neuen Genussscheine nehmen an den Bezügen aus dem Reingewinne der Gesellschaft vom 1. Juli 1900 ab, also für das Geschäftsjahr 1900/01 folgende, und zwar voll Theil und sind im Uebrigen den bisherigen Genussscheinen vollständig gleichberechtigt.

Diese neuen Aktien und Genussscheine sind unter dem 17. Februar 1900 ausgestellt und tragen die facsimilirten Unterschriften des Vorsitzenden des Aufsichtsraths: Franz Täubrich, und der beiden Mitglieder des Vorstandes: Nügel, Lippmann.

Die Beschlüsse der Generalversammlung vom 17. Februar 1900 bezw. die Durchführung der Erhöhung des Aktienkapitals sind unter dem 28. Februar 1900 in das Handelsregister eingetragen worden.

Sämtliche bis jetzt zur Ausgabe gelangte Genussscheine der Gesellschaft, nämlich sowohl die früher ausgegebenen 7500 No. 1—7500, als auch die neu ausgegebenen 2500 Stück Genussscheine „Emission 1900“ No. 7501—10.000, lauten auf den Namen der Bankfirma **Mende & Täubrich** in Dresden und sind von derselben mit Blankoession ohne Obligo versehen; sie sind durch Indossament in Gemäßheit der Bestimmungen des Handelsgesetzbuches übertragbar. Im Uebrigen sind für alle Genussscheine die folgenden Bestimmungen maßgebend:

Ein jeder dieser Genussscheine berechtigt den Eigenthümer desselben oder dessen Rechtsnachfolger, alljährlich nach Feststellung des Reingewinns durch die Generalversammlung, den auf den Genussschein in Gemäßheit der Bestimmungen in § 8 der Statuten entfallenden Antheil am Gewinn der Gesellschaft, gegen Abgabe des Gewinnantheilscheines für das betreffende Jahr, an den Zahlstellen der Gesellschaft zu erheben, auch im Liquidationsfalle in Gemäßheit von § 12 an dem Ueberschusse der Liquidationsmasse theilzunehmen. Dagegen haben die Eigenthümer der Genussscheine als solche keinerlei Aktionärrechte, insbesondere kein Stimmrecht oder irgend welchen Einfluss auf die Führung der Geschäfte der Gesellschaft, auf die Feststellung des Jahresgewinnes und der ordentlichen oder außerordentlichen Abschreibungen oder Reserven. Die Gesellschaft kann bei Erhöhung des Grundkapitals zu jeder Neuaktie im Nominalbetrage von 1200 M. vier neue Genussscheine ausgeben, die den alten Aktien den alten gleichberechtigt werden. Gegen eine Erhöhung oder Herabminderung des Aktienkapitals oder der Zahl der Genussscheine oder eine Abänderung des Gesellschaftszweckes oder sonstiger Bestimmungen der Statuten haben die Genussschein-Inhaber kein Recht irgendwelchen Einspruches. Die Gesellschaft hat sich das Recht vorbehalten, vom Jahre 1902 ab Genussscheine freihändig zurückzukaufen oder durch einmalige Kapitalabfindung in Höhe von 300 M. pro Stück abzulösen und zu diesem Behufe nach Massgabe der vom Aufsichtsrath im einzelnen Falle festzusetzenden Modalitäten auszulösen oder ganz oder theilweise aufzukündigen.

Die Inhaber der Genussscheine bilden einen Personenverein in Gemäßheit der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Für diesen Verein gelten folgende Bestimmungen:

- Diese Personengemeinschaft kann durch den Vorstand oder Aufsichtsrath der Aktiengesellschaft zu Generalversammlungen einberufen werden, für welche allezeit dieselben Vorschriften gelten, wie für die Generalversammlungen der Gesellschaft selbst;
- Genussschein-Inhaber, welche zusammen wenigstens 750 Genussscheine besitzen, sind berechtigt, die Einberufung einer Generalversammlung der Genussschein-Inhaber in einer von ihnen zu unterzeichnenden, die Angabe des Zweckes und der Gründe enthaltenden Eingabe von dem Vorstände zu verlangen;
- wird dem Verlangen nicht entsprochen, so kann der Registerrichter die Genussschein-Inhaber, welche das Verlangen gestellt haben, zur Berufung der Generalversammlung unter Ankündigung des Gegenstandes der Beschlussfassung ermächtigen. Mit der Berufung und Ankündigung ist die gerichtliche Ermächtigung zu veröffentlichen;
- auf das Rechtsverhältniss zwischen den Aktionären und den Besitzern der Genussscheine finden die Bestimmungen in § 275 Absatz 3 des Handelsgesetzbuches entsprechende Anwendung. Anstatt der dort angeordneten gesonderten Abstimmung kann auch eine gesonderte Generalversammlung der Genussschein-Inhaber einberufen werden. Es ist aber auch zulässig, die Generalversammlung der Aktionäre mit derjenigen der Genussschein-Inhaber zu verbinden;
- die Generalversammlungen der Genussschein-Inhaber fassen in der Regel ihre Beschlüsse in der einfachen Stimmenmehrheit der erschienenen Genussschein-Inhaber. Die Beschlüsse dieser Generalversammlungen sind für die Minderheit wie für die nicht erschienenen Genussschein-Inhaber bindend;
- zu Beschlüssen jedoch, durch welche die Rechte der Genussschein-Inhaber abgemindert oder aufgegeben werden sollen, ist die Anwesenheit der Besitzer von wenigstens 3750 Genussscheinen erforderlich. Ist diese Anwesenheit in der ersten zur Beschlussfassung hierüber einberufenen Generalversammlung nicht erreicht, so ist eine anderweite Generalversammlung der Genussschein-Inhaber einzuberufen, welche mit einfacher Mehrheit der erschienenen Genussschein-Inhaber auch über diese Gegenstände bindend und gültig Beschlüsse fasst;
- falls die Vertretung der Genussschein-Inhaber durch eine einzelne Person erforderlich wird, ist diese durch eine Generalversammlung der Genussschein-Inhaber mit einfacher Stimmenmehrheit der in der Generalversammlung vertretenen Genussscheine zu wählen;
- der Beweis für die gefassten Beschlüsse der Generalversammlung von Genussschein-Inhabern wird durch notarielles Protokoll erbracht, welches nach jeder Generalversammlung der Genussschein-Inhaber zu dem Handelsregister einzureichen ist;
- in den Generalversammlungen der Genussschein-Inhaber gewährt jeder Genussschein eine Stimme.

Die Generalversammlung vom 17. Februar 1900 beschloss, die 625 Stück neue Aktien „Emission 1900“ nebst den dazu gehörigen Genussscheinen der Bankfirma **Mende & Täubrich** in Dresden zum Kurse von 200% mit der Verpflichtung zu überlassen, den Besitzern der alten Aktien ein innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen ausserordentliches Bezugsrecht dergestalt anzubieten, dass auf je Nom. 3000 M. alte Aktien Nom. 1200 M. neue Aktien mit je 4 zugehörigen Genussscheinen zum Kurse von 205% abzüglich 4% Stückzinsen, vom Tage der Zahlung bis zum 30. Juni 1900 gegen Tragung des Schlusscheinstempels entfallen.

Gemäss Bekanntmachung im „Deutschen Reichsanzeiger“ vom 10. März 1900 und im „Dresdner Anzeiger“ vom 8. März 1900, sowie in verschiedenen anderen Zeitungen ist den Aktionären das Bezugsrecht zur Ausübung innerhalb der Zeit vom 15. bis einschliesslich 30. März 1900 angeboten und von diesen ausgeübt worden.

Das aus der Emission der neuen Aktien erzielte Actio (abzüglich der Emmissionskosten und einer weiteren Kostenreserve) in Höhe von M. 725.000 ist dem Reservefonds zugeflossen, sodass die ordentlichen und außerordentlichen Reserven der Gesellschaft zur Zeit M. 1.970.000 betragen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt mit dem 1. Juli und endet mit dem 30. Juni. Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich in den ersten 6 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres statt.

Jede Aktie zu 200 Thaler = 600 M. gewährt eine Stimme und jede Aktie zu 1200 M. zwei Stimmen in der Generalversammlung. Aktionäre, welche in der Generalversammlung das Stimmrecht ausüben wollen, haben ihre Aktien oder eine Bescheinigung über die bei einem deutschen Notar bis nach Abhaltung der Generalversammlung niedergelegten Aktien spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung, den Tag der letzteren ungenau, und zwar bis nach der Generalversammlung, bei dem Vorstände der Gesellschaft oder den in der Einladung zur Generalversammlung zu diesem Zwecke bezeichneten Stellen zu hinterlegen.

Alle in den Statuten vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“. Hat eine solche Bekanntmachung die Einberufung einer Generalversammlung zum Gegenstande, so muss zwischen dem Tage der Bekanntmachung und dem Tage der Generalversammlung eine Frist von mindestens 18 Tagen liegen, den Tag der Berufung und der Generalversammlung nicht mit gerechnet. Die Gesellschaft verpflichtet sich jedoch, unbeschadet der Rechtsgültigkeit der Veröffentlichungen, in vorbezeichneter Weise sämtliche Bekanntmachungen auch im Amtsblatte des Rathes der Stadt Dresden, d. i. z. Zt. der „Dresdner Anzeiger“, sowie in einer weiteren Berliner Zeitung zu veröffentlichen. Insbesondere aber verpflichtet sie sich noch, im Falle von Auslösungen bez. Aufkündigungen von Genussscheinen, die Liste der so zur Rückzahlung gelangenden Genussscheine alsbald nach der Zeichnung zu veröffentlichen.

Für den 30. Juni jeden Jahres ist vom Vorstände die Inventur aufzunehmen und die Bilanz auf Grund der Bücher, unter Beobachtung kaufmännischer Grundsätze, sowie in Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmungen und unter Berücksichtigung der vom Aufsichtsrath zu bestimmenden ordentlichen Abschreibungen aufzustellen.

Ueber die Verwendungs des Reingewinnes bestimmt § 8 des Statuts.

Der nach Abzug aller Passiva und der vom Aufsichtsrath festzusetzenden ordentlichen Abschreibungen verbleibende Ueberschuss bildet den Reingewinn. Derselbe wird, wie folgt, vertheilt:

- 5 % dem Reservefonds, bis dieser 20 % des Grundkapitals erreicht hat, beziehentlich, falls er angegriffen worden ist, wieder bis zu dieser Höhe ergänzt ist;
- die vertragsmäßigen Tantiemen an den Vorstand; die Tantieme des Vorstandes ist von dem nach Vornahme sämtlicher Abschreibungen und Rücklagen verbleibenden Reingewinn zu berechnen;

Fortsetzung nächste Seite.

Seite 19 „Zweites Jahrbuch“ Seite 19
Gesamt, 5. Jahrgang 1900 Nr. 213

- e) 6% Tantième dem Aufsichtsrath; diese Tantième ist von dem Reingewinn zu berechnen, welcher nach Vornahme sämtlicher Abschreibungen und Rücklagen, sowie nach Abzug eines für die Aktionäre bestimmten Betrages von mindestens vier vom Hundert des eingezahlten Grundkapitals verbleibt;
- d) der darnach verbleibende Betrag wird, wenn nicht die Generalversammlung noch anderweitige Rücklagen beziehlich Extra-Abschreibungen beschließt, in der Weise vertheilt, dass die Inhaber der Aktien davon zwei Dritttheile, mindestens aber 5% des Aktienkapitals als Dividenden, die Inhaber der Genussscheine (so lange das Aktienkapital nicht mehr als 3,000,000 M. beträgt) ein Dritttheil als Gewinnantheile zur gleichmässigen Vertheilung unter sich erhalten, so dass also
1. wenn der verbleibende Betrag nur 5% des Aktienkapitals oder weniger ausmacht, die Aktien Alles, die Genussscheine nichts erhalten;
 2. wenn derselbe aber mehr als 5%, jedoch weniger als 7 1/2% des Aktienkapitals ausmacht, die Aktien 5%, die Genussscheine den Rest erhalten;
 3. wenn endlich derselbe 7 1/2% des Aktienkapitals oder mehr ausmacht, die Aktien 7/8, die Genussscheine 1/8 erhalten.

Im Falle der Erhöhung des Aktienkapitals ohne gleichzeitige Vermehrung der Genussscheine erhalten die letzteren dieses Dritttheil nur von dem auf das derzeitige Grundkapital von 3,000,000 Mark entfallenden Gewinnantheil.

Sollten Genussscheine von der Gesellschaft zurückgekauft oder abgelöst sein, so steht der auf dieselben entfallende Gewinnantheil den Aktionären zur Vertheilung als Superdividende zur Verfügung.

Die Dividenden und Gewinnantheile, sowie die etwa ausgelosten oder aufgekündigten Genussscheine, ebenso die Prioritäts-Coupons sind in Döhlen bei der Gesellschaftskasse, sowie in Dresden und Berlin an den jeweilig bekannt zu gebenden Stellen zahlbar. Dividenden und Gewinnantheile, welche in vier Jahren, vom Fälligkeitstermin an gerechnet, nicht erhoben sind, verfallen der Gesellschaftskasse. Im Uebrigen treten die gesetzlichen Bestimmungen in Kraft. Die Ausbündigung der neuen Bogen für Aktien und Genussscheine, die Deponirung der Aktien zu den Generalversammlungen, sowie die Ausübung etwaiger späterer Bezugsrechte auf neue Aktien erfolgt s. Z. kostenfrei an den jeweiligen Zahlstellen der Dividenden bez. Gewinnantheile und Genussscheine.

Der Reservefonds wird gebildet aus den jährlichen Zuwendungen vom Reingewinn und aus den Zinsen seines Bestandes.

Die nach Bezahlung der Schulden verbleibende Aktivmasse ist im Falle der Auflösung der Gesellschaft dergestalt zu vertheilen, dass gemäss § 12 des Statuts

a) die Aktionäre zwei Dritttheile, mindestens aber den Nominalbetrag ihrer Aktien;

b) die Genussschein-Inhaber ein Dritttheil, höchstens aber 300 M. pro Genussschein

zur gleichmässigen Vertheilung untereinander erhalten, so dass also, wenn die Aktien zukommenden zwei Dritttheile nicht mehr als deren Nominalbetrag ausmachen, die Aktien Alles, die Genussscheine nichts erhalten, während der etwaige, von dem auf die Genussscheine entfallende Dritttheil nach Gewährung von 300 M. an jeden Genussschein verbleibende Mehrbetrag noch unter die Aktionäre gleichmässig zu vertheilen ist.

Den Vorstand der Gesellschaft, welcher aus einem oder mehreren, jedoch höchstens drei Mitgliedern, welche vom Aufsichtsrath ernannt werden, zu bestehen hat, bilden z. Zt. die Herren **Gustav Lippmann** in Dresden und **Andreas Nägel** in Döhlen.

Der Aufsichtsrath, welcher aus vier oder fünf auf die Dauer von vier Jahren von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern zusammengesetzt sein muss, besteht z. Zt. aus fünf Mitgliedern und zwar den Herren Bankier **Franz Täubrich** als Vorsitzendem, Fabrikbesitzer **T. Washington Beyer** als stellvertretendem Vorsitzenden, Rentier **A. Gerstenberger**, Geheimen Kommerzienrath **Victor Hahn**, sämtlich in Dresden, sowie **Baurath F. W. Grund** in Breslau.

Gemäss Beschlusses der Generalversammlung vom 30. Oktober 1896 hat die Gesellschaft bei dem Bankhause Mende & Täubrich zu Dresden eine zu 4% verzinsliche Anleihe im Betrage von 750,000 M. aufgenommen. Diese Anleihe, welche an erster Stelle auf dem Grundbesitz der Gesellschaft eingetragen ist, ist in 1500 Stück Theilschuldverschreibungen von je 500 M. mit den Nummern 1-1500 eingetheilt. Die Theilschuldverschreibungen lauten an die Ordre des bankhauses Mende & Täubrich und können durch Indossament übertragen werden. Diese Anleihe ist bis 30. September 1901 unkündbar. Nach diesem Termine aber ist die Anleihe mit 3% p. a. zu amortisiren; doch steht der Gesellschaft jederzeit das Recht zu, diese Tilgungsquote zu erhöhen, oder den gesammten noch ausstehenden Restbetrag der Anleihe mit halbjährigem Voravis auf einen der Zinstermine zur Rückzahlung zu kündigen.

Auf Grund Beschlusses der Generalversammlung vom 22. Juni 1899 hat weiter die Gesellschaft bei der Dresdner Bank in Dresden eine zu 4% verzinsliche Anleihe im Betrage von 2,250,000 M. aufgenommen. Die aus dem Erlöse dieser Anleihe, für welche eine Kautionshypothek im Betrage von 2,900,000 M. durch Verpfändung der auf Blatt 1 und 158 des Grundbuchs für Döhlen und Blatt 281 und 498 des Grundbuchs für Deuben eingetragenen Grundstücke bestellt ist, der Gesellschaft zugeflossenen Mittel sind bestimmt zur Errichtung von Neubauten, zur Vermehrung der Betriebsmittel, sowie insbesondere zur Tilgung der alten Prioritätsanleihe von 1896. Es ist daraufhin den Inhabern der Letzteren der freiwillige Umtausch in Theilschuldverschreibungen der neuen 4% Anleihe angeboten und bezüglich eines Betrages von M. 617,000 ausgeübt worden, so dass von derselben nur noch M. 133,000 im Umlauf sind; dagegen sind von der neuen Anleihe M. 133,000 bisher nicht zur Ausgabe gelangt. Die Anleihe von 1899 ist in 1000 Stück Theilschuldverschreibungen von je M. 1000 mit den Nummern 1-1000 und 2500 Stück Theilschuldverschreibungen zu je M. 500 mit den Nummern 1001-3500 eingetheilt. Diese Theilschuldverschreibungen lauten sämtlich auf den Namen und die Ordre der Dresdner Bank in Dresden. Diese Anleihe ist frühestens auf den 1. Juli 1904 kündbar. Von diesem Termine ab hat die Gesellschaft jährlich mindestens 3% des ausgegebenen Betrages, also M. 67,500, zu tilgen, jedoch auch das Recht, stärkere Auslosungen vorzunehmen oder den ganzen ausgegebenen Betrag je am 1. Juli nach vorangegangener sechsmonatlicher Kündigung zurückzuzahlen.

Die in den letzten Jahren vertheilten Dividenden betragen:

pro 1894/95 10%	auf M. 1,800,000 Aktienkapital	
pro 1895/96 12%	" " 1,800,000 "	} wovon 12% auf die Aktien u. 18 M. auf jeden Genussschein entfielen, wovon 13 1/2% auf die Aktien und 20 M. auf jeden Genussschein entfielen
pro 1896/97 18%	" " 1,800,000 "	
pro 1897/98 18%	" " 2,250,000 "	
pro 1898/99 20%	" " 2,250,000 "	

Das per 30. Juni 1899 aufgestellte, von der ordentlichen Generalversammlung vom 30. Oktober 1899 genehmigte Gewinn- und Verlust-Conto, sowie die Bilanz der Gesellschaft lauten wie folgt:

General-Gewinn- und Verlust-Conto am 30. Juni 1899.

Debet.		Credit.	
An Maschinen- und Ofen-Reparaturen	116 658 86	Per Gewinn-Vortrag vom vorigen Jahre	14 708 08
„ Gebäude- und Bahn-Reparaturen	61 388 57	„ Gewinn in Döhlen:	
„ Zinsen, Sconto und Agio	40 647 65	an Gusstahlfabrikaten	Mk. 1 458 908 99
„ Fabrikations-Unkosten	97 180 71	„ Ziegeln	11 066 83
„ Gehalte	100 918 79	„ Gewinn in Berggießhübel	59 326 91
„ Provisionen	19 178 24	„ Eingang auf Schwarzes Conto	15 18
„ Handlungs-Unkosten	33 089 83		
„ Arbeiter-Kranken-Versicherung	16 763 49		
„ Arbeiter-Unfall-Versicherung (abszüglich voriges Jahr in Reserve gestellter Mk. 10 000.—)	4 065 91		
„ Arbeiter-Invaliditäts- und Altersversicherung	8 479 64		
„ Uebertrag auf Schwarzes Conto	4 321 64		
„ Gewinn-Saldo	1 041 337 66		
	1 544 025 99		1 544 025 99

General-Bilanz am 30. Juni 1899.

Debet.		Credit.	
Fabrikgrundstücke	147 315 14	Aktien-Kapital	2 250 000 —
Zugang	148 478 50	Prioritäts-Anleihe	750 000 —
Wasserkraft, Teiche und Gräben	15 000 —	Reservefonds	765 000 —
Grubenfelder	100 —	Delcrederefonds	140 000 —
Gebäude und Eisenbahnen	750 000 —	Erneuerungsfonds	270 000 —
Zugang	98 925 59	Dispositionsfonds zum Besten des Fabrikpersonals	96 160 —
2% Abschreibung	Mk. 16 978 51	Beamten-Pensionskasse	64 175 —
ausserordentliche Abschreibung	50 000.—	Arbeiter-Schulkassen-Stiftung	17 802 12
Maschinen und Ofen	950 000 —	Grabl-Stiftung	5 976 04
Zugang	117 586 23	Diverse Creditoren	20 537 51
7 1/2% Abschreibung	Mk. 80 068 96	Dividenden-Conto pro 1896/97	878 —
ausserordentliche Abschreibung	50 000.—	do. „ 1897/98	558 —
Walzenpark	20 000 —	Conto der Prioritäts-Anleihe-Zinsen	7 550 —
Zugang	54 757 59	Gewinn- und Verlust-Conto	1 041 337 66
Abschreibung	74 757 59	ab: ordentliche Abschreibungen	Mk. 214 920 48
Werkzeuge	26 500 —	ausserordentliche desgleichen	107 497.—
Zugang	50 269 37		
Abschreibung	76 769 37		
Geräthe	2 000 —		
Zugang	21 109 74		
Abschreibung (incl. Mk. 1999.— ausserordentlicher)	23 109 74		
Modelle	1 —		
Zugang	3 464 84		
Abschreibung	3 464 84		
Gaseinrichtung	1 —		
Zugang	2 126 47		
Abschreibung	2 127 47		
Electriche Beleuchtung	1 —		
Zugang	1 145 —		
Abschreibung	1 145 —		
Reservetheile	5 000 —		
ausserordentliche Abschreibung	4 999 —		
Feuerversicherungs-Prämie	500 —		
ausserordentliche Abschreibung	499 —		
Allgemeines Bau-Conto	94 430 31		
Fabrikate, Rohmaterialien und verschiedene andere Vorräthe	1 285 500 62		
Debitoren (incl. Mk. 56 673 57 Guthaben bei Bankinstituten)	1 117 349 36		
Cassa	20 383 61		
Effecten	497 439 25		
	5 107 057 14		5 107 057 14

Vorstehende General-Bilanz der Sächsischen Gusstahlfabrik stimmt mit den von mir geprüften Büchern überein.

Carl Deissner.

Fortsetzung nächste Seite.

Auftrag
ZUM
Polyp
den
S. G.
Zer
Transport
uffrich
und
wie
Hotel
Stille

Der Geschäftsgang während des Geschäftsjahres 1899/00 war bläher und ist auch zur Zeit ein befriedigender. Wir haben einen grossen Auftragsbestand und erhalten rortgesetzt neue Aufträge auf unsere Erzeugnisse zu lohnenden Preisen. Wir sind auf viele Monate hinaus mit Arbeit versehen.

Die Gesellschaft verpflichtet sich:

- a) alle dieselbe betreffenden Bekanntmachungen ausser in den Gesellschaftsblättern auch im Amtsblatte des Raths zu Dresden (z. Zt. dem „Dresdner Anzeiger“) zu veröffentlichen
- b) in Dresden eine Stelle einzurichten bzw. beizubehalten, bei der kostenlos für die von ihr ausgegebenen eigenen Werthe Kapitaleinzahlungen geleistet, Zinsen, Gewinn- und Kapitalauszahlungen in Empfang genommen, Konvertirungen vorgenommen, Bezugsrechte ausgeübt, Couponbogen erhoben und Aktien zwecks Theilnahme an den Generalversammlungen hinterlegt werden können;
- c) die Zulassung aller weiteren Emissionen ihrer Werthe, drei Monate nach Eintrag in das Handelsregister beziehungsweise nach erfolgter Vollzahlung, jedoch nur, sofern solche hier bereits notirt sind oder infolge der beantragten Zulassung notirt werden, an der Dresdner Börse zu beantragen.

Die für den Prospekt erforderlichen Beweistücke liegen im Sekretariate der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden während der Geschäftsstunden zu Jedermanns Ansicht öffentlich aus.
Döhlen bei Dresden, den 27. Juni 1900.

Sächsische Gussstahlfabrik.

Nägel.

Lippmann.

Auf Grund des vorstehenden Prospectes sind

Nom. Mark 750,000 neue Aktien „Emission 1900“

No. 3126—3750

(Stück 625 zu Mark 1200 mit je 4 Genussscheinen
zusammen Stück 2500 No. 7501 bis 10,000)

Sächsischen Gussstahlfabrik zu Döhlen bei Dresden

zum Handel und zur Notirung an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Dresden, den 4. August 1900.

Mende & Täubrich.

Sonder-Ausstellung

Um eine reizvolle Neuheit in der Möbelbranche — Xylectypom, D. R.-P. 96942 — in den verschiedensten Anwendungen als Spezialität zur Vorführung zu bringen, haben wir ausserhalb unseres Geschäftshauses für kurze Zeit die umfangreichen Lokale **Victoriastrasse 7** gemiethet und daselbst eine Reihe komplett eingerichteter Herren-, Speise-, Wohn-, Schlafzimmer und Salons zur Ausstellung gebracht.

Sämmtliche Möbel sind in modernem Styl mit Anwendung von Xylectypom nach Konkurrenz-Entwürfen deutscher Künstler ausgeführt und laden ergebenst Unterzeichnete zu gefl. Besuch höchlichst ein.
Freie Besichtigung der Ausstellung: an Wochentagen 10—7 Uhr, an Sonntagen 11—2 Uhr.

Hartmann & Ebert,

Inhaber der K. Sächs. Staats-Medaille.

Etablissement für Gesamt-Wohnungs-Einrichtungen
Victoriastrasse Nr. 28/30.

Seite 21 „Dresdner Nachrichten“
Sonntag, 5. August 1900
Nr. 213
Seite 21

Bohner-Wachs-Pasta, T. Louis Guthmann,

auf Paracet, Pinocum
und Möbel bracht
voll. Glanz erzeugend,
à Büchse 1 Mark,
empfehl.

Schloßstraße 14,
Pragerstraße 31, Bautznerstraße 31.



Gr. Musikwerke, Instrumenten- u. Saiten-Magazin

(gegr. 1828) von **W. Graebner**, (gegr. 1828)
(nahe d. Seebr.) 15 Waisenhausstr. 15 (am Central-Theater)

empf. Polypbons, Symphonions, Salliope, Automaten,
Grammophone, Phonographen, Violinen etc.
Reparaturen prompt.



Pferde-Verkauf.

Sonnabend den 4. August treffe ich mit einem größeren Transport der besten Oldenburger, sowie ostpreussischen und russischen volljährigen Wagenpferden ein, in allen Farben und Größen; darunter befinden sich vorzüglich passende Paare, sowie mehrere Einzelpaare. Dieselben stehen nur bis 10. d. Mts. im Hotel St. Breslau, Dresden-N., zum Verkauf. Garantie und billige Preise sichere zu.

H. Wirsbowsky.

Mit Gott!

Suche für meine Nichte (einzig. Kind), 27 J., angenehme Erschein., wirtschaftl. erzogen u. von tadellosem Ruf, mit vorz. 20,000 Mk. Vermög., später mehr, da es ihr auf dem Lande lebend, an post. Umgang fehlt, die Bekanntschaft eines soliden Herrn, am liebsten Lehrer od. Beamten bed. Heirath. B. H. erb. u. A. G. 650 postl. Reichensbach i. Vogtl. bis 12. Aug. niederzulegen. Anonym u. Agent. unvedl. Strengste Diskr. zugesich.

Pianino, prachtl. g. Kasse sehr billig, Moritzstr. 18, 2.

Hilfe für Kranke!

Behandle durch Lebens-Magnetismus mit nachweisbarem Erfolge Nervenleiden und die entzündlichen Krankheiten, als: Lähmung, Schwäche, Vertigo, Epilepsie, Wicht, Rheumatismus, Brustgelenkentzündung, Entzündungen der Augen, Krämpfe, Zahn- u. Kopfschmerzen, Neuralgie, Nervenleiden, Nerven- u. Kinderkrankheiten, Langjährige Erblindung. Zahlreiche Dankbriefe zur Eruisicht. — Sprechzeit: Wochentags von 9 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Sonn- und Feiertags von 8 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittags. Besuche bei Patienten auch nach auswärts. Honorar mäßig.

Emmy verw. Gustav Oehmichen, Magnetopathsin,
Dresden-Alstadt, Marschallstrasse 44, I.
Bitte auszuscheiden!

Sebnitz, die Perle der Sächs. Schweiz,
in herrlicher Lage, mitten im Gebirge, altdenkwürdige Sommerfrische, Touristen-Standquartier, in vollständig hochromantischer Bahnlage von Schandau aus erreichbar.
Besondere u. billigster Eingang für die weitberühmte Schleusen-Batterie über Thomasmühl, Tauplan und Schwelgertrone. Täglicher Omnibusverkehr und Fahrgelegenheit nach Hinterhermsdorf (Schleusen). — Jede Auskunft betr. Fremdenverkehr ertheilt **Ernst Th. Böhme**, Cigarrenreichhalt am Markt.

Bernhardiner, Franz. Billard
14 J. alt, idemgenau, schönes Tisch. ist zu verkaufen. Erbsgerichtet Ubst a. T., Sachsen.
mit Zubeh. wegen Platzmangels kostbill. zu verk. **M. Geismann**, Augustenstr. 16, pr.

Milch!

300 Liter täglich,
sind vom 1. October ab anderweit zu vergeben.

Rittergut Zschechwitz,
Post Kreitscha, Bez. Dresden.

Ameiseneier

von neuer Ernte, Rund 1,20 Mk., auch hiesige ganz frische schnee-weiße Waare empfiehlt billig **Russische Handlung,**
Reitbahnstraße 4.

Meirath

münkt alt, gebild. Herr, 50er. Vermög. 300 Talle, mit gleichgestellter Dame. Ernstgem. aust. Th. unter M. D. 119 in die Grub. d. St. eibeten. Rufenthalt hier bis 10. Quor-.

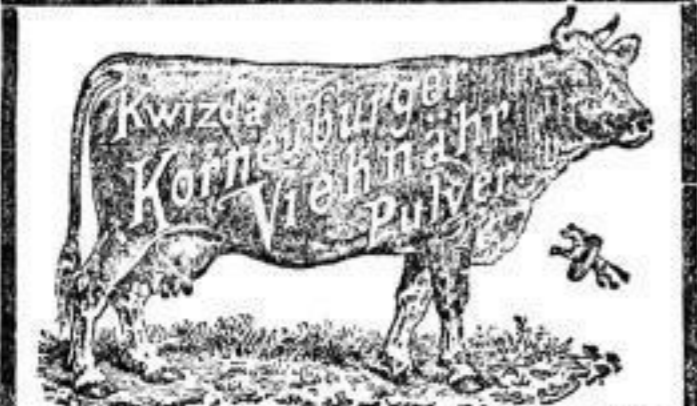
Fabrikant
 der Groß-Industrie mit bedeutendem Einkommen. Anfangs Dreifüßiger, evangelisch, große elegante Einrichtung, möchte heirathen, falls sich passende Gelegenheit bietet. Nicht Schönheits, sondern angenehmes, verbindlich, Weisen und ehrenhafte Bestimmung sind bei der Wahl entscheidend. Junge Damen oder Witwen mit großem Vermögen, die Verth auf einen angenehmen Familien-Verkehr in einer Großstadt legen, wollen unter Mittheilung ihrer Verhältnisse geduldige Rücksichten, die brieflich behandelt werden, u. Adresse **W. 479 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, gelangen lassen.

Echt goldene Ringe, gefest. 333 ge-
 mele Abbildung, **Stück 5 Mark.**

 m. f. Simili-Brilliant, mit rothem Türkis, m. f. Simili-Brilliant mit Cap-S Rubin
 Größte Auswahl in goldenen Ringen von Mk. 3.00 an bis zum feinsten Genre.
 Gute Brillant-Ringe in 14 Kar. Gold von **Mk. 15.00** an.
 Solide Nickel-Uhren von **Mk. 8.00** an.
 Silberne Herren-Memontoir-Uhren von **Mk. 14.00** an.
 Silberne Damen-Memontoir-Uhren von **Mk. 15.00** an.
 Goldene Damen-Memontoir-Uhren von **Mk. 21.00** an.
 Kreuze, Medaillons, Halsketten, Uhrenketten, sowie sämtliche Schmuck-Waaren in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.
 Ausführlicher Preis-Courant gratis und franco.
 Sämmtliche Reparaturen schnell und billig.
Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).
 Wer eine wirklich gute, praktische

Wäsche-Mangel
 zu kaufen denkt, überzeuge sich zuvor über die von der Mangel-Fabrik von **Fr. Aug. Rentsch in Grossröhrsdorf** in neuer Zeit gefertigten. Solche sind die besten u. praktischsten der Neuzeit. Reparaturen, wie bei anderen Konstruktionen, sind ganz ausgeschlossen, auch können selbige bloß nach einer Seite gedreht werden und dadurch auch für Kraftbetrieb sehr geeignet. Selbige werden schon geliefert zum Preise von 250 Mark an. Passend für Dampf-Wäschereien, Gasthöfe, Güter oder dergl. Man verlange Referenzen!

Oldenburger Milchvieh
 und junge Bullen,
 Alles beste Qualität, stellen wir am 9. August in Döbeln, Gasthaus Stadt Dresden, zum Verkauf. Nebenstehen (Übersendung).
Aehgelis & Detmers.



Veterin.-diät. Mittel f. Pferde, Hornvieh u. Schafe.
 Seit nahezu 50 Jahren in den meisten Stallungen im Gebrauch, bei Mangel an frischem, schlechter Verdauung, zur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe: Preis 1/2 Schachtel M. 1.30, 1/2 Schachtel M. 0.70. Licht nur mit obiger Schutzmarke zu beziehen in den Depots:
Hamburg: Dr. Heib, Hofapotheke zu St. Anna, Berlin: C. W. Valentini, W. Wilhelmstr. 55, Dresden: Jelle, Marienapotheke; Gebr. Streinemann, Mohrenapotheke; Dr. C. Stenhan, Kronenapotheke; Franz Peters, Salomonis-Apotheke, Leipzig: C. Voeger, Salomonis-Apotheke; D. C. Rollins, Engelapotheke; R. Zur, Hofapotheke, München: S. Flora, Prag.
Haupt-Depot:
Franz Joh. Kwizda,
 L. u. L. über-ung., tschech., rumän. u. türk. bulgar. Hoff., Kreis-Apotheke, Kornsburg bei Wien.

Natürliche Mineralwässer,
 garantiert diesjähr. frische Füllungen.
 Echte Badesalze und Bademoore, Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.
 empfiehlt das
Haupt-Depot natürl. Mineralwässer
Mohren-Apotheke
Dresden.
 Freie Anwendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billiger Berechnung der Beförderung.
 Niederlage unserer Mineralwässer halten: die Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Orthopädische und Wasser-Heilanstalt, Zander-Institut: Aue i. Sa.
 Sanatorium für Erholungs-Bedürfnisse.
 Dr. Pilling.
 Gesamte Hydro-, Electro-, Mechanotherapie; Orthopädie; Massage, Rheumaliden, innere Krankheiten, Stoffwechsel-Erkrankungen, orthopädische Erkrankungen. Eigene große Badaugen-Veranstalt. Sommer und Winter geöffnet. Prospekte auf Verlangen.

Pressen
 für Weizenwein, Obstwein und Traubenwein.
 Unerreicht in Leistung und Güte. Preislicher Absatz 13.000 Stück.
 Spezial-Fabrik für Geräte zur Obstvermehrung.
Ph. Mayfarth & Co.,
 Frankfurt a. M., Baumweg 7, und Berlin N., Chausseestraße 2 E.
 2911 Stück, unter Firma stets voll auszurufen.

Für Haarleidende!
 Unterzeichnete stiftet das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf fallen Stellen und Platten, sobald noch Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarmuchs wieder her, heilt Schuppen, Schindeln, Bart- und Haarflechten und das frühzeitige Ergrauen der Haare nach 25-jähriger Erfahrung und Erfolge sicher und schnell.
Julius Scheinich,
 Dresden-Neustadt, Tschirstraße 1, part.
 Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungsweise 3. radikalen Zerförmung der Gesichtshaare bei Damen. Sprechzeit: Mittw. 8-9, Nachm. 2-6, Sonntags 11-1 Uhr.

Berger's
Germania-
Cacao.
 Fabrik:
 Robert Berger,
 Pöschelstr. 1 Th.

Kaiser-Borax
 Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verbesserung des Toilette, zugleich vielfach verwendbar.)
 Reinigungsmittel im Haushalt.
 Genosse Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorräthig. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg. Specialität der Firma **Reinhold Mack** in Ulm a. D.

Reiche Heirathspartien beim Frau Margarete Bornstein, Berlin, Weidenburgerstr. 83.
Egyptian Cigarette Company
 Berlin W., Passage (Kaisergalerie) Laden 45-46.
 Telefon: 1, 4768. * Telegramm-Adresse: Egyptian Berlin.
Cigaretten mit Patent-Stroh-Mundstück
 Persimmon à 5 Pfg. | Ma Jole à 8 Pfg.
 Anita à 6 Pfg. | Corps Diplomatique à 10 Pfg.
 Ueberall käuflich oder direkt zu beziehen.

Beleuchtungs- Gegenstände, Licht-Anlagen.
Ebeling & Croener,
 Hof. Vorkleideranten,
 Dresden, Pragerstraße 28.

Kaiseröl,
 nicht explodirendes Petroleum, vollständig wasserhell, von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.
Unübertroffen
 in Bezug auf
 Feuersicherheit
 Leuchtkraft
 Geruchlosigkeit
 Sparsames Brennen.
 Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampen
Feuersgefahr ausgeschlossen.
 Echt zu beziehen durch:
Weigel & Zeeb, Dresden-A., Marienstrasse.
 Name „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar.

Forellen-
 Nebenste, sämtliche Fisch-
 Rege empfiehlt
A. W. Wehner,
 Tiefenm. d. Fisch-Fischervereins,
 25 Pragerstraße 25,
 Fabrik: 10 Falkenstr. 10.

Neu!
Praktisch!
Taghemden, la. Spendentuch
 mit **Serviteureinfrieder,**
 eigene Anfertigung,
 Stück 2,75 Mk.,
 dazu passende
Serviteurs, la. Leinen,
 1/2 Dgd. 4,50 Mk.,
 sowie sämtl. Herren-Wäsche
 empfiehlt
Rob. Neubner Nachf.,
 P. Wolf,
 Wallstr. 9, Ecke Scheffelstraße.
Gebrauchter
Pony-Wagen
 mit Rothgeleht wird zu kaufen
 gesucht. Off. mit Preis u. B.
 L. an Hindenau's Buchhdlg.
 in Pulstutz.



Kinderwagenfabrik
R. H. Gerdes
 F. A. Lucas Nachf.,
 Dresden,
 Falkenstr. 8,
 Königsbrüderstraße 61,
 Johannesstraße 23.
 Große Auswahl in
**Kinderwagen, Fahr-
 stühlen, Kinderbetten,
 Kinderstühlen,
 Sportwagen.**
 Reparaturen prompt und
 billig.

de Grabl von Grueber & Co
 Ingenieure
**PATENT-
 BUREAU**
 auf technisches
 BERLIN N. 24
 Friedrichstr. 127
 DRESDEN-A.
 Waisenhausstr. 29
 Pat. und Auswärtig konsultant

Spez. Gummiwaarenh.
Sämmtl. Gummiwaaren.
 Preislisten gratis u. franco. |
B. Lietzmann Nachf.,
 Berlin C., Rosenbalestr. 41.

Cigarren
 Billigste Bezaugnahme
 für Händler und Niederhändler.
 3 Stk. à Wille 13, 16, 18, 20 Stk.
 4 Stk. à Wille 23, 25, 27, 29 Stk.
 5 Stk. à Wille 28, 30, 32, 35 Stk.
 6 Stk. à Wille 38, 40, 42, 45 Stk.
 8 u. 10 Stk. à Wille 48-60 Stk.
 Mustergebühren gern zu Diensten
R. Horn, Dresden-A.,
 Palmstrasse 25, 1.
Kräftege Strohseile,
 aus gesundem Stroh, nicht
 zu verwechseln mit Boare, welche
 zwar etwas billiger, dafür aber
 meistens beim Binden reißt;
 empfiehlt 100 Schod mit 40 Stk.
Bezirksanstalt
 Muldenhütten in Sachs.

Thüren
 und Fenster,
 geb., am billigsten in Blauen-
 schenke 33 bei W. Hänel.

Hugo Derb,
 Uhrmacher,
 Dresden, Wettinerstraße 51.
 Solide Bezaugnahme für
 Uhren und Schmuckgegenstände.
 Gold, Silber, Platin, Nickel, u. d. 20
 Mk. an. Reparaturen solid
 und unter Garantie.

Verbesserte
**Fliegen-
 Ampel,**
 gef. gef. u. patentirt,
 praktischster, sauber-
 ster und billigster
Fliegenfänger.
 Durch sämtliche Dro-
 genhandlungen zu bezich.
 Engros-Niederlage:
Christian Abeten Nr.
Dresden.

Hängematten,
 eigenes Fabrikat, bester Jaden,
Seilerwaren,
 beste Waaren, billigst.
A. W. Wehner,
 25 Pragerstraße 25.
 Fabrik: Falkenstr. 10.

Mit Gott!
 Geländer, solider, nicht unvern.
 Wittwer, 45 J. alt, mit betrügl.
 Charakter und Herzensbild, such-
 die Bekanntschaft, e. unabhäng. Arz.
 od. Bure. zwecks bald **Vertrath.**
 Größeres Vermögen und guter
 Charakter wird Schatz bei vorge-
 zogen. Würde auch in rentables
 Geschäft einbeziehen. Off. mit
 Photographie u. genauer Angabe
 der Verhältnisse bis 10. August
 erbeten unter **D. G. 7170** an
Rudolf Masse, Dresden.

Neht glücklich
 wieder verheirathen möchte
 sich ein Wittwer v. brod. Grund-
 stücken, angenehm v. Berlin, ind.
 Verh. (Größe-Geschäft, 22.000)
 Mk. Verm., mit nur ebenhalt.
 wirtlich. u. bieder Jungfrau od.
 Witwe ohne Kind, im Alter v.
 28-30 J. aus Stadt od. Land,
 Vermögen erwünscht. Geschäftl.
 Thätigkeit ist nicht erforderlich.
 Nicht Jüdisch, mögl. in Photogr.
 u. genauer Angabe der Verhält-
 nisse erbeten unter **P. G. 001**
„Invalidendank“ Dresden.
 Ein. Discretion Ehren! Dieses
 Gesuch ist ein ehrenhaftes.

Heirath.
 Sehr gutsituirter Herr, 40 J.
 alt, luth. u. Bekanntschaft einer
 Dame im Alter v. 25-30 J. zu
 machen. Selbige muß gut erzog.
 launen, liebevollen Charakter u.
 heiteres Temperament besitzen.
 Schwache Augen bevorzugt. Ver-
 mögen unwichtig. Werthe Ref.
 werden erb., ihre Adressen unter
J. R. 03 in der Exped. d. Bl.
 niederzulegen.

Heirath.
 Ingenieur, 28 J., ev. Heirath
 großer Fabrik, in der Verhält-
 nisse, nicht behuts Verheirathung die
 Bekanntschaft, vermög. in Dame,
 Gütern, Vermögen, Bekannte,
 welche diesem Genüß Vertrauen
 lebenden, wollen gefäll. Adr. u.
M. V. 136 Exp. d. Bl. nieder-
 legen. Discret. Ehren! Agt. heb.

Verheirathung
 Eine achtb., alt. Witwe wünscht
 die Bekanntschaft eines alt.
 pensionirten Herrn behufs häu-
 zu machen. Gültige Offerten
 unter **M. Z. 138** erbeten
 in die Exped. d. Bl.

Gesuch.
 Junger Mann, seit vielen
 Jahren im Galtwirthschaft thätig,
 welcher sich selbstständig machen
 möchte, sucht behufs
Verheirathung
 die Bekanntschaft eines Mädchens,
 welches Lust zum Geschäft hat
 u. ein paar Tausend Mark besitzt.
 Suchender ist nicht unermüdend,
 von ehrenf. u. solidem Charakter.
 Best. Anträge erb. u. **A. R. 100**
 postlag. Freiberg i. Sa.

50 Kutschwagen,
 neue, weg. geb., herrsch. Land-
 Bauerns, Coupees, Kutsch-
 Jagd- u. Gombwagen, Dogcarte,
 bei Berl. Firm. geb. u. Geschäfte
**Berlin, Postfachstr. 21, Hof-
 schule.**

Seite 22 „Dresdner Nachrichten“ Seite 22
 Sonntag, 5. August 1900 Nr. 213

Westbrud: Im Traume unbedeutend. In der That lebenslang. Das ist die deutsche Art.

„Rosen gefällig?“ „Herrn Doktor Bernau —“ sein Zug verändert sich in dem Gesicht des braven Stephansjüngers, als er dem jungen Doktor das zierliche Briefchen überreicht. Dieser greift hastig darnach. Sein Auge leuchtet auf, während er den mattgelben Umschlag öffnet, aus welchem ihm ein feiner Blumenbusch entgegenströmt. . . .

das sie das junge Kind doch nicht so spät allein auf der Straße lassen dürfe, hatte sie nur ein mitleidiges Achselzucken. Der Blumenbusch ist das Einzige, Herr, womit die Mila jetzt etwas verdienen kann, und verdienen muß sie; denn ob ich mir auch die Hände wund wälze und von früh bis spät schaffe, es will nicht reichen für meine drei Bubens, die Mila und mich. Mein Mann ist nun schon lange tot, und ich muß allein leben, wie ich uns Alle durchbringe. Die Worte des jungen Gelehrten: „Nehmen Sie mich für das Mädchen sorgen, sie darf und soll nicht mehr handeln geben.“ trafen sie wie ein elektrischer Schlag. Es leuchtete auf in ihren vergrämten Augen, als sie sagte: „Sie sind ein edler Mann. Mir ist schon recht, wenn Sie für die Mila sorgen.“ Sie dachte nicht darüber nach, wer der Fremde war, welcher ihres Bundes sich beschließen wollte. Nur eins war ihr klar: sie würde einer großen Sorge lediglich dadurch entgehen, daß der seine Herr sich der Mila annahm.

Prolog.

Begebenheiten von der Familie Schell. Geschichtswriterin Frau Frau v. S. haben Frau Ursula Friedrich August am 28. Juli 1900 von Hrl. Reichard Bernhart zum Vortrage in Göttingen gehalten. Die Geschichte ist in Göttingen erschienen. (Verlag von Göttingen.)

Die Freiherren von Füllungen.

Roman von B. Coronu.

(Schluß des ersten.)

Adwiga hätte wirklich für eine Prinzessin nicht besser sorgen können. Eleganz und Behaglichkeit vereinigte sich in den für Wally eingerichteten Räumen. Sorgfältig ausgewählte Bücher, ein schöner Kessel, angelegene Despatchen, Klappen mit Zeichnungen und Stahlstichen, kurz Alles, was ein junges Mädchen angenehm beschäftigen kann, war vorhanden. „Wie prächtig!“ rief Wally. „Ich weiß gar nicht, was ich thun soll, um mich solcher Güte würdig zu machen.“

REISEKOFFER J. Barjou Söhne

Die vortheilhafteste Wäsche ist Mey's Stoffwäsche aus der Fabrik von MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ. Billig, praktisch, elegant, von Leinwandwäsche kaum zu unterscheiden. Im Gebrauch ausserst vortheilhaft. tragt jedes Stück.

Deutsche Bau-Ausstellung Ausstellungs-Palast (Haupt-Restaurant) Special-Ausschank von Münchner Spatenbräu, Bürgerlich Pilsner „Urquell“. Im Vergnügungseck (Künstler-Haus) Special-Ausschank von Münchner Spatenbräu, Bürgerlich Pilsner „Urquell“. Hochachtungsvoll Paul Arlt. Piano, Weinläufer, Eis, Bauwinde

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

mehr; auch wachte sie, daß die Eltern den Wünschen ihres einzigen Kindes nicht ablehnend gegenüberstünden. Die quälenden Ansichten zauberten wieder ein schwaches Licht auf die in der letzten Zeit so farblos gewordenen Wangen der Baronin, die sich jetzt gütiger denn je gegen Wallin benahm und fast keine Woche vergehen ließ, ohne die Waile mit einem Geschenk zu erfreuen oder Tattenberg's Grab mit wertvollen Kränzen zu schmücken, trotzdem die Blumen auf dem schneebedeckten Hügel nur ein kurzes Dasein fristeten. Auch in der kleinen Kirche sah man sie oft, und kein Armer, der bittend die Hand ausstreckte, blieb unberührt.

Kasimir kam jetzt sehr selten in's Schloß, nur bei größeren feierlichen Veranstaltungen erschien er. Dann ging er wie ein flüchtiger Schatten durch die beleuchteten Räume, sah mit stieren, suchenden Blicken umher, sprach mit Niemand und verschwand bald wieder. Seine flehentlichen Augen leuchteten wie Lichter aus dem gelblich blauen Gesicht. Als der Winter kam, betrat der jüngste Fillingen Kalkstein überhaupt nicht mehr. Wolf wollte ihn mehrmals aufsuchen, hörte aber stets: Er sei eifrig mit einer wichtigen Arbeit beschäftigt und habe jede Störung strengstens verboten. Da er Kasimir's geringe Liebe zur Familie kannte, ließ ihn der Majoratsherr endlich seine Wege gehen und war froh, daß er sich wenigstens etwa ihn interessierenden und anregenden Beschäftigung widmete. So wollte Niemand, wie es eigentlich um Kasimir stand. Nur Krista bemerkte die Spuren zunehmender Geistesverwirrung, hütelte sich aber, darüber zu sprechen; sie hielt auch die übrigen Diener, die darauf gewöhnt waren, ihr zu gehorchen, in angemessener Entfernung. Niemand durfte ungerufen sein Arbeitszimmer betreten. Was es da zu thun gab, betraute sie allein. Der Baron arbeitete auch, wie sie es ihm angerathen hatte, und he war stolz darauf, ihren Rath so befolgt zu sehen. Jetzt dachte er wenigstens nicht mehr an die dumme Liebesgeschichte, sondern sah immer vor einem großen Buch und schrieb eine Seite nach der anderen voll, vernünftlich einen Schatz von Gelehrsamkeit hier anhäufend.

Krista hatte einmal gehört, daß man nicht ganz richtig im Kopf und doch ein großer Künstler oder Gelehrter sein könne — aber ein Genie — wie es hieß. Sie wagte das zu Hülfe beschriebene, umfangreiche Manuskript nur mit schwerer Geduld zu betrachten. Eines Tages konnte sie der Verlockung nicht widerstehen, einen Blick hineinzuwerfen, als Kasimir eben das Zimmer verlassen hatte. Sie las nur eine Seite, allein das genügte, um ihr den kalten Schweiß auf die Stirne zu treiben. Nein, nein — das konnte nimmermehr Gelehrsamkeit sein! Da stand ja lauter unsinniges, phantastisches tolles Zeug, wie man es nur unter der Last eines schweren Abdrucks träumen kann — und fast in jeden der verwirrten Sätze war der Name „Inez“ verwebt. Zum ersten Male seit langen Jahren traten Thränen in die Augen der alten Dienerin. Die spanische Dese soll ihm nur nicht wieder vor die Augen kommen, murmelte sie zwischen den Zähnen. Frau von Duvall blieb vorläufig in der Stadt. Wenn sie Wolf, der in demselben Kreise verkehrte, zuweilen neben Inez sah, mußte es ihr immer wie ein Dolchstich durch's Herz. Aber sie beschloß sich mit dem Gedanken: „Nein, nein, sie ist so kalt, wie die Eisele selbst. In solcher Gleichgültigkeit erweist die Liebe, und übersteigt weiter: Wolf ist toll. Er hat mir die Kränkung noch nicht vergessen, aber ich werde ihm keine Verzeihung abringen.“

Als Maiglöckchen und Vögelchen blühten, und der Park von Kalkstein wie ein Blütenmeer im Frühlingwind wogte, ging Jadviga's heißer Wunsch in Erfüllung. Große, goldgeränderte Doppelkronen meldeten die Verlobung des Rittmeisters Baron von Fillingen mit Fräulein Natalie von der Glesch. An demselben Tage legte Jadviga ein schönes, werthvolles Verlobungsband um den Hals Wallin von Tattenberg. Sie beschickte sich so reich, gnädige Frau, hammelte die Waile, Theures Kind, ich betrachte es als eine liebe Pflicht, für Dich wie für mein eigenes Kind zu sorgen, erwiderte die Baronin — und dennoch wartete das Mädchen vergebens auf einen zärtlichen Kuß. Das Frau von Fillingen auch that — es schien immer unter dem Druck einer zwingenden Nothwendigkeit zu stehen, nie einem warmen Herzensbedürfnis entgegenzutreten. Diese Empfindung raubte dem nach Liebe verlangenden Kinde jede Freude an den reichen Gaben.

Egons Wahl befriedigte auch den Majoratsherrn in hohem Grade. Er schätzte den Präsidenten und dessen Gemahlin sehr und freute sich, daß der Bruder seine Braut in einer so vornehmen, allgemein geachteten Familie gefunden hatte. Gratulationen und Glückwunschkarten kamen von allen Seiten ein. Des Rittmeisters Genossen einer frohlichen Junggesellenzeit wetteiferten, ihm noch Beweise ihrer warmen Sympathien zu geben und den „Jahresrückblick“ auf jede Weise zu feiern. So fand auch bei dem unermüdeten Fittensbesitzer von Noontal, dessen Festung in ungefähr zwei Stunden von Schloß Kalkstein aus zu erreichen war, ein Souper statt, an welchem nur Junggefallen theilnahmen.

Egon kam zu Pferde nach G., stieg im Schloß ab und ritt dann nach dem Gute. Chamdognersprossen knallten, Scherzreden flogen hin und her, humoristische Toaste wurden ausgebracht. Die Zeit veram und die Unterhaltung war äusserst lebhaft geworden. Als es Mitternacht schlug, erhob sich der Rittmeister; er war etwas stark angeheitert. „Kommen Sie hier übernachten“, meinte Noontal. „Nein, nein, ich habe Mama versprochen —“ „Führt ihn nicht in Verführung! Er bereitet sich auf den solbsten Cheinann vor,“ scherzte einer der Herren. „Erheben wir die Gläser zum Abschiedstrank!“

Unter heiterem Lachen stürzten die Reiche abermals an einander. Fillingen bellte sein Kopf und sprengte fort. Wie ein weisses Band zog sich die mondbeleuchtete Chaussee zwischen Aedern und Feldern dahin. Das war ein langweiliger Ritt. Egon überlegte, daß man ihn abhürzen könne und schlug den Weg über einen noch brach liegenden Kartoffelacker ein. Goldenhaar stieg in langen Sähen vorwärts, trat plötzlich mit dem Vorderfuß in eine Grube und stürzte, den Reiter unter sich begrabend. Ein Schrei, dem ein kurzes, rasch erlöschendes Köheln folgte, tönte schauerlich durch die Nacht. — Als der Morgen graute, fanden Tagelöhner das schwer verletzte Kopf und den Verunglückten. Hilfe kam zu spät. Er war mit der Schläfe auf einen scharfkantigen Stein gefallen und von der Wucht des Sturzes, das ihm auf der Brust lag, erdrückt worden.

Nun zog Egon ein, wo kurz zuvor noch die Freude ihr Banner aufgepflanzt hatte. Jadviga geberdete sich wie eine Wahnsinnige. In fastungslosem Schmerz warf sie sich über des Sohnes Leiche, die man nach Kalkstein gebracht hatte und blieb gegen alle Trostes- und Beruhigungsworte taub. Was sie sprach und in aberwitzigen Sätzen hammelte, schien wie im höchsten Fieber hervorzuquellen. Diese irren Selbstanlagen, dieses Aufstöhnen: „Ach — ich habe das Unglück auf ihn herab beschworen!“ entbehrte jeden Sinnes für Diejenigen, welche wußten, daß sie bereit gewesen wäre, den letzten Blutstropfen, den letzten Atemzug für Egon hinzugeben. Der traurige Vorfall erweckte allgemeine Theilnahme. Waren doch zwei der vornehmsten und geachteten Familien hart getroffen. Außer der Mutter und den nächsten Verwandten trauerte eine in Thränen zerfließende Braut am Sarge des so früh Verstorbenen. Mit diesem jungen, blühenden Leben waren die schönsten, höchsten Hoffnungen vernichtet. Auch Kasimir trat an die Bahre des Verlebten, aber seine Jahre leuchteten keine untrüblichen Tränen. „Ja, der Tod — der Tod verlohnt nichts. — Er macht keinen Unterschied zwischen schön und häßlich, zwischen gesund und krank,“ murmelte er mit einer Art wilden Triumphes. „Wenn der große Schmitter wußt, der muß mit — einerlei, ob Krüppel oder Abosin. Das gleicht die Ungerechtigkeit des Lebens aus.“

„Ist das die Grabrede, die Du Deinem Vnder hältst?“ fuhr Jadviga auf. „Würde er mich vielleicht beweinen haben, wenn ich statt seiner hier läge? Gähnt Du mich nicht tausendmal hin, um ihn in's Leben zurück zu rufen? — Ja, ja — dem Einen Alles — dem Andern nichts! Diesen Wahnspruch sollten die Fillingen in ihr Wappen aufnehmen.“ „Geh! Geh! Hier ist kein Platz für Dich!“ „Der ist mirgenes, wo meine nächsten Angehörigen den Fuß hinsehen. Aber Ich werde es noch bedauern, Ihr werdet Euch schämen und es bitter bereuen, mich verbannt zu haben, wenn man dereinst als von einem der größten Männer des Jahrhunderts von mir spricht.“ „Von Dir?“ „Ja —! Mit — darüber darf noch nichts verstanden. Doch Du sollst erfahren.“ — er schlich näher, hielt die Hand vor den Mund und flüsterte in Jadviga's Ohr: „Du sollst erfahren, daß ich bisher unerforschten Geheimnissen der Wissenschaft auf der Spur bin und an einem Werke arbeite, das mich berühmt machen muß. In diesem Buch wird mein Geist unsterblich fortleben, wenn meine elende Gestalt längt in Staub zerfallen ist. Die Fillingen'sche Ahnengalerie zeigt eine lange Reihe von Kriegeren — sie Alle vererbten die tolle Gewalt. Ich will dem Geiste zu seinem Recht verhelfen, auf daß es dereinst heißt: „Der jüngste Vertreter von Fillingen war weder ein ungerathener Krieger, wie Baron Wolf, noch ein vernünftiger Salonheld, wie Rittmeister Egon — aber er ist mehr als das gewesen — er war ein Genie!“

Die Ahnung, daß sie noch nicht des Lebens höchsten Gipfel erklommen habe, durchschauerte Jadviga eifrig bis in's Herz hinein, als Kasimir lachend und den Finger an die Lippen legend, rückwärts schreitend sich entfernte.

18. Kapitel. Frau von Duvall machte ihren Kondolenzbesuch im Schloße, brachte einen aus den seltensten Blumen gewundenen und mit kostbaren, goldgestickten Tamerisblüthen geschmückten Kranz und zeigte sich sehr ergriffen. Als sie mit Wolf und der schmerzgebeugten Mutter das in eine Grabkapelle verwandelte Zimmer betrat, wo der Todte von hohen Lorbeer- und Orangebäumen umgeben lag, verfiel ihr Thränen über die Wangen. Die junge Wittwe verlor nichts von ihrer Schönheit, wenn sie weinte, wohl aber erhielt sie durch den Ausdruck tiefer Wehmuth einen neuen Reiz. Das hatte schon einmal zu der hochseligen Vererbung Veranlassung gegeben: Die Krollin mußte die Kunst des Weinens vor dem Spiegel studirt haben. Inez wohnte auch der Beerdigung bei, wiederholte von da ab ihre Besuche häufig und gab sich die größte Mühe, die tiefgebeugte Baronin zu trösten und aufzurichten. Auch Hortensia's Samen wieder öfter.

Da die Annäherung ihrer Freunde betragend auf den Gemüthszustand seiner Stiefmutter zu wirken schien, gönnte der Majoratsherr ihr diese Zerstreung gern, vermied jedoch stets ein längeres Zusammensein mit Frau von Duvall. Nachdem Inez und ihre Eltern mehrmals die Krollin im Schloße getroffen hatten, erschienen sie nur selten, unterließen es aber nicht, sich brieflich nach Frau von Fillingen's Veranden zu erkundigen. Leo dagegen bemühte jede freie Stunde, um sie auf Kalkstein zuzubringen, und Wallin erglühete jedesmal bis unter die Haarnetze, wenn er kam. Die aufkeimende Liebe dieser beiden jungen Menschen bewirkte Wolf manche Sorge, denn Daniel Ernst war dem holden Mädchen zwar sehr gewogen, hätte es aber doch nicht als Tochter begnügen mögen. Bei ihm stand es so ziemlich fest, daß Niemand anders als Hans von Tattenberg der Urheber des Betrugs sein konnte. (Fortsetzung Montag.)

Etablissement ersten Ranges für komplette Wohnungseinrichtungen.
Gebrüder Bernhardt **Moderne Möbel,**
Braut-Ausstattungen **Königliche Hoflieferanten.** **Stoffe, Gardinen, Teppiche**
in jeder Preislage. **Dresden,** n. f. w.
3 und 5 Ferdinandstraße 3 und 5. **in größter Auswahl.**
Besichtigung unserer großen und sehenswerthen Muster-Ausstellung auch ohne Kauf bereitwilligst gestattet.

WÜRZE Deine **SUPPEN** mit **MAGGI**
Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede Suppe und schwache Bouillon, Saucen, Gemüse, Kartoffelgerichte, Rüsse aller Art u. s. w. überraschend gut und kräftig zu machen. Die Original-Fläschchen sind mit einem Würzheber versehen. Zu haben in allen Delikatess- und Kolonialwaaren-Geschäften. Probefläschchen für nur 25 Pf.; Fläschchen zu 65 Pf. werden für 45 Pf. solche zu 1.10 für 70 Pf. nachgeschickt.

Reise-Artikel **Herren-Artikel** **Lederwaaren** **Robert Kunze,**
Helfeloffer, Helfelstaschen, Reise-Accessoires, Reisetaschen, Reisemäntel, Damentaschen, Portemonnaies, Cigaretten-Etuis, Geldtaschen, Damengürtel
Dresden, Altmarkt 1, Rathh

Moritz Hille's neueste Original-Motoren
Fernsprecher A mit I, No. 1528.
Grossartige Verbesserungen und Neuerungen an **Gas-, Benzin-, Petroleum-, Kohlen-, Acetylen- und Generator-Gas-Motoren.**
Locomobilen, Motorräder und Motorwagen jeder Art für sportliche und gewerbliche Zwecke.
Motore werden auch ohne Fahrzeuge abgegeben.
Vielfach prämiirt. Inhaber der Königl. Sächs. und Bayer. Staatsmedaille für hervorragende Leistungen im Gasmotorenbau.
Tüchtige Vertreter gesucht.
Moritz Hille, Motorenfabrik, DRESDEN - LÖBTAU.
Bitte mich nicht mit einer ähnlich lautenden Firma, der ich nicht mehr angehöre, zu verwechseln.
Meine Motore tragen alle die eingetragene Schutzmarke „Hille“.

Töchter-Pensionat, Kindergarten
des Vereins zum Frauenschutz,
Dresden-N., Georgenstraße 3.
Unser **Töchterpensionat,**
gegründet 1844, bietet erwachsenen, sowie auch schulpflichtigen Mädchen vorzüglichem Unterricht in allen Fächern einer höheren Mädchenschule. In 2 Sectionen treten noch Buchführung, Kunstgeschichte, theoretische und praktische Hauswirtschaftslehre, Erziehungslehre, Kunststoffe, Schneidern und Bekleidungslehre hinzu. In die Sectionen werden auch Tageskinderinnen aufgenommen. — Prospekte werden auf Verlangen zugefandt.
Unser **Kindergarten,**
der sich regen Zuspruchs erfreut, nimmt Knaben und Mädchen vom erfüllten 3. Lebensjahre an auf.
Verein zum Frauenschutz.
Das Direktorium.

Wegen vorgerückter Saison für die **Halbte des Werthes.**
Seiden-Stoffe **Crefelder Seiden-Haus,**
28, I. Pragerstrasse 28, I.

Sanatorium Strumhübel i. N.
Kurhaus für Nerven- u. Stoffwechselkrankte. Reconvallescenten u. Erholungsheim. Keine Geisteskranken.
Das ganze Jahr geöffnet. — Auf's Comfortabelste eingerichtet: Centralheizung, elektr. Beleuchtung, Hochdruckwasserleitung. Wopette frei durch den Besitzer und dirigirenden Arzt **Dr. med. Mosler.**

Vogelwiese 1900. Nürnberger Bratwurstglöcklein.

Festwirth **Lang** Nürnberg
München

mit seinen fidelen Oberlandlern und Gesamtpersonal!

Echte Nürnberger Rostbratwürste! Münchner Kindl-Bräu!
Neue Lang'sche Original-Ideen!!

Feldschlösschen.

Heute öffentlicher Familienabend.

Anfang 4 Uhr. 9 Uhr Contre.

Hochachtungsvoll Otto Scheibe.
Zur Abhaltung von Familien- und Vereinsfestlichkeiten jeder Art empfehle meine freundlichen Lokalitäten bei anerkannt bester Bewirtung.

Deutsche Bau-Ausstellung,
Vergnügungseck:
„Königs-Halle“.

Neu! Parquettirt! Neu!

1900 Vogelwiese 1900

Carola-Tanz-Salon.

Täglich von Nachmittag 4 Uhr an

Grosse Ballmusik.

Sum ersten Male auf der Vogelwiese neues Parquett

Neu! Parquettirt! Neu!

Hochachtungsvoll Franz Dietzel.

Restaurant zum „Pfeiffer“.

herrlichster Aussichtspunkt der Gegend, idyllischer Aufenthalt.

Vorzügliche Bewirtung.

Aufganga Löhringgrund, am Elektrizitätswerk.
Haltestelle der Elektrischen Straßenbahn „Weisses Ross“,
von da in 25 Minuten bequem zu erreichen.

Hotel Bellevue Böhm. Dittersbach

bei Herrnskretschen

in schönster Lage der sächs.-böhm. Schweiz.
Herrliche Sommerfrische und Touristen-
aufenthalt.

Komfortabel eingerichtete Zimmer. Bilder im Haus.
Vorzügliche Verpflegung. Arzt und Apotheke am Ort

Civile Preise.

Bogener zu erreichen per Wagen oder Post von
Herrnskretschen-Schöna aus.

Besitzerin: A. Oertel.

Bergrestaurant Bismarckhöhe

Neu! Radeburg. Neu!

Geehrten Vereinen, Korporationen, sowie Touristen kann das-
selbe als herrlicher Ausflugsort empfohlen werden. — Reizende
Göhenlage, hoher Aussichtsturm, großer Garten und
Parkanlagen. Lokalitäten der Neuzeit entsprechend
eingerichtet.

Selbiges liegt nur 5 Minuten vom Marktplatz und
7 Minuten vom Bahnhof Radeburg entfernt.
Für H. Zweiten, Getränke und prompte Bedienung ist
bestens gesorgt. Unions-Station, sowie für sämtliche Sports-
freunde.
Hochachtungsvoll Karl Gommlich.



Gasthof Gönsdorf,
300 m Höhe, am Ausgange des
Sachsenberges Grundes, 15 Min. v.
der Endstation d. elektr. Bergbahn
Dresden-Bühlau u. d. Dampfstation
Niederwörsch entf., infolge
seiner Höhenlage und reiner Luft
Naturfreunden u. Erholungsbedürftigen
bestens empfohlen. Schönster u.
meistbesuchter Ausflugsort Dresdens.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab
grosse Ballmusik.

Speisen und Getränke anerkannt
wunderschön und billig.

Vereinen und Gesellschaften steht feiner Saal mit Instrument
unentgeltlich zur Verfügung und nimmt schriftliche oder mündliche
Aufträge zu allerlei Vergnügungen stets vorher entgegen.
Gustav Mäschke, Besitzer.

Hotel Philharmonie Palast-Restaurant

Dresden-A., Ferdinandstrasse 4.

Sommer-Saison Eintritt
frei!

Heute und folgende Tage:

Täglich Nachmittags 4 1/2
und Abends 8 Uhr **Concerte**

der
Wiener Solisten-Kapelle,

Direktion Herr Kapellmeister H. Herlinger

unter Mitwirkung des Hartmann'schen

Opern - Gesangs - Quartetts.

Sonntags von 11 Uhr an Fröschoppen-Concert.

Küche und Keller wie bekannt vorzüglich.

Kühlstes Lokal der Residenz bei der jetzigen
großen Hitze.

41 Pragerstrasse 41.

Schlachten-Panorama.

Die Schlacht bei Wörth.

Geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.
Wegen Abbruches des Gebäudes nur noch kurze Zeit ausgestellt.

Fürstenpalast - Vogelwiese.

Altrenommiertes

Spezialitäten-Theater 1. Rang.

Täglich von Nachmittags 3 Uhr an

Concert u. Vorstellung.

Auftreten nur Künstler 1. Rang.

Programm.

Herrn Allee, Trapes-Künstlerin.
Original Sächs. Komiker-Trio, die Herren Wuttke,
Müsch und Heinemann.
Barsikow-Truppe, unübertroffene Hochturner.
Perry Leich in seiner großartigen Handbalance.
Elsa und Helene Marion, Gesangs-Duettistinnen.
Hombert und Renado, musikalische Clowns.

Herrn Erna Fleuron,
Kostüm-Soubrette.

Herrn Milly Wagner,
Lieder- u. Walzer-Sängerin.

Herrn Anetta Astora, täuflische Zahn- und Kraftkünstlerin.
Herrn Heinemann, Universal-Humorist.
Herrn Carry und Morla, die lustigen Japanesen.
Prof. Boco mit seinem Tierer August, Zauberparodie.

Hochachtungsvoll C. F. Krüger.
Stadtlöral: „Walhalla“, Freibergstrasse.

Güldne Aue.

Sonntag zur Vogelwiese

Grosse öffentliche Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Montag von 5-8 Uhr Tanzverein.

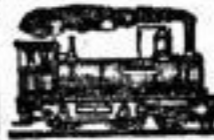
Bad Driburg am Teutoburg-Walde.
Station der Altenbeken-
Holzmünde Eisenbahn. Caspar-Heinrich-Quelle, Haupt-
Quelle, Gerter-Quelle gegen Leiden der Nieren und Garm-
organe, Gicht, Rheumatismus, Frauenleiden, Blut-
armuth, Stahlsprudel-Bäder höchsten Sodien- und Sulfid-
gehalts (25 Schwefel). Herrliche Lage am Dörmwald. Zwanglos vornehmes
Vandleben. Beste Verpflegung. Lavantennplätze. Radfahrwege. Kur-
musik. Saison: 1. Mai bis 1. Oktbr. Brunnenerkrankt. Brotpette und
Ausk. d. die Freierlichkeit von Sierdorf-Cramm'sche Administration.

Lokomobile,

Rover,

7-8 Pferdest., für Wasserwerks-
betrieb, auf die Monate August
und Septbr. zu leihen gesucht.
Offert. unt. U. 38407 in die
Expd. d. Bl. erbeten.

neu, erklaffig, hocheleg, leicht-
lauf. u. dauerhaft, auch auf Theil-
zahlung, vortheilhaft zu verkaufen.
Paul Teichgräber,
Dresden, Ost-Allee 14, 1. Etg.



Sonderzug Dresden - Berlin

mit Anschluss nach Hamburg (Halgoland),
Altona und Kiel

am 14. August 1900.

Aus Dresden (Hauptbahnhof)	4 Uhr 30 Min. Nachm.		
Dresden-Weitzenerstr.	4 - 35		
Dresden-N. (Leipz. Bf.)	4 - 41		
Coswig	4 - 59		
Brietzen	5 - 21		
Berlin (Anh. Bf.)	8 - 39		
Berlin (Lehrter Hauptbhf.)	10 - 45		
Hamburg (Hofstr.-Bf.)	4 - 48	Vorm.	am
Altona (Hauptbahnhof)	5 - 10		15. Aug.

Näheres ist aus der bei den betheiligten Stationen und bei
der Auskunftsstelle in Dresden (Wienerstr. 2) unentgeltlich zu er-
halten. Ueberfahrt zu erheben.
Dresden, den 31. Juli 1900.
Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staats-
Eisenbahnen, II. Abtheilung.
Gasterstädt.



Sonderzug von Dresden nach Wien

(mit Anschluss nach Budapest)
am 15. August 1900.

Aus Dresden, Hauptbhf., 5 Uhr 38 Min. Nachmittags am
15. August.

in Wien, Nordwestbhf., 7 Uhr 34 Min. Vormittags am
16. August.

Fahrtreise für Hin- und Rückfahrt:
Dresden, Hauptbhf. - Wien II. Kl. 23,60 Mk., III. Kl. 12,60 Mk.
- Budapest II. - 43,30 „ III. - 23,60 „
Chemnitz - Wien II. - 28,90 „ III. - 16,40 „
- Budapest II. - 48,60 „ III. - 27,40 „

45 tägige Fahrkarten-Gültigkeit.
Ermäßigte Anschluss-Rückfahrkarten von allen sächsischen Sta-
tionen. Ausführliches Programm ist auf den größeren sächsischen
Eisenbahnstationen, ferner bei der Ausgabestelle für zusammen-
stellbare Fahrkarte-Einheiten in Dresden-N. und Chemnitz unentgeltlich
zu erhalten. Schluss des Fahrkartensverkaufs am Tage vor Zug-
abgang Nachmittags 7 Uhr.
Dresden, am 27. Juli 1900.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staats-Eisenbahnen.
II. Abtheilung.
Gasterstädt.



Alpensonderzug.

Dresden Hauptbhf. Abf. 14. August 2^o Nachm.
München Abf. 15. August 6^o Vorm.

Fahrtreise für Hin- und Rückfahrt:
I. Kl. II. Kl. III. Kl.
Dresden-München 50,4 36,5 26,0
- Salzburg oder Bad Reichenhall 65,1 46,8 33,2
- München 59,4 42,9 30,4
- Lindau 70,6 50,7 36,0
- Lindau, zurück von Friedrichs-
hafen 77,3 56,0 40,1

Fahrtkarten-Gültigkeit 45 Tage.
Schluss des Fahrkartensverkaufs am Tage vor Zugabgang
Nachmittags 6 Uhr.

Näheres ergibt die bei den sächsischen Staatsbahnstationen
und bei der Auskunftsstelle in Dresden-N., Wienerstrasse 2, unent-
geltlich zu erhaltende Ueberfahrt über die Sonderzüge.
Dresden, den 31. Juli 1900.

Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staats-Eisenbahnen
II. Abtheilung.
Gasterstädt.

Einen angenehmen Aufenthalt bietet dem Ausflügler und
Touristen die

Waldpark-Wirthschaft

zur Haltestelle Seifersdorf
im Rabenauer Grunde,

auch zu Fuß längst des Thaies bequem erreichbar und für Natur-
freunde sehr lohnend. Für gute Speisen und erfrischende Getränke
ist bestens gesorgt. Von hier aus prächtige Partie nach der alt-
historischen Barbatalpelle (in 30 Min. zu erreichen).

Hochachtungsvoll Oswald Oppelt.

Schweizer-Obst.

Vorzügliche Qualität und billig.
Unentgeltliche Auskunft über direkte Bezugsquellen von
Wirthschafts- und Tafelobst ertheilt jederzeit die staatliche
Schweizerische
Zentralstelle für Obstverwertung in Wädenswil
bei Zürich.

Seite 25 „Dresdener Nachrichten“ Seite 25
Sonntag, 5. August 1900 Nr. 213

Heirath!

Dochgeehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich durch meine Vermittlung die glücklichste Gelegenheit biete, jedem reellen Wunsch für reiche und standesgem. Ehegatten, bereitwillig u. diskret entgegenzukommen. Nur **Linna Elias, Johannesstraße 9, 1. links,** Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

Strebt, jung. Mann aus guter angeh. Fam. mit fl. Geich. in Kurort Sa., sucht Bekanntsch. mit ig. wirtlich. erzog. Dame m. gut. Charakter u. einigen Tausend Mark Vermögen, welches sicher gestellt werden kann, behufs

Verheirathung.

Suchender ist 27 J. alt (Buchh.), groß, von angeneh. Ausg., mit geb. Umgangsformen u. von ehrenh. Charakter. Off. mit Angabe d. Alters mit **A. Z. 38089** bis 10. August l. d. Exp. d. Bl. Distr. Ehrenl. Anonym zwecklos.

Reell

Da ich mich selbstständig gemacht habe und ein Baugeschäft betriebe, möchte ich mich mit einem Fräulein, hässliche Erscheinung, im Alter von 22-25 J., zu verheirathen. 3-5000 Mk. wären erforderlich. — Selb. Vermögen könnte auch sicher gestellt werden. Gefäll. Off. unter **H. 38704** bis 8. d. M. Exped. d. Bl. erb.

Nicht heirathen,

bevor Sie nicht genaue wahrheitsgetreue Auskl. über fragl. Person hier u. aus all. Erbtheil i. d. l. Deutsch. Rechts. Verm. u. Defekt-Gur., Weberg. 22. eingezogen haben.

Jünger Staatsbeamter, 25 J., sucht auf diesem Wege d. Bef. eines geb. vermög. Fräul. beh.

Verheirathung.

Strenge Berücksichtigung u. volles Vertrauen erbet. u. jugendl. Gest. Offert. bis Mittwoch **N. J. 147** in die Exped. d. Bl. erbeten. Anonym nicht berücksichtigt.

Ein kräft. Arbeiter in sicherer Stell., von gut. liebes. Char., 36 J., Sold. gem. Vat. v. 6 Kind. (14, 13, 11, 10, 9 u. 5 Jahre), sucht bald zu heirathen.

Wittwen od. Mädch. (mit 1 Kind nicht ausgeschl.) im Alter bis zu 40 J., welche Liebe zu Kindern haben und denen das Alter der Kinder passend ist, ersucht Respekt um Ang. d. Verhältn. mit **B. 26** Postamt Muldenhütten b. Freiberg

Heiraths-Gesuch.

Besitzer eines Gasthofs bei Dresden sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin ohne Anhang, angenehme Person, Ende 30er Jahre, welche Off. mit Angabe der Verhältnisse bitte vertrauensvoll u. **O. D. 165** Exped. d. Bl. niederzulegen. Vermittl. zwecklos.

Heirath.

Suche für meinen Neffen (Staatsbeamter in fl. Stadt, 200 Mk. Gehalt, einige Tausend Verm., 29 J. alt, mittelgroß, voff. Damenbekanntschaft. Auch Fräulein vom Lande erwünscht. Beist. Abt. u. **W. 8471** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Reell.

Strebt, solider Bäckerei-Werkmeister, g. Char., mittl. Statur, 29 J., w., da er sich bald selbstständig m. w., die Bekanntschaft e. wirtlich. erz. Mädchens, w. Lust am Geschäft, etw. Erpartes od. fl. Vermögen hat, beh. bald. Heirath. Gleichzeit. Damen, w. dies. Gesuche Beist. schenken, w. geb. ihre Off. unter **O. J. 170** Exped. d. Bl. niederzulegen. Distr. Ehrenfache.

Heirath!

Privatbeamter, mittl. kräftige Statur, blond, 28 J. alt, evang., 2000 Mk. Gehalt, wünscht sich mit vermög., evang. geistlicher Dame (Sächsin) im Alter v. 20-28 J. zu verheirathen. Bitte bevorzugt. Grundbedingung: Guter vertragl. Charakter, häusliche u. sorgsame Erziehung. Mit diesen Eigenschaften ist der Dame an der Seite eines guten Charakterfesten Mannes ein glückliches Heim gesichert. Aufrichtige Offerten mit Klart. der Verhältnisse unter **„Landemann“** postl. **Halle a. S.** erwünscht. Diskretion Ehrenfache. Anonym und Vermittler verboten.

Sie klagen über Blutmuth u. Schwäche? Trinken Sie **Portwein,** nur echt **Hörterstr. 19, 1.** (früher Tannenstraße).

An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von **Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufffütterungen** und sonstige **Umarbeitungen**, ebenso wie Anfertigung ganz **neuer Herrenpelze** und **Damenpelzmäntel** recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. Reparaturen im Besonderen stellen sich viel billiger jetzt, als bei Lichtarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka

Kürschner,

Frauenstrasse Nr. 2, Pragerstrasse Nr. 46.



Filial-Gröfßnung.

Unterzeichneter erlaubt sich ganz ergebenst dem geehrten Publikum Dresdens und Umgebung seine neu eröffnete Filiale in nur erstklassigen

ungarischen (Siebenbürger) Luxus-Pferden,

stadtfromm gefahren, zu empfehlen. Sämmtliche Pferde stehen unter strengster Garantie **Wienerstraße 1, gegenüber dem Hauptbahnhof, zur gefl. Ansicht.**

Ein neuer Transport Pferde nur erster Klasse in allen Farben und Größen ist eingetroffen, darunter zwei exzellente Reitpferde, auch gutgehend in Dogcart.

Vertreten bin ich durch Herrn **Carl Moll**, der durch seine langjährigen Erfahrungen im Stande ist, den Wünschen des geehrten Publikums in jeder Weise gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

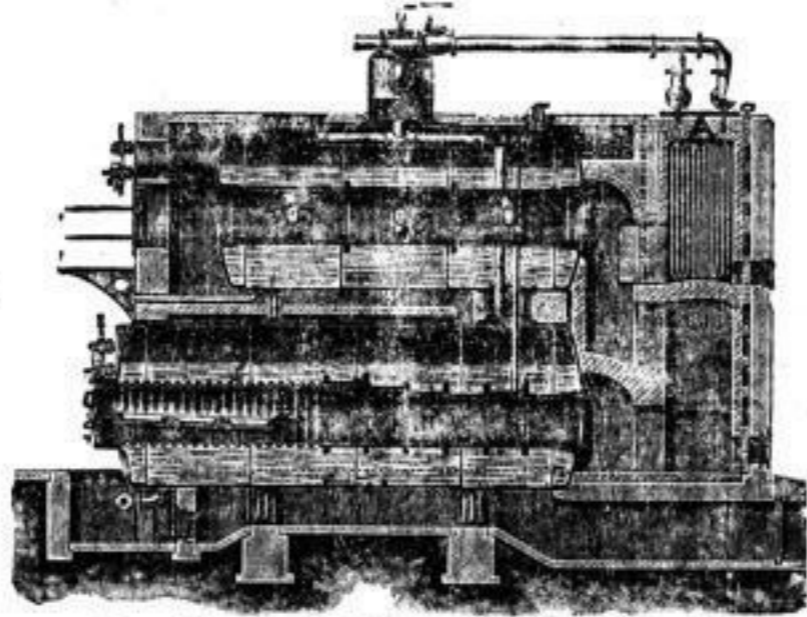
S. Lederer, Pferdehändler, Leipzig, Berlinerstraße 22.

Gegründet 1870.

E. Lehner & Schmalz

Gegründet 1870.

Dampfkessel-fabrik, Dresden-Cöbtau, Pneumatische Meißel-, Stemm- und Bohr-Werkzeuge. Maschinelle Nietung.



Speisewasser-Vorwärmer.

Dampf-Ueberhitzer.

Doppel-Cornwallkessel für hohen Betriebsdruck.

Dampfkessel bewährtester Systeme nach modernster Konstruktion. Ausführung aller Kesselschmiede- und Blecharbeiten.

Kostenanschläge kostenfrei.

Suche

einen **Zackwagen, 5-30 Ctr. Tragkraft, Wolkerei Sänichen, Bez. Dresden.**

Kaffee,

bill. Santos, in Posten per Kiste zu kaufen gesucht. Adr. erbeten unter **Z. L. 415** an d. „Invalidendank“ Dresden.

Star gespaltenes Holz,

Raummeter 9 Mk., liefert für Dresden und sämtliche Vororte bis in den Behälter **Emil Wachsmuth, Moritzburg.**

Bernhardiner-

Rübe, herrl. T., weiß, gelb, Blatt, 18 Ron., gutm., wach., porz. Bealbd., zu verl. Oberlöschwitz (Weißer Tisch) Bäderhaus Friedl. 22, oberh. Weißer Adler

Heiraths-Gesuch.

Jünger Kaufmann, 28 J. alt, evang., von angeneh. Ausg., welcher die Habilit. seines Vaters ganz od. theilweise übernehmen will, sucht die Bekanntschaft e. in den 20er J. stehenden Dame mit e. Vermög. von ca. 20.000 Mk. beh. baldiger Heirath zu machen. Diefem Gesuche vertrauende Damen werden gebeten, ihre Abt., wenn möglich mit Photogr., unter **S. 8403** an die Exped. d. Bl. gütigst einz. zu wollen. Diskretion Ehrenfache.

Reelle Aufträge.

Hotelführer u. gut dastehende Geschäftskante von hier u. ausw. wünschen sich mit Fräul. oder ja. Wittwen, die Lust u. Liebe zum Geschäft haben, durch d. Beauftragten **Karl Haufe, Johannesstraße 11, 2.,** handesgemäß zu verheirathen.

Reell!

Staatsbeamter, Wittwer, 10.000 Mark Vermögen, Anfang 40er, liebes. beil., icelesng. Charakt., wünscht die Bekanntschaft eines Mädch. od. ein. Wittwe in gleich. Alter u. Eigenchaft. beh. Heirath. Wittwe ohne Anhang bevorzugt. Entgeg. Offert. mit **H. M. 904** postlagernd **Bernstadt** in Sachsen erbeten.

Reelle Aufträge!

1 **Freiherr**, alter Adel, 1 **Frei-** autschreiber, 2 **Dr. med.**, 1 **Thierarzt** u. **Beamte** wünschen sich mit Fräul. oder jungen Wittwen durch den Beauftragten **Karl Haufe, Johannesstr. Nr. 11, 11.** handesgemäß zu verheirathen.

Superb. Petrol.-Motor,

auch auf Benzin geh., v. d. A.-G. vom. Siles-Dresden gebaut, leicht noch in Betrieb zu setzen, so gut wie neu, ist billig weg. Betriebsveränd. zu verkauf. in **Leubrogau, Tourage-Geich. Franz Hoffig.**

Sämmtliche Gummiwaaren Preislisten gratis u. franco. **Rich. Freisleben, Gummiwaar-Verhandl.-Haus, Dresden, Postplatz-Promenade.**

Monogramme, Portraits,

43 Ctm. hoch, 36 Ctm. breit, und Ausführg. nach jed. Photographie unter Garantie, Stück 850 Mk., in Del auf Leinwand bis 25 Mk. Bestellungen werden entgegengen. Köbtau, Wilsdrufferstraße 43.

Schönheiter.

Ein Paar selten schöne, gut eingetrag., 2 jähr., lammtomme **weiße Ziegenböcke** sind mit Geschir u. Wagen zu verkaufen. Der Wagen ist hoch elegant mit Rutschboden f. 3 Kinder, die Geschirre aus braunem Leder mit neulibernen Beschlägen. Photographie steht zu Diensten. **Robert Vintz, Kl.-Wiesnig** bei Görlitz.

Für Mark 250

eine noch ganz neue **Vapierschnidemaschine**, 500 Schnittlänge (von Krause), sofort zu verkaufen. **Ed. Kramer, Peterstraße 7, Hof.**

Halbthurn,

hellbrauner Wallach, 9 J. alt, 165 cm groß, v. Abonment a. d. **Hartling (Hollblut)**, für leichtes Gewicht, sehr bequem, nicht deßtl. stragen- und truppenstrom. gesund auf den Beinen, sehr preiswerth zu verkaufen. **Joh. v. Brandenstein, Sidonienstraße 20, Beisichtigung Wälschhauser 33, Hof. Ein Voiten**

Galanteriewaaren

zu Verloofungen, Bogelschießen, Schulfesten etc. ist **ganz billig** abzugeben **Kreuzstraße 6, 2**

1 Paar Antischgirre

mit Kreuz- u. Einspanner-Ringel, wenig gebraucht, ist für die Hälfte des Einkaufspreises wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu verkaufen **Hansen b. Dr., Wälschhauser 45.**

Son und alle Sorten Stroh

hat abzugeben. Off. unter **C. S. 2089** Ann.-Exp. **C. Schönewald, Görlitz.**

Seite 26 „Dresdner Nachrichten“ Seite 26 Sonntag, 5. August 1900 Nr. 213



Die Mitglieder unserer Innung werden zu der
Mittwoch, den 15. August d. J.,
 Abends 7 Uhr,
 in **Meinhold's Sälen,**
 Moritzstraße 10

abzuhaltenden
**ausserordentlichen
 Innungs - Versammlung**

hiermit eingeladen.

Tages-Ordnung.

Verhandlung und Beschlußfassung über Weiterführung
 oder Schließung des Schlachthofes im Jahre 1907.
 In Anbetracht dieser wichtigen Angelegenheit ist das Er-
 scheinen **Aller** dringend erwünscht.

Dresden, am 1. August 1900.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.
 Gustav Müller, Oberrichter.

Alle

noch vorhandenen Sommer-

**Wasch-Blousen,
 Wasch-Costumes,
 Wasch-Matinées,
 Wasch-Kleidchen,**

offerire

bis zur Hälfte

des ehemaligen Preises.

Ferner empfehle einen Posten

Morgen-Kleider

aus bedrucktem Velour und Varschent

(Gelegenheitskauf circa 350 Stück)

à 3—3.50, 4 Mark,

früher 5.—, 6.—, 7 Mark.

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16,
 Eshaus Waisenhausstraße.

Jedige besten Heilzeit

Mahnwort an Kranke!

Nervenkranke, Rückenmarkskranke, Gelähmte,
 Wicht- und rheumatisch Kranke, Gämorrhoidal-
 Leber-, Magen-, Nieren- u. Blasen-Leidende, Gleich-
 sichtige, sowie an Ischias, Asthma, Muskelschwund,
 Schreibrampf, Zuckerharnruhr, Keitsticht, Kropf,
 Schwächezuständen und an den Folgen von Ausschweif-
 ungen Leidende, Kopfleidende, Dysurie, Syn-
 chonider, an Migräne, Kopfschmerz und Schlaflosigkeit Lei-
 dende, welche **enttäuscht und hoffnungslos** den vertrieben-
 sten Kurmethoden den Rücken kehren, sollten nicht unterlassen,
 ehe sie die kostspieligen und nur zu oft nutzlosen **Bäder** be-
 suchen, oder ehe sie ihr Geld für **unholten Hocuspocus**
 wegwerfen, sich meinen in **15. Auflage** erschienenen **Wort-
 Prospekt** gegen Einleitung von 60 Pf. senden zu lassen,
 um sich von der Heilkraft und den bereits erzielten groß-
 artigen Erfolgen einer mit vollkommenen Apparaten von **er-
 fahrener und kundiger Hand** geleiteten **elektrischen oder
 Lichtbade-Kur, welche vollständig schmerzlos** und
 niemals nachtheilig ist, zu überzeugen.

Heilungsfälle u. **Atteste** ohne ausdrücklichen Wunsch
 der Beherrschten zu veröffentlichen, verbietet das Anstands-
 gefühl, wohl aber sind zahlreiche **Atteste** u. Anerkennungen
 zum Theil **höher und höchster** Dienststellen, Königl. und
 kaiserlicher Behörden, sowie namhafter **Professoren** und
Arzte meinem Prospekt beigegeben.

**I. Dresdner elektrische Heilanstalt
 und Dresdner Lichtbad**
 (gegründet 1881)
 Dresden-N., Rottengasse 2 (am Markt, altes Stadt Wien).

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die
 Herren **Hütter & Mirus** in **Leipzig** das ihnen vor
 25 Jahren übertragene Generalmandat in unsere Hände zurück-
 gegeben, und daß wir an deren Stelle unseren langjährigen Ober-
 Inspektor

Herrn Georg Grobe
 in **Leipzig, Elsterstr. 20,**

zum Generalbevollmächtigten unserer Gesellschaft für das König-
 reich Sachsen ernannt haben.

Für die Stadt Leipzig werden die Herren **Hütter & Mirus**
 nach Uebereinkunft das Inkasso nach wie vor weiter besorgen.

Lübeck im Juli 1900.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck. Ländlicher Vorschuss-Verein zu Krögis.

Der Vorstand und Aufsichtsrath hat unter Bezugnahme auf
 §§ 3, 7 der Gesellschaftsstatuten beschloßen, anderweit

10 % = 30 Mark

pro Aktie einzahlen zu lassen.

Diese Einzahlung hat bis mit **30. November d. J.** unter
 Einreichung der Aktien bei unserer Hauptkassa Krögis zu erfolgen.
 Wir begründen unser Vorgehen mit den neuen gesetzlichen
 Bestimmungen, um eventuell später eine Erleichterung mit dem
 Bescheß unserer Aktien zu ermöglichen.

Krögis, den 1. August 1900.

Ländlicher Vorschuss-Verein zu Krögis.
 M. Hörmann.

Spezialität:

Musik-Werke

mit auslegbaren Notenscheiben empfiehlt
 in bekannt größter Auswahl und
 billigen Preisen



Oscar Victor

Dresden-A.,

Wall-Strasse 21.

Saiten- und Instrumenten-Magazin
 nebst Reparatur-Werkstatt.

Nur mit K. S. Staatsmedaille prämiirte

**Polyphons, Symphonions,
 sowie Kalliope etc. Musikschränke,
 Automaten, auch mit Glockenspiel,
 Grammophone, Phonographen**



sprechen,
 musizieren,
 singen,
 lachen
 von
 15—200 Mark.

und alle anderen Musik-Instrumente,
 als Accordsithern v. 3 RT. an, amerif. Sithern v. 8 RT.
 an, Ziehharmonikas v. 1.50 RT. an, Bandonions v. 25
 RT. an, Violinen von 3 RT. an bis 500 RT., Mando-
 lina mit Mechanik von 7.75 RT. an, Gitarren von
 5.75 RT. an, Dreh-Instrumente mit Notenscheiben von
 12.50 RT. an, als Tritons, Antona, Geiton, Arifosa,
 Rhönie, Schlagithern von 10 RT. an bis 100 RT.,
 Trommeln von 1.50 RT. an bis 30 RT., Holz- und
 Messing-Blasinstrumente, Glockenvielf. Holz- und
 Strobinstrumente von 7.50 RT. an, Albums, Vier-
 träge etc. mit Musik, alle Sorten Mundharmonikas
 und Mundharmonikatrompeten.

Amerik. Harfen-Zithern, Notenblätter
 Reparaturen prompt. zum Unterschieben.
 Preisangabe.
 In sämtlichen Schaufenstern volle Preisnotiz.

Heinrich Lanz, Mannheim.

Ueber 3500 Arbeiter.

Lokomobilen bis 300 PS

beste und sparsamste Betriebskraft.

Verkauft:

- 1896: 646 Lok.
- 1897: 845 "
- 1898: 1263 "
- 1899: 1449 "



Gleicher Absatz von keiner anderen Fabrik Deutschlands erreicht!
 Filiale in Leipzig: Löhrstrasse 1, Telefonruf: 6363.

Grünerberg

Thür. Bahnst. Gera **Naturheilanstalt**
 (N.). Neueste schönste **Naturheilanstalt**
 i. d. herrl. Lage a. Hochwald, Luft. 1. N.
 Gef. physik. blätet. Heiln. 2. Kurg. Prosp.

Reste

von **wollenen** und **halbwollenen Kleider-**
stoffen, sowie von **Washstoffen.**

Reste

von **Stoffen** für **Bett- und Leib-Wäsche.**

Reste

von **Gardinen** und **Möbelstoffen.**

Reste

von **Mäntel- und Herren-Anzugsstoffen.**

Reste

aus **sämtlichen** Lägern sind in der
Rester-Abtheilung
 in größter Auswahl und zu **abnorm**
billigen Preisen
 zum Verkauf gestellt.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18—20.

Pferde-Verkauf

der Dresdner Strassenbahn.

Mit Einführung des elektrischen Betriebes auf unserer letzten
 Pferdebahnlinie gelangen

von Donnerstag den 2. August an

die letzten **200 Pferde** zum Verkauf. Dieselben, zumest erst
 aus den letzten Remonten stammend, sind noch in den besten
 Jahren, sehr brauchbar und leistungsfähig, eignen sich für schwere
 und leichte Zug. Preis je nach Alter und Kondition zwischen
 300 und 800 M. pro Stück. Zu besichtigen täglich von Vorm. 7
 bis Nachmittags 7 Uhr

zu Dresden-N., Wiesenhorstfr. 8.

Guterhaltene Geschirre sind ebenfalls veräußlich.
 Dresden, am 30. Juli 1900.

Die Direktion der Dresdner Strassenbahn.

Junge Matier, coupirt, acht
 Wochen alt, billig zu ver-
 kaufen. **Löbtau**, Cottacstr. 4b
 im Laden.

1 lib. Säulenforda, 3hell, 40 W.
 Soppoheggrich 14 W. zu ver-
 kaufen. **Prosenstraße 29b, 1. Et.**

Seite 29 "Dresdner Nachrichten" Seite 29
 Grundr. 5. August 1900 Nr. 213

Börsen- und Handelstheil.

Die heutige Berliner Börse zeigte die übliche Geschäftsunlust wie an den Vortagen. Anfangs war die Haltung ziemlich beengt, es trat aber bald eine wesentliche Abschwächung ein, ausgehend vom Gütenaktienmarkt. An diesem verstimmt unangünstige Situationsberichte aus Nordamerika, der Allem aber Nachrichten aus dem Rheinland, über Herabsetzung der Eisenpreise, sodann auch aus Schottland, das dortige Beste amerikanisches Rohmaterial zu wesentlich billigeren Preisen haben einkaufen können. Eisenaktien waren durchweg niedriger, Laurahütte über 1/2 Prozent nachgebend, Dortmund Union kamen überhaupt nicht zur Notiz. Kohlenaktien, die sich in den letzten Tagen noch ziemlich gehalten hatten, waren auch heute auf Realisationen stärker angeboten und von dem Rückgang der Eisenpreise in Mitleidenchaft gezogen. Es mussten Harpener und Hibernia empfindlich nachgeben (etwa 1 Prozent). Im Banntaktienmarkt war nur Deutsche Bank gut behauptet, die übrigen Werte waren eine Kleinigkeit niedriger. Von Eisenbahnaktien waren heimische Bahnen gut behauptet, namentlich östliche Werte auf Ertragsberichten. Ostpreußen etwa 1/2 Prozent höher. Von fremden Eisenbahnen waren heute Transvaal stark gedrückt, Italiener und Norther-Bahnen fest. Der Rentenmarkt lag still, Färren und Argentinien bedingt, Spanier und Italiener erpöbt. Deutsche Anleihen auf's Neue nachgebend und 10 Pct. niedriger. Der Schluss der Börse war völlig geschäftlos und niedriger. Reichsbanknot 4 1/2 Prozent. — Am Getreidemarkt war die Tendenz fest und war auf Weibungen von amerikanischen und den österreich-ungarischen Märkten. Die Weizenlage wird unangünstig beurteilt, man betrachtet eine Schwächung der jetzt schmittreifen Felder, namentlich trat das hervor aus der Nachfrage für spät zu liegendes Getreide, so wurden Roggenlieferungen per Mail bereits heute verächtlich abgelehnt, für Desemberelieferung war die Nachfrage sehr lebhaft. Roggen etwa 1 Mt. höher, Weizen etwa 0.50 Mt. höher. Das Hauptinteresse konzentriert sich auf Roggen. Hafer auf unangünstiges Wetter fest. Spiritus kaum gehandelt, unverändert. — Weiter: Stürmisch, zu Regen neigend. Westwind.

Dresdner Börse vom 4. August. Die heute von Berlin vorliegenden Kurse hatten einen recht schwachen Anstrich. Die unangünstigen Meldungen vom amerikanischen Eisenmarkt, wo der Preisrückgang sich unabweisbar fortsetzt und auf eine zeitweilige Schließung der Hochöfen hinweist, verstimmt. Man notierte Decker, Kredit 201,75, Debitofonds 175,75, Deutsche Bank 189,25, Dresdner Bank 148,10, Handelsaktien 148,10, Staatsbahn 140,50, Lombarden 25,10, Laurahütte 211,10, Bochumer 192,60, Dortmund notiert. Die Wiener Börse verhielt sich abwartend. Am hiesigen Wapen verhielt sich die wenigen besetzten Kurse ziemlich gleichmäßig auf die verschiedenen Marktgebiete. Von Rohstoffaktien zeigte man heute Zimmernann mit 103 und Großenhainer Weizen 0,50 % höher an. Gemischte der Reichsweiser Brauerei wurden zum geringen Brutto abgenommen. Theorien haben heute bessere Beschaffung. Man handelte Vorkaufaktien für 100, Reichsweiser Aktien + 4, Kortonnagen + 0,75 und Speichert mit 130. Von Papieraktien wurden heute Hoffender mit 108 zur Notiz gebracht, Restum leicht abgenommen und Schnitzer 3 % über getrieben wurde. Transportaktien blieben bis auf Rette — 0,50 vermindert. Sächsische Bank wurde wieder mit 134 gekauft und Dresdner Kredit 0,25 höher bezahlt. In Industrieaktien folgten sich mehrere Umsätze. Wandbreite der Kommunalbank waren 0,75 billiger zu haben. Landwirtschaftliche und Zucker 3/4 prozent, Wandbreite wenig verändert. Fonds leicht befristet. Sächsische Bank 25, Heineke Stude 3/4 prozent, Siedler 30 Pct. an, Deutsche 3/4 prozent, Reichsanleihe notierten um, Dresdner jüngste Stadianleihe erholte sich um 10 Pct. Decker. Bonnoten leicht anziehend.

Deutsche Banken. Wie seit 1883 alljährlich, so hat auch in diesem Jahre der Deutsche Devisenmarkt eine ausnehmend lebendige Haltung eingenommen. Die Zahl der von dem genannten Institute in der Reichsfinanzverwaltung angekauften Anleihen betrug 1889 113, 1890 164, und zwar ist die Zahl der Kreditanleihen von 71 auf 116, der Pfandbriefanleihen von 24 auf 40 gestiegen, während die Zahl der Notenanleihen von 18 auf 8 gefallen ist. Die einzelnen Institute hatten im Jahre 1889 auf 1214,1 Mill. Mk. Grundkapital und 174,4 Mill. Mk. Reserven, 1891 war das Grundkapital bereits auf 1623,9 Mill. Mk., die Reserven auf 812,4 Mill. gestiegen, 1890 wurden 2113,8 Mill. Grundkapital und 605 Mill. Reserven konstatirt worden. An fremden Mitteln (inkl. Geschäftsgewinne) hatten die Banken in Benutzung:

	Ende 1891 (Mill. Mark)	Ende 1890 (Mill. Mark)
Gewinne	1290,9	2817,5
Reserven	821,1	1354,8
Accepte	561,2	1163,2
Bankeinlagen	1313,9	1507,1
Wandbriefe	3353,4	6278,4
	7340,5	13270,5

Die Verwendung der in den Banken zusammengekauften Kapitalien zeigt sich in folgenden Zahlen (Millionen Mark):

	Ende 1891	Ende 1890
Rente	1292,3	1192,0
Wechsel	1611,8	2045,3
Devisen	1702,3	2826,5
Effekten	474,0	747,7
Lombard	308,5	503,4
Spezialkassen	5640,5	6011,6
	12629,8	16574,4

Die Hemmlichkeit bei sich in demselben Grade gehalten wie der Geschäftserfolg. Die durchschnittliche Dividende war am niedrigsten 1889 und 1890 mit 6,19 resp. 6,20 %, am höchsten in den Jahren 1888 und 1889 mit 8,9 und 8,21 %. Erwartet sind die Umsätze in der Realindustrie gestiegen zu betragen (Wkt. 28. : 1889 25,22, 1890 40,87, 1891 84,25). Hierin sind inbetracht die Landminen und die den Kunden berechneten Stempelsteuern nicht enthalten. Landminen, Kleinfabrikation, Maschinenbau und Landmaschinen erforderten 258,8 Mill. Der Privatkapital betrug 404,4 Mill., die Differenz von 67,6 Mill. ist als Tandem zu verbuchen gelangt.

Unter der Firma Carburant-Gesellschaft mit beiderseitiger Haftung ist vor wenigen Tagen in Berlin eine Gesellschaft mit einem Kapital von 400,000 Mk. gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Verwertung von carburirtem Spiritus (Carburit) für Licht- und Heizzwecke. Carburit besteht aus ca. 2 Theilen Spiritus und einem Theil fäulnisfähigen Substanzen, die in einem Gefäß sind. Das Verfahren zur Herstellung desselben ist durch deutsches Reichspatent geschützt. Die Vorgehensweise durch Carburit, für Zimmer- und Straßenbeleuchtung geeignet, erzielt mittels neu konstruirter Lichtbrenner, deren Behandlung ebenfalls einfach ist, wie die der gewöhnlichen Petroleumlampen; die Heizwirkung durch Carburit geschieht vorerst hauptsächlich durch Automaten (als Ersatz für Benzin) und bedeutet eine von vielen Seiten löst angelegte Verbesserung des Automatenwesens. Die neue Gesellschaft hat auch die Petroleum-Vertheilung und Beleuchtungsanordnungen mit beiderseitiger Haftung des Abrechters übernehmend und wird in Gemeinschaft mit derselben die Fabrication der geeigneten Brenner und Lichtbrenner betreiben. Sie denkt schon in aller kürzester Zeit den Betrieb eröffnen zu können.

Wien, 4. August. Die Börse zeigte heute eine ruhige Haltung. Die Kurse für Staatsanleihen waren fest, die für Eisenbahnen schwächer. Die Tendenz war im Allgemeinen ruhig. Die Kurse für ausländische Anleihen waren ebenfalls fest. Die Börse schloss mit einem leichten Rückgang.

Berlin, 4. August 1900. Getreideberichte. Weizen: per September 160, per Oktober 157,50, per Febr. 159,25, behauptet. Roggen: per September 141,25, per Oktober 141, per Febr. 140,75, fest. Hafer: per September 128,75, per Oktober 129, beh. Mais: per September —, per Febr. —, fest. Rüböl: per Oktober 60,50, per Febr. —, höher. Spiritus 70er loco, ohne Fab: 50,50.

Hamburg, 4. August. Getreideberichte. Weizen: per September 157, per Oktober 155, per Febr. 157,50, behauptet. Roggen: per September 138, per Oktober 138, per Febr. 138, fest. Hafer: per September 125, per Oktober 125, beh. Mais: per September —, per Febr. —, fest. Rüböl: per Oktober 58,50, per Febr. —, höher. Spiritus 70er loco, ohne Fab: 48,50.

Berlin, 4. August. Die Börse zeigte heute eine ruhige Haltung. Die Kurse für Staatsanleihen waren fest, die für Eisenbahnen schwächer. Die Tendenz war im Allgemeinen ruhig. Die Kurse für ausländische Anleihen waren ebenfalls fest. Die Börse schloss mit einem leichten Rückgang.

Berlin, 4. August.

Wert	Kurs
Deutsche Bank	189,25
Dresdner Bank	148,10
Handelsbank	148,10
Staatsbahn	140,50
Lombarden	25,10
Laurahütte	211,10
Bochumer	192,60
Dortmunder	notiert
Wiener Börse	notiert
Zimmernann	103
Großenhainer Weizen	0,50 % höher
Reichsweiser Brauerei	abgenommen
Theorien	bessere Beschaffung
Vorkaufaktien	für 100
Reichsweiser Aktien	+ 4
Kortonnagen	+ 0,75
Speichert	mit 130
Papieraktien	Hoffender mit 108
Schnitzer	3 % über getrieben
Transportaktien	bis auf Rette — 0,50 vermindert
Sächsische Bank	wieder mit 134 gekauft
Dresdner Kredit	0,25 höher bezahlt
Industrieaktien	folgten sich mehrere Umsätze
Wandbreite der Kommunalbank	waren 0,75 billiger zu haben
Landwirtschaftliche und Zucker	3/4 prozent
Sächsische Bank	25
Heineke Stude	3/4 prozent
Siedler	30 Pct. an
Deutsche	3/4 prozent
Reichsanleihe	notierten um
Dresdner jüngste Stadianleihe	erholte sich um 10 Pct.
Decker	Bonnoten leicht anziehend

Wien, 4. August.

Wert	Kurs
Deutsche Bank	189,25
Dresdner Bank	148,10
Handelsbank	148,10
Staatsbahn	140,50
Lombarden	25,10
Laurahütte	211,10
Bochumer	192,60
Dortmunder	notiert
Wiener Börse	notiert
Zimmernann	103
Großenhainer Weizen	0,50 % höher
Reichsweiser Brauerei	abgenommen
Theorien	bessere Beschaffung
Vorkaufaktien	für 100
Reichsweiser Aktien	+ 4
Kortonnagen	+ 0,75
Speichert	mit 130
Papieraktien	Hoffender mit 108
Schnitzer	3 % über getrieben
Transportaktien	bis auf Rette — 0,50 vermindert
Sächsische Bank	wieder mit 134 gekauft
Dresdner Kredit	0,25 höher bezahlt
Industrieaktien	folgten sich mehrere Umsätze
Wandbreite der Kommunalbank	waren 0,75 billiger zu haben
Landwirtschaftliche und Zucker	3/4 prozent
Sächsische Bank	25
Heineke Stude	3/4 prozent
Siedler	30 Pct. an
Deutsche	3/4 prozent
Reichsanleihe	notierten um
Dresdner jüngste Stadianleihe	erholte sich um 10 Pct.
Decker	Bonnoten leicht anziehend

Wien, 4. August. Die Börse zeigte heute eine ruhige Haltung. Die Kurse für Staatsanleihen waren fest, die für Eisenbahnen schwächer. Die Tendenz war im Allgemeinen ruhig. Die Kurse für ausländische Anleihen waren ebenfalls fest. Die Börse schloss mit einem leichten Rückgang.

Berlin, 4. August. Die Börse zeigte heute eine ruhige Haltung. Die Kurse für Staatsanleihen waren fest, die für Eisenbahnen schwächer. Die Tendenz war im Allgemeinen ruhig. Die Kurse für ausländische Anleihen waren ebenfalls fest. Die Börse schloss mit einem leichten Rückgang.

Berlin, 4. August. Die Börse zeigte heute eine ruhige Haltung. Die Kurse für Staatsanleihen waren fest, die für Eisenbahnen schwächer. Die Tendenz war im Allgemeinen ruhig. Die Kurse für ausländische Anleihen waren ebenfalls fest. Die Börse schloss mit einem leichten Rückgang.

Wien, 4. August. Die Börse zeigte heute eine ruhige Haltung. Die Kurse für Staatsanleihen waren fest, die für Eisenbahnen schwächer. Die Tendenz war im Allgemeinen ruhig. Die Kurse für ausländische Anleihen waren ebenfalls fest. Die Börse schloss mit einem leichten Rückgang.

Berlin, 4. August. Die Börse zeigte heute eine ruhige Haltung. Die Kurse für Staatsanleihen waren fest, die für Eisenbahnen schwächer. Die Tendenz war im Allgemeinen ruhig. Die Kurse für ausländische Anleihen waren ebenfalls fest. Die Börse schloss mit einem leichten Rückgang.

Berlin, 4. August. Die Börse zeigte heute eine ruhige Haltung. Die Kurse für Staatsanleihen waren fest, die für Eisenbahnen schwächer. Die Tendenz war im Allgemeinen ruhig. Die Kurse für ausländische Anleihen waren ebenfalls fest. Die Börse schloss mit einem leichten Rückgang.

Berlin, 4. August. Die Börse zeigte heute eine ruhige Haltung. Die Kurse für Staatsanleihen waren fest, die für Eisenbahnen schwächer. Die Tendenz war im Allgemeinen ruhig. Die Kurse für ausländische Anleihen waren ebenfalls fest. Die Börse schloss mit einem leichten Rückgang.

Berlin, 4. August. Die Börse zeigte heute eine ruhige Haltung. Die Kurse für Staatsanleihen waren fest, die für Eisenbahnen schwächer. Die Tendenz war im Allgemeinen ruhig. Die Kurse für ausländische Anleihen waren ebenfalls fest. Die Börse schloss mit einem leichten Rückgang.

Berlin, 4. August. Die Börse zeigte heute eine ruhige Haltung. Die Kurse für Staatsanleihen waren fest, die für Eisenbahnen schwächer. Die Tendenz war im Allgemeinen ruhig. Die Kurse für ausländische Anleihen waren ebenfalls fest. Die Börse schloss mit einem leichten Rückgang.

Berlin, 4. August. Die Börse zeigte heute eine ruhige Haltung. Die Kurse für Staatsanleihen waren fest, die für Eisenbahnen schwächer. Die Tendenz war im Allgemeinen ruhig. Die Kurse für ausländische Anleihen waren ebenfalls fest. Die Börse schloss mit einem leichten Rückgang.

Berlin, 4. August. Die Börse zeigte heute eine ruhige Haltung. Die Kurse für Staatsanleihen waren fest, die für Eisenbahnen schwächer. Die Tendenz war im Allgemeinen ruhig. Die Kurse für ausländische Anleihen waren ebenfalls fest. Die Börse schloss mit einem leichten Rückgang.

Berlin, 4. August. Die Börse zeigte heute eine ruhige Haltung. Die Kurse für Staatsanleihen waren fest, die für Eisenbahnen schwächer. Die Tendenz war im Allgemeinen ruhig. Die Kurse für ausländische Anleihen waren ebenfalls fest. Die Börse schloss mit einem leichten Rückgang.

Dresdner Bankverein.

Action-Kapital: 18,000,000 Mark.

Dresden, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Pragerstr. 12
 Waisenhausstr. 21. Petersstr. 28. Kronenstr. 24. Zweiganstalt: Hch. Wm. Bassenge & Co.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.
 Beleihung von börsengängigen Effecten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren
 unter Kontrolle der Auslosungen. Einziehung der Coupons u. s. w.

Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Auslosung.
 Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.

Ausstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland.
 Domizilstelle für Wechsel. — Discontirung von Wecheln.

Conto-Corrent-, Check- u. Depositen-Verkehr.

Menz, Blochmann & Co.,

Dresden, Pragerstrasse 2, Amalienstrasse 22, Neustädter Markt

Contocorrent- und Check-Verkehr.

zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.,

zur Annahme und Verziehung von Baareinlagen, zur Einlösung aller zahlbaren Coupons, wie überhaupt

zur sorgfältigen Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 5. August 1900. Nr. 213

Offene Stellen.

Ganz-Dienstmädchen, erhalten gute Stellen durch Frau **Hiel, Dreßgasse 1, 2.**

Gesucht wird ein kaufmännischer **Leiter** ein **Granitbruchs** im Harz, welcher schon leitende Stellung in einem ähnlichen Bruch innegehabt hat und sowohl den ganzen Bruchbetrieb beherzigen als auch Lieferungsverträge abschließen u. Kalkulationen machen kann. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnis-Abdrücken und Gehaltsansprüchen sind unter **J. H. 8693** zu richten an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Für ein Rittgerat in **Sachsen** wird ein **zuverlässiger Rechnungsführer** gesucht, der mit den **Obliegenheiten** d. **Gutsverwalters** vollständig vertraut ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. **Antritt** möglichst bald. **Gehalt** 800 Mark und freie **Station**. Meldungen zu richten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, unter C. H. 345.**

Fliesenleger auf Wand u. Fußboden vollständig eingearbeitet, finden dauernd Beschäftigung bei gut. Lohn bei **Adolph Pleck, Berlin C, Niederwallstr. 15.**

Gesucht wird eine **Frau** oder **älteres Fräulein** zur Führung des **Haushaltes** u. zur **Beaufsichtigung** einer alleinlebenden Dame. Offert. nebst **Gehaltsansprüchen** an **Eduard Grosse, Oschatz.**

Tüchtige Straussfeder-Arbeiterinnen für dauernde Stellung per sofort gesucht bei **Hofmeister F. A. Schumann, Striebschtr. 1, 1.**

Wirtschafterin auf **Rittgerat**, mit **Milchverkauf** u. **Unterstützung** d. **Wirts** für 1. Okt. gesucht. **Alter** 20-25 J. **Kenntnisse** im **Kochen** und **Federn** wichtig. **Gehalt** 100 Mark. Offert. nebst **Gehaltsansprüchen** unter **P. 30526** in die **Exp.** d. **Bl.** erbeten.

Friseur geschulte, tüchtige **Friseur** u. **guter Cabinetier**, in g. dauernde Stelle für 15. August gesucht. **Nr. u. F. O. 991** Exped. d. **Bl.**

Bolontär-Verwalter gesucht. Suche zum 1. Oktober e. **einigen Mann**, der seine **Verwaltung** über hat und sich weiter ausbilden will, ohne gegenwärtige Vergütung, als **Bolontär-Verwalter**. **Alfred Schmahl, Rittgerat** Kaufs bei **Pommrit.**

Tüchtige, selbständige Wirtschafterin auf mittlerem **Landgut** b. **Meißen** gesucht. **Schweizer** im **Stalle**. **Milch** geht nach der **Molkerei**. **Antritt** 1. September. Offerten u. **G. W.** postlagernd **Meißen** erbeten.

Kolporteur und **Hausierer** erzielen großen **Verdienst** durch Verkauf eines **höchst sensationellen** 10 Bl.-Artikels. **Sendung** 22. part. rechts.

Schweizer zu 15, 18, 20-30 Jahren. **größtenteils** mit **Selbstbräunung**, **Lohn** 35-45 Mark, sowie **tüchtige Unterschweizer** sofort bei **hohem Lohn** gesucht. **R. Fiedler, Miltar-Anstalt** **Meißen**. **Telegr.-Adr.**

Sträftig. Arbeiter gesucht **Bergstr. 51. R. Meurer.**

Tüchtige Schneider finden auf gute **Lieferungs-Unterform**, **Werkzeug** und **Hofen** **Beschäftigung** bei **Hofmeister** **Sachs, Humboldtstr. 4.**

Gesucht! Für mein **Manufakturwaren-Geschäft** suche ich p. 1. September oder spätestens 1. Oktober einen **tüchtigen, möglichst jüngeren Verkäufer** bei gutem **Gehalt**. **Dieser** muß gleichzeitig **Schaufenster** gut **besetzen** können. **Zeugnisse**, **Gehaltsansprüche**, sowie **Bild** erbeten. **C. H. Rose, Dahme** (Markt).

Kindergärtnerin unter sehr **günstigen** Bedingungen zu **engagieren** gesucht. **Verlangt** wird **Alter** von 28-40 Jahren, **sympathisches** Äußere, **reine** deutsche **Aussprache** und **mindestens** ein **mehrwöchiges** **Zeugnis**. Offerten an **Dr. Paul Engländer, Neuenhagen**.

Bierschröter, der mit **Bieren** umzugehen **versteht**, wird zu **baldestem** **Antritt** gesucht. **Keine** **Kautions** erforderlich. **Brauerei** **Kellnersdorf**. **Ein tüchtiger** **erster Bäcker** und **Konditor**, **selbständiger** **Arbeiter**, u. ein **zweiter** **Bäcker**, welchem **Gelegenheit** gegeben ist, die **Konditorei** zu **erlernen**, finden Ende **August** in einem **Dresdner** **Vorort** dauernde u. gut **lohnende** **Stellung**. **Off.** unter **G. L. II** Exp. d. **Bl.**

Marthahaim, **Portikusstr. 7, 2.**, sucht 3. **101**. **Antritt** 1. **Sept.** **hausmädchen**, **Stubenmädchen**, **Köchin** **Beamtin** **vollständig**. **Suche** per 1. **September** ein **ordentliches**, **anständig.**

Haus-Mädchen, nicht unter 18 Jahren, das sich vor **keiner** **Arbeit** **ideet**. **E. verw. Richter, Rittgerat** **Ebersbach** bei **Döbeln**.

Modes. Eine **durchaus** **tüchtige Directrice** für **feinen** **Reis** suchen wir für **unser** **Salongeschäft**. **Die** **Stellung** ist **dauernd** und **angenehm** und wird **entsprechend** **salariert**. **Kur** **erste** **Kräfte** **wollen** sich mit **Angabe** **ihres** **Tätigkeits**, **Gehaltsansprüchen** und **Beifügung** der **Photographie** **melden**. **Geschw. Grätz, Chemnitz**.

Jüngerer Bautechniker **flotter** **Zeichner**, wird für 1. **Okt.** e. in **dauernde** **Stellung** **gesucht**. **Off.** mit **Zeugnis** **an** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** in **Za.** unter **K. 5806**.

Die Haupt-Agentur einer **deutschen** **Lebens- u. Ausfallversicherungs-Gesellschaft** in **ganz** **neuen** **Verbindungsarten** ist **per** **sofort** **gegen** **sehr** **hohe** **Bezüge** **neu** **zu** **besetzen**. **Bei** **Übernahme** **eines** **groß.** **Vertrages** werden **Gehalt** u. **Spenden** **bewilligt**. **Gef.** **Offerten** unter **C. 412** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

Lehrling mit **guten** **Schulkenntnissen**, **Sohn** **acht.** **Eltern**, **sucht** **per** **sofort** **oder** **später** **Friedrich** **Wollmann**, **Drogenhandlung**, **Dresden-R.**

Junger Mann mit **sehr** **schöner** **Handchrift**, **bestenfalls** **Stenograph**, **für** **das** **Kontor** **eines** **Fabrik- u. Fabrikations-Geschäfts** **gesucht**. **Off.** unter **P. B. 196** im **„Invalidentausch“** **Dresden** **abzugeben**.

Brenner-Gesuch. Bei **sehr** **hohem** **Lohn** **findet** ein **durchaus** **tüchtiger**, **zuverlässiger** **Brenner** **Stellung** **(weil** **heiratet** **oder** **nicht** **für** **das** **ganze** **Jahr**. **Rittgerat** **Niedertrabenstein** **b. Chemnitz**.

Verkäuferin für **Strumpf- u. Wollwaren** und **Tricotagen** **Konfektion** **wird** **eine** **bestempfohlene**, **tüchtige** **Verkäuferin** **gesucht**. **Branchenkenntnis** **ist** **Bedingung**. **Dauernde**, **angenehme** **Stell.** **Antritt** **nach** **Übereinkommen**. **Umwelb.** **mit** **Photographie** **und** **Zeugnis** **abgeben**, **unter** **1250** **postl. Meißen**.

Einem jungen Diensteiger **in** **selbst.** **arbeiten** **kann**, **sucht** **H. Thomas, Hoyerstraße, D. 4.**

Hofverwalter. Suche zum 1. **Oktober** **oder** **früher** **einen** **ledig** **verheirateten** **jüngeren** **Hofverwalter** **und** **einen** **Scholar**. **A. Lohse, Rittgerat** **Spachter, Ober-Reinsberg, Sachsen**. **Gesucht** **ein** **bescheidenes** **solides** **Mädchen** **als**

Verkäuferin **und** **zum** **Bedienen** **der** **Gaststube** **für** **Konditorei** **u. Café**. **Dieses** **soll** **Anfängerin** **sein**. **Angenehm**. **Neuere**, **gutes** **Begehren**. **Die** **Stellung** **ist** **dauernd** **u. einträglich**. **Antritt** **1. Sept.** **Off.** mit **Phot.** **ab.** **u. R. 23** **postl. Sächsn.**

Decorateure, **2** **tüchtige** **Decorateure**, **2** **tüchtige** **Costume-Directrice**. **Ferner** **2** **Verkäuferinnen** **für** **kleiderstoffe u. Confection**. **Dieses** **haben** **jede** **mit** **der** **Branchenkenntnis** **aus** **vertraut** **u. erste** **Kräfte** **sein**. **Offert.** **mit** **Zeugnis** **abgeben**, **Gehaltsansprüchen** **und** **Photographie** **unter** **D. E. 166** **an** **Rudolf** **Mosse, Dresden**.

Buchhalter-Gesuch. Zum **Antritt** **per** **1. Okt.** **d. J.** **wird** **ein** **tücht.** **unverh.** **Herz** **als** **Buchhalter** **von** **einer** **Thüringer** **Fabrik** **gesucht**. **Verlangt**: **dopp.** **Buchführung** **inkl.** **Abchluss**, **tabellarische** **deutsche** **Korrespondenz**, **Bokenntnis** **mit** **dem** **Exportwesen** **(Konturen** **und** **Verkauf)**. **Kur** **bestempfohlene** **Herren**, **welche** **genötigt** **sind**, **früh** **anzufreten** **und** **stramm** **zu** **arbeiten**, **wollen** **Offerten** **nebst** **Salariatsforderung** **unter** **R. 8434** **i. d. Exp.** **d. Bl.** **einleiten**.

Gesucht zum 1. **September** **ein** **zuverlässiger** **Kutscher** für **2** **Werde**, **fixer** **Fahrer**, **der** **häusliche** **Arbeiten** **besorgt** **und** **bescheiden** **ist**. **Rittgerat** **Großhartmannsdorf** **bei** **Freiberg**. **Oberstleutnant** **v. Carlowitz**.

Diener-Stellung **erhält** **Jeder**, **15-20** **J.** **alt**, **grat.** **in** **hochseiner** **Dienst**, **wenn** **man** **einen** **einmonatlichen** **Vertragsvertrag** **(40** **Wk.)** **i. d. Frankfurter** **Dieners** **Schule**, **Kleiner** **Kornmarkt** **14**, **Kornmarkt** **a. Mainz**, **durchmacht**. **Prop.** **u. Anerkennungschein** **grat.**

Serrschaffl, **gepanzter** **Diener** **mit** **besten** **Zeugnissen**, **der** **etwas** **Gartenarbeit** **mit** **macht**, **wird** **auf** **das** **Land** **gesucht**. **Off.** **u. H. 112** **J. Filiale** **Doppelstr. 17.**

Mit 100 Mark **monatl.** **Anfangsgehalt**, **8** **Mark** **täglichen** **Reisekosten**, **zahllos** **ertrag** **u. Provision** **engagiert** **eine** **große** **Unfallversicherungs-Gesellschaft** **tüchtige**

Bezirksbeamte. **Nichtfachleute** **erhalt.** **Ausbildung**. **Offerten** **u. „Bezirksbeamte“** **Dresden-R., Postamt 6.**

Tüchtige Schlosser **und** **Arbeiter** für **Brücken-Konstruktionen** **sucht** **Jacobiwerk, A.-G., Meissen**.

Stellen-Gesuche. **Eine** **gebild.** **Wittwe** **in** **den** **mittleren** **Jahren** **sucht**, **gestützt** **auf** **gute** **Empfehlungen** **u. Zeugnisse**, **Stellung** **als** **Wirtschafterin**

bei **alt.** **Chef** **oder** **einer** **Person** **für** **1. Sept.** **—** **Er** **wäre** **auch** **geneigt** **sein**, **eine** **Filiale** **zu** **übernehmen**. **Gef.** **Off.** **unter** **R. T. 18** **an** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zittau**.

Vertrauensstelle **als** **Kassenbote**, **Aufseher** **oder** **dergl.** **Hochgeneigte** **Off.** **erbitte** **Kleiner, Wera** **(Neub.** **1. 2.)**, **Ubelingstraße 16.**

Stellung **bei** **einzelner** **Dame** **oder** **Familie** **dergehalt**, **das** **dieselbe** **als** **Stütze** **d. Hausfrau** **oder** **Vorleserin** **u. c.** **mit** **Familiensachen** **den** **Haushalt** **mit** **erlernen** **kann**. **Gehalt** **wird** **nicht** **beantragt**. **Gef.** **Offert** **unter** **H. 108** **an** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** **erbeten**.

Stellung **ein** **Mann**, **40** **J.**, **angenehmes** **Äußere**, **schöne** **Handchrift**, **sucht** **unter** **bescheidenen** **Ansprüchen** **Stellung** **als** **Kontor-Diener** **bes. Kassenbote** **oder** **dergl.** **Denselben** **suchen** **über** **geschätzte** **Tätigkeit**, **Alte**, **Freue** **u. Solidität** **die** **besten** **Zeugnisse** **zur** **Seite**. **Auf** **Wunsch** **tantumsfähig**. **Gef.** **Off.** **unter** **E. 38300** **Exped.** **d. Bl.** **erbeten**.

Jg. Kaufmann, **gelernt** **Materialist**, **sucht** **p. 1. Okt.** **eine** **Stelle** **als** **Verkauf**. **Prima** **Referenzen** **u. Zeugn.** **liegen** **zur** **Verfügung**. **(Für** **Zeit** **b. Militär.)** **Off.** **u. F. 38000** **Exp.** **d. Bl.**

Schreiber. **Gebild.** **Mann**, **21** **J.** **alt**, **ledig**, **geb. Auf.** **Schreiber**, **sucht** **gestützt** **auf** **sehr** **gute** **Zeugn.**, **in** **einem** **Bureau** **oder** **Kontor** **eine** **angenehme** **Vertrauens-** **bez. Stellenstellung**. **Off.** **unter** **H. 38503** **Exp.** **d. Bl.**

Empfehle Knechte, **Erntemänner** **und** **Mädchen**, **nur** **deutsche** **Arbeitsfamilien**, **verheiratet**, **Knechte**, **Rutcher**, **Aderwoge** **zu** **sofort**. **Piesnach**, **groß.** **Bur.** **Görlitz**, **Brüderstr. 12**, **Antipr. 518**

Junger freibauer Landwirth **22** **J.** **alt**, **militärisch**, **sucht**, **gest.** **auf** **a. Zeugn.**, **auf** **groß.** **Gute** **als** **allein.** **ab.** **1. Bewerter** **Stellung**. **Gef.** **Off.** **mit** **Behaltsang.** **bittet** **zu** **richten** **u. A. W. 178** **an** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Görlitz**.

Comptoirist, **23** **J.** **alt**, **militärisch**, **sucht** **per** **1. Sept.** **oder** **später** **dauernde** **Stellg.** **Off.** **u. P. 8246** **Exp.** **d. Bl.**

Jüng. tüchtiger Buchbinder, **Rundenarbeiter**, **sucht** **sof.** **Stell.** **Angeb.** **an** **Fr. Blank**, **Am See 21, 3.**

Administrationen **werden** **von** **einem** **zuverlässigen** **Mann** **übernommen**. **Offerten** **unter** **F. L. 988** **erbeten** **in** **die** **Exp.** **d. Bl.**

Sprachlehrerin, **fl.** **franz.**, **im** **Fr.** **und** **Ausl.** **diplomiert**, **Paris**: **Corbonne**, **Alliance** **franz.**, **müßl.** **27** **J.** **alt**, **kathol.**, **b. best.** **Gesellschaftsreisen** **angeb.**, **wünscht** **in** **eben** **solchen** **baud** **oder** **später** **ihre** **gründl.** **nationalen** **Sprachkenntn.** **Engl.** **wie** **Franz.**, **als** **Lehrerin**, **Gesellschaftlerin**, **Reisebegleit.**, **auch** **in** **s Ausland**, **gehört** **zu** **verwerthen**. **Beleg.**: **Verb.** **franz.**, **christl.** **Verb.**, **gute**, **gel.** **Geogr.** **u. Lebensw.**, **konst.** **Gehalt** **Dresden** **bringt**. **Gef.** **Off.** **unter** **H. L. 1430** **erb.** **an** **Rudolf** **Mosse, Dresden**.

Den Herren Landwirthen **empfehle** **zu** **jeder** **Zeit** **Oberschweizer**, **tantumsfähig**, **und** **mit** **prima** **Zeugnissen**, **zu** **Wied.** **jed.** **Größe**, **sowie** **led.** **Schweizer**, **unverdorbt**, **Berufsm.**, **das**

Central-Stellenverm. Bur. **des** **Verb.** **der** **Schweizer** **Zemmen** **im** **Auslande**: **J. A. Gottfr. Moser, Bern**, **Berlin** **N.**, **Schlegelstraße** **Nr. 14**, **Telephon** **Am III, 3413**.

Stelle-Gesuch. **Jng.** **energ.** **Mann**, **tantumsfähig**, **von** **angenehm.** **Neuere**, **3** **Jahre** **in** **für** **früherem** **Dauere** **als** **Dienere** **gewesen**, **sucht** **Vertrauensstellung** **oder** **andere** **Dienststelle**. **Offerten** **erbeten** **unter** **H. V. 44** **in** **die** **Exp.** **d. Blattes**.

Buchhalter **(Cetererich)** **mit** **la.** **Zeugnissen** **und** **besten** **Referenzen**, **27** **Jahre** **alt**, **militärisch** **und** **ledig**, **welcher** **sich** **in** **einer** **bedeutenden** **Textilfabrik** **Deutsch-Böhmens** **in** **unget.** **Stellung** **beendet**, **wünscht** **sein.** **Offerten** **erbeten** **unter** **P. 8370** **Exp.** **d. Bl.**

Geldverkehr. **Für** **Kapitalisten** **werden** **Gelder** **auf** **nur** **sichere** **1. und** **2. Hypotheken** **gewissenshaft**, **sowie** **völlig** **sofort** **u. ibicentfrei** **untergebracht** **durch** **die** **Synofthekenkass.** **des** **Allgem. Hausbes. Vereins** **zu** **Dresden**, **Scheffelsstraße 15, 1.**

17.000 Mk. **sichere** **5%** **Hypothek** **sind** **mit** **1000** **Mk.** **Verkauf** **zu** **erlösen**. **Offerten** **unter** **E. J. 195** **erb.** **„Invalidentausch“** **Dresden**. **Junger** **Mann** **sucht** **auf** **ca.** **7** **Monate** **bei** **Sicherheit** **und** **guten** **Zinsen** **200** **Mark** **zu** **leihen**. **Gef.** **Off.** **u. N. R. 155** **Exp.** **d. Bl.** **erbeten**.

Still. Theilhaber **für** **ein** **nachweisbar** **intuitives** **Administrations-Geschäft** **der** **Holzbranche** **wird** **ein** **stiller** **Theilhaber** **mit** **30-50.000** **Mk.** **gel.** **die** **höher** **gestellt** **werden** **können**. **Zuschender** **hat** **selbst** **ein** **Vermögen** **von** **über** **80.000** **Mk.** **Off.** **unter** **P. 8430** **Exp.** **d. Bl.**

Vermietungen. Laden **mit** **schöner** **Wohnung**, **für** **jedes** **Geschäft** **passend**, **ist** **per** **1. Okt.** **zu** **vermieten** **Wittenbergerstraße 62, part.**

Sonnige febl. Wohnungen, **der** **Neuz.** **entf.** **eingerichtet**, **per** **1. Okt.** **oder** **früher** **zu** **vermieten**. **3** **oder** **4** **Zimmer**, **Küche**, **Schweel.** **Verfaul.** **reichl.** **Zubeh.** **ev.** **Mädchenkamm.** **Garten**, **Veranda**, **Dauerd.** **Bl.** **350** **b. 500** **Mk.** **St. R. 8.** **Gartenhaus**, **230** **Mk.** **Briesnig** **Maximilianstraße 8, part.** **Wandler**.

2 leere Zimmer **für** **dauernd** **an** **einer** **Dame** **oder** **Herz** **zu** **vermieten**. **Altschloß** **Königsbrüderstr.** **Nr. 9** **Villa** **„Altebeim“**. **Redl.** **Hilff.** **Terzschauer** **8, part.**

Großer Laden, **mit** **oder** **ohne** **Wohnung**, **in** **verkehrsreichster** **Straße** **Großenhain** **geleg.** <

Grundstücks- An- und Verkäufe.
Zinshausverkauf
 Verkauf mein in Vorort Dresdens gelegenes, für jedes Geschäft passendes Zinshaus, herrl. Eibthalaussicht, dabei elektr. Licht, häufig noch Bahn, Anz. 5000 M. Offerten unter 600 J. postl. Coffenbaude erbeten.

Villa in Langebrück,
 welche sich mit 5% verzinst, für zwei Familien eingerichtet, wo eine Wohnung frei wird, ist bei wenig Anzahlung sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres erb. unt. C. D. 912 in die Exp. d. Bl.

Kaufe
 Restauration od. H. Landgasthof, od. irgend ein Geschäft, gleich ob Stadt od. Land. Kap. genügt. Off. erb. an O. Preusser, Nieska, Bauhofstr. 7.

Wirthschaft
 in vorgerückten Alters halber mit 17 Scheffel gut. Feld und Wiese, mit antiegender Ernte, auszuge- u. heberndes, für 22.000 M. bei 10-12.000 M. Anzahl. sofort zu verkaufen. 1/2 Stk. von Köpenick entfernt. Zu erfahren bei Otto Feuchner, Baugew., Dresden, Schönheitsstr. 5, u. bei Ernst Seifert, Bauverpfl., in Ottendorf bei Thilla.

Schönes Landhaus
 am Waldrand, reizend u. gesund gelegen, unv. Dresdens, 3 W. unter vom Bahnhof, ist billig u. unter günst. Beding. zu verkaufen (ev. wird Stadtgrundst. od. gute Hyp. in Zahlg. genommen). Näh. bei Baumw. Reimer, Dresden, Granachstr. 8.

Wasserkraft,
 15 Pferdekraften, mit schöner Baustelle, ist billig zu verkaufen bei Kreisberg, Offerten unter Chiffre A. R. 309 erb. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Dresd. Zinshaus,
 innere Stadt, lichte, da ich Dekonom bin, auf Landgrundst. Kauf od. Gut zu tauschen. Ich erbitte mir w. Ein- s. d. Exp. d. Bl. unter U. N. 351 "Invalidend." Dresden.

Weinböhla.
 Verkauf sofort schöne Villa, passend für 2 Fam., für d. bill. Preis von 13.500 M. Näheres L. Mösch, gegenüb. d. Bahnhof.

Verkaufe oder vertausche
 mein im Centrum Dresdens be- findliches **ca. 10000 M. Grundst. od. Restaurant-Grundst. od. größtem Gutshaus** gegen kleines Landgrundst. Gut, Ziegel od. Steinbruch, wenn etwas Baar zugehört wird. Geil. Offert. unter Selbst- r. d. Exp. d. Bl. unter H. Z. 46 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Grundstück mit Restaurant u. Material- waarengeschäft
 ist krankheitshalb. bei 10.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Preis 25.000 M., Extra-Wiehe ohne Geschäft und Material. 2000 M. Agent. verbeten. Offerten unter J. C. 49 Exped. d. Bl.

Mein schönes Zinshaus
 innerer Stadt, im Preise von ca. 100.000 M., verkaufe ich bei geringer Anzahlung, möchte am liebsten gegen eine nicht zu große **Vorortvilla tauschen**, nehme auch Hypothek in Zahlung. Wirkliche Interessenten bitte um Adr. unt. A. S. 412 "Invaliden- dant" Dresden.

Brauerei- Verkauf.
 Brauerei mit Mägerei, nachm. gutgehend, ist bei 8-10.000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. W. Offerten unt. D. P. 7487 an Rudolf Woffe, Dresden.

Gut
 m. statt. Milchvieh, compl. Inv., gut. Gebd., besten Feldern, davon 1/2 drainirt, bei 4.000 M. Anz. Ziebersleben, Frankenhau t. S.

Mein neues Hausgrundstück
 (Gde) mit hübschem gr. Hof und Garten, nahe am Bahnhof Nieska, sehr gut veranlag., für Privat- u. Geschäftleute passend, will ich sehr halber bei wenig Anz. billig ver. Hugo Preusser, Nieska, Bauhofstr. 7.

Kaufe Land- oder Rittergut,
 wenn Ainsgrundstück in Tausch genommen wird, bin Selbstkäufer. Off. u. A. H. 22 hauptpostlag. Leipzig erbeten.

Eine Wiese,
 ca. 1000 qm, sehr passend zu H. Auslade- und Lagerplatz, direkt an der Elbe in Nieska, v. Bei- billig zu verkaufen. Offerten unter J. F. 52 Exp. d. Bl.

Der realberechtigte Gasthof
 „Zur Plantage“ b. Glauchau, nächste Nähe der Anlagen, kann Familienverb. halber sofort ver- kauft werden.

Gut!
 Verkauf Familienverhältnisse halber mein Gut, 318 Mq. beiter Acker und Wiesen, neu gebaut, eigene Jagd, Parkanlagen, nahe Stadt im schließlichen Vorgebirge, keine Berge, herrl. Gut, preis- werth. Anfragen unter S. K. an die Löwenberger Zeitung, Löwenberg, Schlesien.

Kleine Villa
 für 2 Familien, mit Stallung u. Verthalt, bezw. Niederlagerräum., in Röhlschensbrda, nahe Bahnh., für 28.000 M. preiswerth zu ver- k. Offerten unter N. D. 156 "Invalidendant" Dresden.

Bäckerei,
 nahe am Bahnhof Nieska, schön. malteses Grundst. (Gde) mit hübschem Garten usw., alles vor- trefflich im Stande, auch gut ver- zinslich, will ich bei Verhältn. halber bei ca. 4000 M. (auch mehr) Anzahlung billig verkaufen. Käufer dem schon jetzt sichere Existenz bietenden Geschäft ist noch eine sehr gute Zukunft vor- handen. Risiko vollst. ausgeschl. Kaufbeding. günstig. Hypoth. sind gerechelt. Agenten verbeten. Näh. erb. der Verleger Hugo Preusser, Nieska a. d. E., Bauhofstr. 7.

Fabrik- Grundstück
 In einem Vorort v. Chemnitz mit Stumpfindustrie, Web- fabriksfabrikation, mit Bahnh., Post-, Telegraphen- und Telephon- Verbindung, ist e. umfangreiches

Fabrik- Grundstück
 mit 1600 qm besten Saalkäumen, Niederlagen, Schuppen, Zalka, Wohnungen, Garten, Wasser- leit., besonderer Verhältnisse halber für 40.000 M. zu ver- kaufen. Brandlaste 57.000 M. Sehr geeignet für Fabrikations- zweige, welche viel Raum be- anspruchen. Geil. Anfragen bei unt. K. 7697 die Exp. d. Bl.

Haus-Grundstück
 mit gutgehender Butterhandl. u. Gartennutzung in Nähe Dresd., direkt am Bahnhof gelegen, ist preisw. zu verkaufen. Geil. Off. unter A. Z. 100 lag. Postamt Cotta bei Dresden.

25-40 Scheffel Land
 oder ein kleines Gut in nur best. Bodenlage zu tauschen gesucht. Off. mit Preisang. u. P. D. 197 "Invalidendant" Dres- den erbeten.

Gasthaus mit Restaurant,
 Centrum, verkaufe zu meiner Entlastung unter Selbstkostenp. gegen Kasse, neuer Kontrakt, für junge Leute gute Existenz. Off. u. J. Z. 69 i. d. Exp. d. Bl.

Ein Eckgrundstück
 mit gutgehender Restaurant in Dresden-N., Endstat. der elektr. Bahn, in ausblüh. Gegend, ist preiswerth zu verkaufen. Anzahl. 15.000 M. Geil. Off. u. J. W. 806 erb. "Invalidendant" Dresden.

Neues Hausgrundstück
 mit flottem Material-Geschäft, beste Lage in Industrieort, nahe Dresden und Bahnh., welches viel vergrößert werden kann, ist krankh. zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereint. Off. u. W. K. postlag. Ottendorf-Cr. W. K.

Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik
 vorm. Moritz Hille
Dresden-Altstadt,
 Eisenstuckstrasse 4 und Nossenerstrasse 8,
 empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen
Gas-, Petroleum-, Benzin-, Naphta- und Acetylgas-Motoren.
 Höchste Leistung, geringst. Brennstoffverbrauch.
 54 Medaillen und Ehrendiplome, darunter 4 Staatsmedaillen.
 Circa 4500 Motoren mit ca. 25.000 HP geliefert.
 Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.



Telegr.-Adr.: Maschinenfabrik Hille.

Gasthof zu verkaufen
 in sehr belebtem Ort unweit Dresdens, direkt an der Bahnstation und Landstraße gelegen, Familienverhältnisse halber. Preis 170.000 Mark, günstige Bedingungen. Adressen unter B. W. 539 "Invalidendant", Zeitstrasse.

Leute des Gastwirthsfaches
 können sich eine sichere und angenehme Existenz gründen und finden kostenfrei eine große Auswahl in Hotels 1 Ranges, Hotels mittleren Ranges, Gasthöfe in jeder beliebigen Größe u. an beliebigen Plätzen, flotte Bahnhofs-Restaurants in verschiedenen Preislagen, ver- schiedene Restaunationsgrundstücke in sehr lebhaften Industrie- städten mit großem Bierumsatz preiswerth durch Ernst Türke, Altschische-Königswald-Dresden.

Für Oberkellner od. Köche
 Habe die Absicht, eins meiner beiden großen **Pensions- und Privat-Logishäuser** in den herrlich gelegenen **Sommerfrischen Kiewdorf-Värensels zu verkaufen.** Beide Unternehmen sind recht gute Geschäfte, haben ein vorzüg- liches Renommee und werden von einem ff. Publikum besucht. Näheres unter C. B. 339 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Erbgerichts- Verkauf.
 Das in unterm Befehl befindliche **Erbgericht zu Weissen- born** bei Freiberg, schön arrondirtes Gut von 80 1/2 Mq., mit 1165 Steuer-Einheiten belegt und mit 22.000 M. in der Landes- brandlaste eingekauft, ist mit schöner antiegender Ernte nicht todtem und lebendem Inventar zu sehr **anschaubarem Preis** zu verkaufen. Infolge der in unmittelbarer Nähe gelegenen Papierfabrik sehr bedeutender **Milchverkauf.**

Gemeinde-Sparkasse zu Oberbobritzsch
 in Sachsen.

Luxusmöbelfabrik und Schneidemühle
 mit Motor- und Wasserkraft, auch zu anderen Betrieben geeignet, im flotten Betriebe befindlich, mit ausgedehnter guter Kundschaf, wegen Krankheit des Besitzers zu **verkaufen.** Agenten verbet. Geil. Off. u. D. Z. 7472 an Rudolf Mosse, Dresden.

Schloßartig Gesichtspickel,
 gebautes Etablissement mit herr- licher Aussicht über das Nieska, Nies- u. böhm. Gebirge, ver- sehen mit großen Kolonnaden u. Ausblicksturm, sehr gut geeignet für Sommerfrischler, in einem bedeutenden Industrieort, in nächster Nähe von 2 Provinzial- städten, Bahnh., in 10 Minuten vom Bahnhof gelegen, ist zu ver- kaufen. Offert. unt. B. M. 99 postlagend **Grätz** erbeten.

Für kleine Spekulanten!
 Neues **Gut**, am Bahnhof, nahe Bischofsberga, mit 12.000 M. Brandl. u. 6 Logis, ist für 15.000 M. bei wenig Anzahl. in Baar od. Ddp. billig zu ver- k. Off. unt. D. L. 369 erb. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Schöne Villa
 in der Nähe des Waldes und der Bahn zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. b. Verleger, Bahnhof Niederau 76 d.

Kaufe Rittergut
 nicht weit von Göditz, sobald eine Hyp. von 100.000 M. und einige Häuser als Anzahlung genügen. Geil. Off. unter E. M. 498 "Invalidendant" Dresden erbeten.

Bäckerei Grundstück,
 100 J. bezieh., mit viel Hinter- land, wo Bau einer Fabrik ge- nehmigt, beste Lage, nächste Nähe des Wettiner Bhs., ist Verhältn. halb. für d. Baukostenwerth bill. für 110.000 M. direkt vom Ver- käufer zu verkaufen. Hypothek od. ff. Villa wird mit in Zahlung genommen. Nur Selbstreflektanten wollen Offerten unt. B. O. 458 "Invalidendant" Dresden niederlegen.

Plättbretter Wäschewannen Wringmaschinen
 F. Bernh. Lange
 Amalienstr. - Ringstr.

Paß-Unterricht
 erth. in 2-8 Wochen erfolgreich, u. bew. Methode Frau S. Heu- slinger, Terrassenstr. 16, I.

Paul Binnewald
 DRESDEN-N. Sacke Gr. Meissner- strasse Nr. 13.



Wasserdichte Feinplanen
 Raps-Planen
 Locomobilen Planen
 Dreschmaschinen
 Sacke

Der den bevorstehenden **Sommerreisen** em- pfehlen wir dringend, Hausmobiliar und Werthgegenstände gegen **Einbruch und Diebstahl** bei der **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** zu versichern. Die Bedingungen sind liberal und frei von Härten.

Coupon-Police	für Auszahlungen über	bis zum Werthe von	zahlen an Jahresrücklässe
M. 5.000	M. 10.000	M. 20.000	M. 5.-
" 10.000	" 20.000	" 30.000	" 10.-
" 15.000	" 30.000	" 50.000	" 15.-

Proteste werden auf Wunsch **kostenfrei** zugefandt. Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft und die General-Agenten **Alfred Michalis**, Marienstraße 15 (Fernsprecher Amt 1 681).

300 präparirte Palmen
 sind billig abzugeben. Kleine Palmen mit 5 Blatt, ca. 1 Mtr. hoch, 60 Pf., mitte mit 5 Blatt, ca. 1,20 Mtr. hoch, 2,00 M., große mit 10 Blatt, 1 1/2 Mtr. hoch, nur 5 M. **Dochstämmige Palmen**, 3-4 Mtr. hoch, mit 10-15 Blatt, per Stück 7-15 M. Ein **Wetter- u. Regenblumen** und **Kaubweige**, Stück 10, 20 u. 30 Pf. Ver- kauft im Ganzen und Einzelnen. Preisliste gratis.

„The Mutual“
 Lebensversicherungs-Gesellschaft von New-York.
 Gegründet 1843.
 Gesellschaft auf Gegenseitigkeit.
Richard A. Mc. Curdy, Präsident.
Carl Freiherr von Gablenz,
 Direktor und Generalbevollmächtigter,
 Berlin W., Markgrafenstraße 52, im Gesellschaftsgebäude.
 Total-Fonds am 1. Januar 1900 M. 1.268.254.350.
 Versicherungs-Bestand am 1. Januar 1900 M. 4.122.963.074.
 Einnahme an Prämien, Zinsen etc. in 1899 M. 247.437.200.

Auskünfte über Versicherungsbedingungen sowie Prospekte bei künftlichen Vertretern der Gesellschaft.
Die Subdirection für das Königreich Sachsen
 Hans Björn Graesse in Dresden,
 Pragerstraße 36.
 Generalagent für Dresden: Dr. J. Rothenberg,
 Johann-Georgen-Allee 21.

Hotel Athènes in Wien,
 II., Praterstrasse 30, gegenüb. dem Carltheater, schönste Lage, 5 Minuten entfernt vom k. k. Prater, Nord-Nordwestbahn, Dampfschiff, Stadtbahn, k. k. Hauptpost u. Stefansplatz, Tramway u. Omnibus nach allen Richtungen.
 Ein Gassenzimmer von öw. 1.-
 incl. Licht, Service u. Heizung. - **Extrem Reinlichkeit.**
 Tramway-Quartiere für die k. u. k. Offiziere.
 Telephon 14074. Cest. Postfach. 813.356.

Wie werde ich energisch?
 Durch die epochemachende Methode **Liebenau-Löw**. Radikale Heilung von Energielosigkeit, Berührtheit, Niedergelagenheit, Schwermuth, Hoffnungslosigkeit, Angstzuständen, Kopfschmerzen, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Verdauungs- und Darmstörungen u. allgemeiner Nervenschwäche. Mißerfolge ausgeschlossen. Broschüre mit zahlreichen Kritiken und Heilerfolgen auf Verlangen gratis.
 Leipzig 40, **Modern-Medizin**, Verlag.

Dresdner Nachrichten.
 Sonntag, 5. August 1900 Nr. 213

Datum des Poststempels.

Goldene Medaillen:

London 1891. • Jamaica 1891. • Dresden 1894. • Paris 1897. • Brüssel 1897. • Versailles 1897.

Eberlbräu München

—>> gegründet 1593 <<—

Haupt-Depôt Dresden

Kolbein-Strasse Nr. 115

Fernsprecher Amt I, 3257

empfeht sein altberühmtes, ärztlich bestens empfohlenes und mit ersten Preisen vielfach prämiertes

Eberlbräu-Exportbier

als Tafelgetränk für jeden Haushalt.

Husserdem machen wir Jedermann auf unser edles und äusserst wohl-
bekömmliches

Eberlbräu-Pilsner

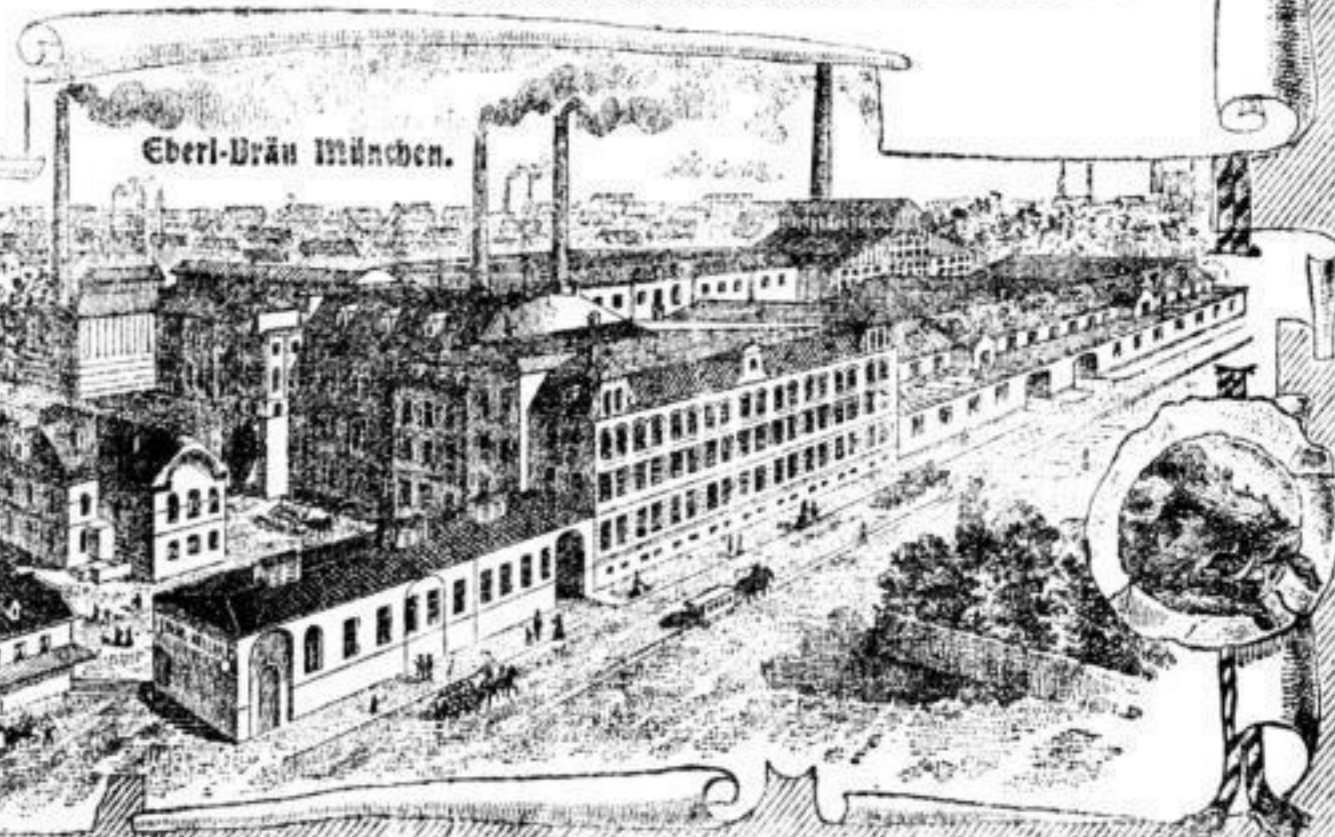
aufmerksam. Dies Bier übertrifft qualitatso alle böhmischen Biere und ruft das Entzücken
aller Kenner hervor.

Abgabe in Gebinden aller Grössen und in $\frac{4}{10}$ und $\frac{5}{10}$ Literflaschen.

Verkaufs-Stellen umseitig.



Tafelgetränk
auf der
Kaiser-Reise
nach
Palästina 1898.



Dresden-Alstadt:

Altebergstr. Nr. 1, Herr Haupt. — Albrecht-Str. Nr. 11, Herr Johann Carlson. Nr. 18, Herr Johann Kühle. Nr. 20, Herr Lohse. Nr. 21, Herr Trautmann. — Ammon-Str. Nr. 17, Frau Wittwe Bernhardt. Nr. 19, Herr Wirth. Nr. 21, Herr Leopold. Nr. 28, Herr Moritz Wendel. — Arnold-Str. Nr. 2, Herr Aug. Rauch. Nr. 23, Herr Jul. Wenzler. Nr. 25, Herr Hermann Bletsch. — Augustus-Str. Nr. 4, Frau Johanne Petzold. — Baus-Str. Nr. 3, Frau Wittwe Geler. Nr. 10, Adm. Krüger und Koch. — Blaufwiger Str. Nr. 8, Frau Sommer. Nr. 40, Herr Franz Schumann. Nr. 49, Herr Oswald Müller. Nr. 52, Herr Franz Vogel. — Blochmann-Str. Nr. 27, Herr Friedrich. — Blumen-Str. Nr. 4, Herr Reinhold Heim. Nr. 45, Herr Julius Graf. — Bräuergrasse Nr. 15, Herr Wilhelm Meisch. — Bräuergrasse, große, Nr. 12, Herr Taub. — Burkhardt-Str. Nr. 2, Frau Hedwig Bittel. — Camellen-Str. Nr. 12, Herr August Bette. — Circus-Str. Nr. 8, Frau Poppe. — Cottner Str. Nr. 15, Herr Paul Welger. — Cranach-Str. Nr. 1, Herr Ernst Frische. Nr. 12, Herr Wippl. Nr. 14, Herr Ernst Wäke. — Christian-Str. Nr. 11, Herr Paul Wüth. Nr. 23, Herr Franz Klau. — Dippoldswalder Gasse Nr. 2, Herr Haale. — Dohnaer Str. Nr. 21, Herr M. Oppmann. — Düren-Platz Nr. 6, Herr Max Müller. Nr. 2, Herr Reumer. Nr. 11, Herr Ernst Gennig. Nr. 38, Herr Ernst Liebich. Nr. 52, Herr Richard Overlach. Nr. 76, Herr L. Werner. Nr. 89, Herr Hermann Bachmann. Nr. 92, Herr Richard Gungler. Nr. 94, Herr Jäckel. Nr. 95, Herr Wehe. Nr. 96, Herr Johann Klutke. Nr. 108, Herr Schäfer. Nr. 123, Herr Heintze. — Elias-Platz Nr. 1, Herr Emil Sauer. — Eissen-Str. Nr. 21, Herr Gottl. Ludwig. Nr. 22, Herr Felix Kröder. Nr. 52, Herr Michael Wella. Nr. 59, Herr Bruno Hofmann. Nr. 62, Herr Richard Donner. Nr. 68, Herr Glöner. Nr. 72, Frau Laura Vederer. — Elbasser Str. Nr. 4, Herr Robert Müller. Nr. 6, Herr Ernst Thiele. Nr. 9, Herr Gustav Müller. — Feldherrn-Str. Nr. 16, Herr August Keilling. — Feldschloßchen-Str. Nr. 7b, Herr Paul Köhler. — Franklin-Str. Nr. 2, Herr Hermann Müller. Nr. 26, Herr Hugo Lattke. — Freiburger Str. Nr. 67, Herr Melchior Ulrich. — Friedrich-Str. Nr. 52, Herr Arnold. — Fröbel-Str. Nr. 12, Herr Ernst Reumüller. — Gärtnich-Str. Nr. 39, Herr Alfred Mohr. Nr. 59, Herr Hermann Schulze. — Gabelberger-Str. Nr. 10, Herr Peter. Nr. 11, Herr Johann Merzdorf. Nr. 16, Frau Anna Langheim. Nr. 18, Herr Achte. — Galeriestr. Nr. 16, Herr Eduard Mann. — Gerold-Str. Nr. 9, Adm. Schönwälder Drog. Nr. 47, Herr Lange. — Gluck-Str. Nr. 4, Herr Carl Neumann. — Grunauer Str. Nr. 6, Herr Helme. Weber. Nr. 15, Herr Gense. Nr. 18, Herr Georg Silber. — Grüne-Str. Nr. 10, Frau Luise Amath. Nr. 13, Herr Hofmann. — Gunkel-Str. Nr. 1, Herr Ernst Schmidt. Nr. 19, Herr Hirsch. — Günz-Platz Nr. 1, Herr Paul Anders. — Hammer-Str. Nr. 3, Herr Gustav Staudt. Nr. 7, Herr Siegmund. Nr. 9, Herr Wagner. — Haydn-Str. Nr. 2, Herr Ernst Göttsch. — Hohe-Str. Nr. 16, Herr Robert Galt. — Holbein-Platz Nr. 7, Herr Weber. — Holbein-Str. Nr. 7, Herr M. Wap. Nr. 46, Herr Hartung. Nr. 46, Herr Klump. Nr. 70, Herr Eduard Bauer. Nr. 71, Herr Rosch. Nr. 87, Herr Louis Hoff. Nr. 97, Herr Louis Schuber. Nr. 107, Herr Robert Wöhme. Nr. 117, Herr Hermann Jäger. — Hupfarten-Str. Nr. 4, Herr Wilhelm Hofmann. Nr. 11, Herr Hermann Jäger. Nr. 14, Herr Josef. Nr. 26, Herr Blum. — Johann-Georgen-Allee Nr. 6, Frau Eiche. Nr. 8, Herr Kaiser Trenteln. — Josephinen-Str. Nr. 17, Herr Jäger. — Kaulbach-Str. Nr. 24, Herr Hermann Jäger. Nr. 27, Herr Friedrich. — Körnerstr. Nr. 18, Herr Bruno Naumbach. — Krenzer-Str. Nr. 19, Herr Bräuner. — Krenz-Str. Nr. 15, Herr Georg Grünig. — Landhaus-Str. Nr. 2, Herr Taubitz. — Langebrücker Str. Nr. 8, Herr Ludwig. — Lillengasse Nr. 4, Herr Martin. Nr. 10, Herr Johann Hildebrandt. — Lindenau-Str. Nr. 12, Herr Werner. Nr. 27, Herr Paul Schend. — Lörking-Str. Nr. 2, Herr Bruno Jäger. Nr. 12, Herr Waltherr. Nr. 15, Herr Hermann. — Lütichau-Str. Nr. 5, Herr Gustav Toppert. Nr. 6, Herr August Franke. Nr. 28, Herr Wilhelm. — Ludwig-Richter-Str. Nr. 9, Herr Köpfer. Nr. 17, Herr Emil Heib. — Margarethen-Str. Nr. 7, Frau Wittwe Ring. — Marien-Str. Nr. 24, Herr Otto Schreiber. Nr. 43, Herr Paul Hegar. Nr. 44, Herr Jahn. — Marischer Str. Nr. 12, Herr Gustav Feld. — Mathilden-Str. Nr. 1, Herr Meubert. Nr. 11, Herr Gense. Nr. 11, Herr Kaufmann Jäger. Nr. 29, Herr Paul Trebler. Nr. 33, Herr Oswald Gennig. Nr. 38, Herr Wilt. — Mauer, o. d., Landhaus, Herr Jäger. — Max-Str. Nr. 7, Herr Paul Meyer. — Moritz-Str. Nr. 15, Herr Goldy. Nr. 19, Herr Grable. — Mospinofy-Str. Nr. 4, Herr Wöhlebe. Nr. 5, Herr Ernst Wagner. — Neugasse Nr. 21, Herr Ernst Gantische. — Nicolai-Str. Nr. 22, Herr Otto Vogt. — Ostra-Allee Nr. 14, Herr Weber. Nr. 18, Herr Klemm. — Permoser-Str. Nr. 1, Herr Hermann Jäger. Nr. 2, Herr Horn. Nr. 7, Herr Franz Eiche. — Pestalozzi-Str. Nr. 8, Herr Hammer. Nr. 11, Herr Robert Clausenper. — Pfotenhauerstr. Nr. 11, Herr Max Zeiger. Nr. 14, Herr Hegar. Nr. 23, Herr Jäger. Nr. 27, Herr Koble. Nr. 71, Frau M. Schmidt. — Pillnitzer Str. Nr. 24, Frau Jenny Bred. Nr. 51, Herr Müller. Nr. 63, Frau Meisel. Nr. 64, Herr Robert Treiber. — Pirnaische Str. Nr. 19, Herr Richard Zähler. Nr. 43, Herr Krampe. Nr. 61b, Herr Franz Krampe. — Plauenische Platz, Herr Hofmeister Bretschneider. Nr. 3, Herr Otto Holzmeister. — Plauenische Str., große, Nr. 18, Frau Schubert. Nr. 31, Frau Heit. Nr. 36, Herr Oswald Adolph. — Plauenische Str., kleine, Nr. 3, Herr Schöke. — Rabener Str. Nr. 2, Herr Litz. Nr. 13, Herr Gerner. — Näcklich Str. Nr. 1, Herr Weber. Nr. 9, Herr Paul Lindner. Nr. 14, Herr Stein. — Reichardt-Str. Nr. 3, Herr Carl Zähler. — Reichstr. Nr. 3, Herr Naumann. — Reichardtstr. Nr. 6, Herr Bunt. — Reichardtstr. Nr. 2, Herr Aug. Richter. Nr. 8, Herr Albrecht. Nr. 16, Herr Hugo Weber. — Reisinger Str. Nr. 22, Frau Gröber. Nr. 42, Herr Arthur Wintler. Nr. 48, Herr Jäger. Nr. 49, Herr Aug. Gande. Nr. 56, Herr Hermann Tamm. Nr. 66, Herr Koble. Nr. 66, Herr Jäger. — Reisinger Str. Nr. 29, Herr Bruno Bergmann. — Riechstr. Nr. 21, Herr Streubel. Nr. 5, Herr Jäger. — Rosenstr. Nr. 3, Herr Johann Tomaidte. Nr. 21, Herr Gustav Straub. — Sachsen-Allee Nr. 2, Herr Hermann Leppich. Nr. 9, Herr Wolf. — Sachsen-Platz Nr. 1, August Adersmann. — Schäferstr. Nr. 23, Herr Gause. — Schleichhaus, am, Nr. 2, Herr Gustav Kitzke. — Schmoritz-Str. Nr. 4, Herr Hermann Kern. Nr. 5, Herr Aug. Kitzke. Nr. 10, Herr Wilt. Waltherr. Nr. 37, Herr Ad. Störger. Nr. 44, Herr Johann Büttche. Nr. 50, Frau Wiedemann. Nr. 53, Herr Wirthgen. Nr. 56, Herr Moritz Schöner. — Schreibergrasse Nr. 2, Herr Louis Knobloch. Nr. 11, Frau Wittwe Tränkle. — Schulgasse Nr. 22, Herr Moritz Jäger. — Schumannstr. Nr. 35, Herr Gähner. Nr. 40, Herr Gense. Nr. 46, Herr Richard Angermann. Nr. 52, Herr Paul Ritter. Nr. 53, Herr Rische. — Schweigerstr. Nr. 12, Herr Wenger. — Sebanstr. Nr. 16, Herr Wenzel. Nr. 17, Herr Rühlisch. Nr. 29, Herr Knappe. — See, am, Nr. 23, Herr Wilhelm Ringel. — Seidnitzer Str. Nr. 11, Wilhelm Pöcker. Nr. 18, Herr Naumann. Nr. 26, Herr Carl Bretschneider. Nr. 28, Herr Thoma. Nr. 34, Herr Löning. — Serrstr. Nr. 5, Herr Gustav Lehner. Nr. 14, Herr Franz Eimang. — Silbermannstr. Nr. 16, Herr Jäger. — Stephanienstr. Nr. 4, Herr Paul Göp. Nr. 4, Frau Elombe Lindner. — Stephanienstr. Nr. 17, Herr Jäger. Nr. 32, Herr Rudolf. Nr. 38, Herr Bernhard Schreiber. Nr. 46, Herr Schmeider. Nr. 50, Herr Emil Müller. Nr. 59, Herr Adm. Köhler. — Strieflener Str. Nr. 6, Herr Zandler. Nr. 19, Herr Otto Gankhaue. Nr. 23, Herr Georg Steibte. — Strieflener Str. Nr. 12, Herr Hugo Keilling. — Straußstr. Nr. 10, Herr Aug. Japod. Nr. 30, Herr Reumann. — Tagberg Nr. 6, Herr Ernst Pfeifer. — Terrassenstrasse Nr. 19, Frau Joh. Starke. — Trompeterstr. Nr. 1, Herr Carl Wella. Nr. 14, Herr Jäger. — Ullmannstr. Nr. 1, Herr Heinrich Dietrich. Nr. 11, Herr August Geler. Nr. 21, Herr Reichert. Nr. 37, Herr Wilt. Gladalla. Nr. 40, Frau Mäntzel. — Victoriastr. Nr. 3, Herr Jul. Goldberger Nachf. Nr. 34, Herr Hermann Reiten. — Waisenhausstr. Nr. 38, Herr Jäger. — Wappsteinstr. Nr. 1, Herr Hermann Kölsche. Nr. 12, Herr Meusch. Nr. 16, Herr Otto Kician. — Weinligstr. Nr. 12, Herr Paul Grunke. — Weiserstr. Nr. 16, Herr Schöffler. Nr. 22, Frau Quitt. Nr. 74, Herr Heinrich Mittalch. — Werdstr. Nr. 13, Herr Robert Jäger. Nr. 25, Herr Hermann Koble. Nr. 39, Herr Jul. Weiers. Nr. 44, Herr Rudolf. — Wettinerstr. Nr. 39, Herr Emil Werner. Nr. 39, Frau Luise Wachung. — Winkelmannstr. Nr. 17, Herr Otto Müller. — Wintergartenstr. Nr. 67, Herr Emil Sauer. Nr. 65, Herr Theodor Jense. Nr. 67, Herr Gustav Hilger. Nr. 68, Herr Reuter. Nr. 72, Herr Jöhl. Nr. 73, Herr Steiner. Nr. 76, Herr Hermann Claus. Nr. 76, Herr Lipe. Nr. 78, Herr Grölla. — Wänschstr. Nr. 23, Frau Wittwe. — Wänschstr. Nr. 1, Herr Otto Wabow. — Wänschstr. Nr. 10, Herr Schmitt. Nr. 17, Herr Hermann Koch. Nr. 22, Herr Heilmann. Nr. 57, Herr Veit. — Wänschstr. Nr. 44, Herr Engler. Nr. 48, Herr Weisel. Nr. 60, Herr Witz Tscharsch. — Wänschstr. Nr. 8, Herr Weber. Nr. 13, Herr Julius Beer. Nr. 13, Herr Wänsch. Nr. 13, Herr Culepich. Nr. 18, Herr Köhler. — Wänschstr. Nr. 2, (Gangung Nikolaitr.) Herr Joh. Obermann. Nr. 28, Herr Platner. Nr. 29, Herr Scholz & Köhler. Nr. 31, Herr Sonntag. Nr. 37, Herr Julius Gerlach. Nr. 45, Herr Köner. — Wänschstr. Nr. 14, Herr Hugo Albrecht. Nr. 31, Herr Max Sommer.

Dresden-Neustadt und Pieschen:

Klauser, Nr. 11, Herr Edwin Rische. Nr. 37, Herr Hermann Schramm. Nr. 47, Herr Emil Donath. Nr. 86, Herr Ludwig. Nr. 87, Herr Julius Jöhr. — Anton-Str. Nr. 2, Herr Rische. — Barbarastr. Herr Lorenz. — Bannstr. Nr. 67, Herr Herdt. — Bismarckstr. Nr. 78, Herr Joh. Wabusch. — Böhmische Str. Nr. 14, Herr Carl Hidel. Nr. 37, Herr Oscar Lorenz. — Buchenstr. Nr. 23, Herr August Treibor. — Bürgerstr. Nr. 6, Herr Carl Kienzel. — Concordienstr. Nr. 26, Herr Carl Schlemert. — Dammweg Nr. 3,

Herr Eiden. — Dreifaltigkeitskirche, a. d., Nr. 5, Herr Mann. — Richtenstr. Nr. 17, Herr Carl Zimmermann. — Richtenstr. Nr. 46, Herr Jörael. — Richtenstr. Nr. 8, Herr Carl Hoffstädter. Nr. 10, Herr Hermann Kuehly. — Richtenstr. Nr. 15, Herr Gustav. Nr. 21, Herr Jönsberg. — Richtenstr. Nr. 1, Herr Jöhrer. Nr. 17, Herr Wöhme. — Wänsch-Str. Nr. 7, Herr Theodor Baldau. Nr. 18, Herr Hofmüller. Nr. 18, Herr Heintze. — Wänsch-Str. Nr. 2, Herr Richard Rechenius. — Wänsch-Str. Nr. 111, Herr Allan. — Wänsch-Str. Nr. 33, Herr Müller. — Wänsch-Str. Nr. 5, Herr Oswald Hofmann. — Wänsch-Str. Nr. 15, Herr Rudolf Fromm. — Wänsch-Str. Nr. 7, Herr Wilhelm Wänsch. Nr. 11, Herr Martin. Nr. 37, Herr Hermann Reiter. — Wänsch-Str. Nr. 6, Frau Anna Herzog. Nr. 33, Herr Paul Jäger. — Wänsch-Str. Nr. 9, Herr Beulich. Nr. 30, Herr Theodor Wetz. Nr. 87, Herr August Jöphold. Nr. 91, Herr Schade. — Wänsch-Str. Nr. 12, Herr Carl Lannert. — Wänsch-Str. Nr. 18, Herr Franz Scholowa. Nr. 25, Herr Capito. Nr. 29, Herr Paul Müller. Nr. 31, Herr Wänsch. — Wänsch-Str. Nr. 8, Herr Ludwig. — Wänsch-Str. Nr. 101, Herr G. A. Wänsch. — Wänsch-Str. Nr. 27, Herr Ernst Hofmann. — Wänsch-Str. Nr. 25, Herr W. Wänsch. Nr. 3, Herr Wilhelm Galt. Nr. 46, Herr Wänsch. Nr. 18, Herr W. Wänsch. Nr. 87, Herr Wänsch. — Wänsch-Str. Nr. 2, Herr Rische. — Wänsch-Str. Nr. 13, Herr Schögel. — Wänsch-Str. Nr. 25, Herr Trebler. Nr. 61, Herr Carl Zimmermann. — Wänsch-Str. Nr. 43, Herr Heintze. Nr. 59, Herr Emil Rechenius. — Wänsch-Str. Nr. 43, Herr August Treibor. Nr. 61, Herr Albert Scholz. — Wänsch-Str. Nr. 42, Herr Jöhrer. — Wänsch-Str. Nr. 3, Herr O. Jöhrer. — Wänsch-Str. Nr. 17, Herr Joh. Jöhrer. Nr. 22, Herr Gense. — Wänsch-Str. Nr. 5, Herr Hofmann. Nr. 22, Herr Langsdorf. — Wänsch-Str. Nr. 4, Herr Emil Hoffeld. Nr. 6, Herr Scholowa. — Wänsch-Str. Nr. 1, Herr Jöhrer. — Wänsch-Str. Nr. 11, Herr Jöhrer. — Wänsch-Str. Nr. 3, Herr Richard Jöhrer. Nr. 8, Herr W. Wänsch. Nr. 12, Frau G. Schumann. Nr. 21, Herr Friedrich. Berthold. Nr. 29, Herr Georg Treibor. — Wänsch-Str. Nr. 21, Herr Carl Jöhrer.

Dresden-Striesen:

Allemannenstr. Nr. 21, Herr Jöhrer. Nr. 15, Herr Hofmann. Nr. 4, Herr Ernst Gantisch. — Angsbürger Str. Nr. 8, Herr O. Gense & Co. Nr. 10, Herr Wänsch. Nr. 28, Herr G. Wänsch. — Bismarckstr. Nr. 32, Frau Werm. Göttsch. Nr. 85, Herr Schwanke. Nr. 87, Herr Jöhrer. — Barbarastr. Nr. 13, Frau J. & A. Wänsch. — Bismarckstr. Nr. 21, Herr Jöhrer. — Bismarckstr. Nr. 25, Frau Selma Galt. Nr. 35, Herr Oscar Altem. Nr. 36, Herr Jöhrer. Nr. 12, Herr Jöhrer. — Bismarckstr. Nr. 8b, Herr Rudolf Kippe. — Bismarckstr. Nr. 2, Herr Paul Jöhrer. Nr. 5, Herr Bruno Toppert. Nr. 7, Herr Carl Jöhrer. Nr. 25, Herr Werner. — Bismarckstr. Nr. 23, Herr Jöhrer. — Bismarckstr. Nr. 29, Herr Jul. Wänsch. — Bismarckstr. Nr. 23, Herr Carl Wänsch. Nr. 28, Herr Jöhrer. — Bismarckstr. Nr. 18, Herr Jöhrer. Nr. 21, Herr Hermann Treibor. Nr. 33, Herr Hermann Treibor. — Bismarckstr. Nr. 6, Herr Jöhrer. Nr. 12, Herr Wänsch. — Bismarckstr. Nr. 1, Herr Jöhrer. — Bismarckstr. Nr. 5, Herr Louis Hofmann. Nr. 39, Herr Hermann Jöhrer. — Bismarckstr. Nr. 11, Herr Otto Wänsch. Nr. 21, Herr Jöhrer. Nr. 24, Herr Jöhrer. — Bismarckstr. Nr. 39, Herr Jöhrer.

Blasewitz:

Deutsche Kaiser-Allee Nr. 23, Herr Carl Scheller. — Naumannstr. Nr. 14, Herr G. Hofmann. — Schillerplatz Nr. 8, Herr Jöhrer. — Strieflener Str. Nr. 6, Herr Rudolf Hofmann. — Tollwäner Str. Nr. 16, Herr Jöhrer. — Loschwitz: Schillerstr. Nr. 25, Herr Friedrich Schmidt.

Löbtau:

Döhleener Str. Nr. 29, Herr Moritz Kitzke. — Dorfstr. Nr. 8, Frau M. Wänsch. — Dresden Str. Nr. 15, Herr J. Jöhrer. — Herberstr. Nr. 11, Herr Jöhrer. — Kitzke-Wänsch-Platz Nr. 21, Herr Emil Jöhrer. — Plauenische Str. Nr. 82, Frau Thelma Wänsch. Nr. 79, Frau Anna Starke. Nr. 76, Herr Wänsch. Nr. 80, Herr Jöhrer. — Postschäppler Str. Nr. 19, Herr Wänsch. — Postschäppler Str. Nr. 19, Herr Wänsch. — Postschäppler Str. Nr. 19, Frau Thelma Wänsch. — Postschäppler Str. Nr. 19, Herr Wänsch. — Postschäppler Str. Nr. 19, Frau Thelma Wänsch. — Postschäppler Str. Nr. 19, Herr Wänsch.

Plauen:

Chemnitzerstr. Nr. 34, Herr G. Otto Hochgemuth. — Kainerstr. Nr. 2, Herr August Kitzke. — Kirch-Str. Nr. 23, Herr Gustav Jöhrer. Nr. 25, Herr Hermann Treibor. — Kitzke-Str. Nr. 16, Herr Paul Wänsch. Nr. 18, Herr G. Wänsch. — Kitzke-Str. Nr. 1, Herr Wänsch. Nr. 2, Herr Paul Wänsch. Nr. 3, Herr Carl Wänsch. Nr. 11, Herr Emil Wänsch. Nr. 15, Frau Anna Wänsch. Nr. 28, Herr J. Jöhrer.

Oberlößnitz-Radebenl:

Albert-Str. Nr. 31, Herr Wänsch. — Bahnhof-Str. Nr. 24, Herr Hermann Jöhrer. — Berg-Str., untere, Nr. 6, Herr W. Wänsch. — Berg-Str., obere, Herr Hofmann. — Bismarck-Str. Nr. 1, Herr Wänsch. — Bismarck-Str. Nr. 21, Herr G. Wänsch. — Bismarck-Str. Nr. 58b, Frau Wittwe Jöhrer. — Bismarck-Str. Nr. 9, Herr Richard Jöhrer. — Bismarck-Str. Nr. 4, Herr Otto Jöhrer. — Bismarck-Str. Nr. 1, Herr Wänsch. — Bismarck-Str. Nr. 1, Herr Wänsch. — Bismarck-Str. Nr. 1, Herr Wänsch.

Niederlößnitz:

Königs-Str. Nr. 21, Herr Gustav Kitzke. — Königs-Str. Nr. 25, Herr Wänsch. — Königs-Str. Nr. 16, Herr Wänsch. — Königs-Str. Nr. 16, Herr Wänsch. — Königs-Str. Nr. 16, Herr Wänsch.

Röhschenbroda:

Bahnhof-Str. Nr. 24, Herr Otto Wänsch. — Bismarck-Str. Nr. 21, Herr Wänsch. — Bismarck-Str. Nr. 21, Herr Wänsch. — Bismarck-Str. Nr. 21, Herr Wänsch. — Bismarck-Str. Nr. 21, Herr Wänsch.

Grana:

Linden-Str. Nr. 3, Herr Wänsch. — Pirnaische Str. Nr. 26, Herr Wänsch. — Niederlößnitz: Bismarckstr. Nr. 172, Herr Wänsch.

Müglitz:

Bahnhofstr. Nr. 21, Herr Wänsch. Nr. 23, Herr Wänsch. — Bismarck-Str. Nr. 62, Herr Wänsch. — Dresden Str. Nr. 61, Herr Wänsch. — Ring-Str. Nr. 62, Herr Kaufmann. — Heidenau: Dohnaer Str. Nr. 41, Herr Wänsch. — Dresden Str. Nr. 32, Herr Wänsch. — Dohna: Am Markt, Herr Jöhrer. — Dresden Str., Herr Bruno Prill. — Leubnitz-Altenstra: Leubnitzer Str. Nr. 32, Herr Wänsch. — Godwitz: Herr Wänsch. Herr Jöhrer. — Gohrigau: Herr Wänsch. Herr Jöhrer. — Gohrigau: Herr Wänsch. Herr Jöhrer. — Gohrigau: Herr Wänsch. Herr Jöhrer.

Groß-Ischachwitz:

Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch.

Klein-Ischachwitz:

Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch.

Waldschütz:

Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch.

Waldschütz:

Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch.

Waldschütz:

Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch.

Waldschütz:

Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch. — Dresden Str. Herr Wänsch.